



# Edelmetall Report 2023

**Alles, was Sie über Gold, Silber, Platin und  
Palladium wissen müssen!**



# Disclaimer

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

**bitte lesen Sie den vollständigen Disclaimer auf den folgenden Seiten aufmerksam durch, BEVOR Sie mit der Lektüre dieser Swiss Resource Capital Publikation beginnen. Durch Nutzung dieser Swiss Resource Capital Publikation erklären Sie, dass Sie den folgenden Disclaimer allumfassend verstanden haben und dass Sie mit dem folgenden Disclaimer allumfassend einverstanden sind. Sollte mindestens einer dieser Punkte nicht zutreffen, so ist die Lektüre und Nutzung dieser Publikation nicht gestattet.**

**Wir weisen auf Folgendes hin:**

**Die Swiss Resource Capital AG sowie die Autoren der Swiss Resource Capital AG halten aktuell direkt und/oder indirekt Aktien an folgenden, in dieser Publikation erwähnten Werten oder beachtlichen dies zu tun: Calibre Mining, Eoro Resources, Endeavour Silver, First Majestic Silver, Gold Line Resources, GoldMining, GoldRoyalty, MAG Silver, Revival Gold, Sibanye-Stillwater, Sierra Madre Gold & Silver, Steppe Gold.**

**Die Swiss Resource Capital AG sowie die jeweiligen Autoren sämtlicher Publikationen der Swiss Resource Capital AG können jederzeit Long- oder Shortpositionen in den beschriebenen Wertpapieren und Optionen, Futures und anderen Derivaten, die auf diesen Wertpapieren basieren, halten. Weiterhin behalten sich die Swiss Resource Capital AG sowie die jeweiligen Autoren sämtlicher Publikationen der Swiss Resource Capital AG das Recht vor, zu jeder Zeit vorgestellte Wertpapiere und Optionen, Futures und andere Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren zu kaufen oder zu verkaufen. Hierdurch besteht die Möglichkeit eines Interessenkonflikts.**

**Die Swiss Resource Capital AG hat mit folgenden, in dieser Publikation erwähnten Unternehmen IR-Beratungsverträge geschlossen: Calibre Mining, GoldMining, GoldRoyalty, MAG Silver, Sibanye-Stillwater, Sierra Madre Gold & Silver. Hierdurch besteht die Möglichkeit eines Interessenkonflikts.**

**Die Swiss Resource Capital AG wird von folgenden, in dieser Publikation erwähnten Werten mit einer Aufwandsentschädigung entlohnt: Calibre Mining, Eoro Resources, Endeavour Silver, First Majestic Silver, Gold Line Resources, GoldMining, GoldRoyalty, MAG Silver, Revival Gold, Sibanye-Stillwater, Sierra Madre Gold & Silver, Steppe Gold. Alle genannten Werte treten daher als Sponsor dieser Publikation auf. Hierdurch besteht die Möglichkeit eines Interessenkonflikts.**

Die Swiss Resource Capital AG ist kein Wertpapierdienstleistungsunternehmen im Sinne des WpHG (Deutschland) bzw. des BörseG (Österreich) sowie der Art. 620 bis 771 Obligationenrecht (Schweiz) und kein Finanzunternehmen im Sinne des

§ 1 Abs. 3 Nr. 6 KWG. Bei sämtlichen Publikationen der Swiss Resource Capital AG (dazu zählen im Folgenden stets auch alle Publikationen, die auf der Webseite [www.resource-capital.ch](http://www.resource-capital.ch) sowie allen Unterwebseiten (wie zum Beispiel [www.resource-capital.ch/de](http://www.resource-capital.ch/de)) verbreitet werden sowie die Webseite [www.resource-capital.ch](http://www.resource-capital.ch) selbst und deren Unterwebseiten) handelt es sich ausdrücklich weder um Finanzanalysen, noch sind diese einer professionellen Finanzanalyse gleichzusetzen. Stattdessen dienen sämtliche Publikationen der Swiss Resource Capital AG ausschließlich der Information und stellen ausdrücklich keine Handlungsempfehlung hinsichtlich des Kaufs oder Verkaufs von Wertpapieren dar. Sämtliche Publikationen der Swiss Resource Capital AG geben lediglich die Meinung des jeweiligen Autors wieder. Sie sind weder explizit noch implizit als Zusicherung einer bestimmten Kursentwicklung der genannten Finanzinstrumente oder als Handlungsaufforderung zu verstehen. Jedes Investment in Wertpapiere, die in Publikationen der Swiss Resource Capital AG erwähnt werden, birgt Risiken, die zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals und – je nach Art des Investments – sogar zu darüber hinausgehenden Verpflichtungen, bspw. Nachschusspflichten, führen können. Allgemein sollten Kauf- bzw. Verkaufsaufträge zum eigenen Schutz stets limitiert werden.

Dies gilt insbesondere für in sämtlichen Publikationen der Swiss Resource Capital AG behandelte Nebenwerte aus dem Small- und Micro-Cap-Bereich und dabei vor allem für Explorations-Unternehmen und Rohstoff-Unternehmen, die sich ausschließlich für spekulative und risikobewusste Anleger eignen, aber auch für alle anderen Wertpapiere. Jeder Börsenteilnehmer handelt stets auf eigenes Risiko. Die in sämtlichen Publikationen der Swiss Resource Capital AG bereitgestellten Informationen ersetzen keine auf die individuellen Bedürfnisse ausgerichtete fachkundige Anlageberatung. Trotz sorgfältiger Recherche übernimmt weder der jeweilige Autor noch die Swiss Resource Capital AG weder eine Gewähr noch eine Haftung für die Aktualität, Korrektheit, Fehler, Genauigkeit, Vollständigkeit, Angemessenheit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Für Vermögensschäden, die aus Investitionen in Wertpapieren resultieren, für die in sämtlichen Publikationen der Swiss Resource Capital AG Informationen bereitgestellt wurden, wird weder von Seiten der Swiss Resource Capital AG noch vom jeweiligen Autor weder ausdrücklich noch stillschweigend eine Haftung übernommen.

Jedwedes Investment in Wertpapiere ist mit Risiken behaftet. Durch politische, wirtschaftliche oder sonstige Veränderungen kann es zu erheblichen Kursverlusten, im äußersten und schlimmsten Fall sogar zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals und – je nach Art des Investments – sogar zu darüber hinausgehenden Verpflichtungen, bspw. Nachschusspflichten kommen. Insbesondere Investments in (ausländische) Nebenwerte sowie Small- und Micro-Cap-Werte und dabei vor allem in Explorations-Unternehmen und Rohstoff-Unternehmen generell, sind mit einem überdurchschnittlich hohen Risiko verbunden. So zeichnet sich dieses Marktsegment durch eine besonders große Volatili-

tät aus und birgt die Gefahr eines Totalverlustes des investierten Kapitals und – je nach Art des Investments – darüber hinausgehender Verpflichtungen, bspw. Nachschusspflichten. Weiterhin sind Small- und Micro-Caps oft äußerst markteng, weswegen jede Order streng limitiert werden sollte und aufgrund einer häufig besseren Kursstellung an der jeweiligen Heimatbörse agiert werden sollte. Eine Investition in Wertpapiere mit geringer Liquidität und niedriger Börsenkapitalisierung ist daher höchst spekulativ und stellt ein sehr hohes Risiko, im äußersten und schlimmsten Fall sogar bis zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals und – je nach Art des Investments – sogar bis zu darüber hinausgehenden Verpflichtungen, bspw. Nachschusspflichten, dar. Engagements in den Publikationen der, in sämtlichen Publikationen der Swiss Resource Capital AG vorgestellten Aktien und Produkte bergen zudem teilweise Währungsrisiken. Die Depotanteile einzelner Aktien sollten gerade bei Small- und Micro-Cap-Werten und bei niedrig kapitalisierten Werten sowie bei Derivaten und Hebelprodukten nur so viel betragen, dass auch bei einem möglichen Totalverlust das Depot nur marginal an Wert verlieren kann.

Sämtliche Publikationen der Swiss Resource Capital AG dienen ausschließlich Informationszwecken. Sämtliche Informationen und Daten in sämtlichen Publikationen der Swiss Resource Capital AG stammen aus Quellen, die die Swiss Resource Capital AG sowie die jeweiligen Autoren zum Zeitpunkt der Erstellung für zuverlässig und vertrauenswürdig halten. Die Swiss Resource Capital AG und alle von ihr zur Erstellung sämtlicher veröffentlichter Inhalte beschäftigten oder beauftragten Personen haben die größtmögliche Sorgfalt darauf verwandt, sicherzustellen, dass die verwendeten und zugrunde liegenden Daten und Tatsachen vollständig und zutreffend sowie die herangezogenen Einschätzungen und aufgestellten Prognosen realistisch sind. Daher ist die Haftung für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der Ausführungen für die eigene Anlageentscheidung möglicherweise resultieren können, kategorisch ausgeschlossen.

Sämtliche in Publikationen der Swiss Resource Capital AG veröffentlichten Informationen geben lediglich einen Einblick in die Meinung der jeweiligen Autoren bzw. Dritter zum Zeitpunkt der Publikationserstellung wieder. Weder die Swiss Resource Capital AG noch die jeweiligen Autoren können deshalb für daraus entstehende Vermögensschäden haftbar gemacht werden. Alle Angaben sind ohne Gewähr. Sowohl die Swiss Resource Capital AG als auch die jeweiligen Autoren versichern aber, dass sie sich stets nur derer Quellen bedienen, die sowohl die Swiss Resource Capital AG als auch die jeweiligen Autoren zum Zeitpunkt der Erstellung für zuverlässig und vertrauenswürdig erachten. Obwohl die in sämtlichen Publikationen der Swiss Resource Capital AG enthaltenen Wertungen und Aussagen mit der angemessenen Sorgfalt erstellt wurden, übernehmen weder die Swiss Resource Capital AG noch die jeweiligen Autoren jedwede Verantwortung oder Haftung für die Aktualität, Korrektheit, Fehler, Genauigkeit, Vollständigkeit, Angemessenheit oder Qualität der dargestellten Sachverhalte, für Versäumnisse oder für falsche Angaben. Dies gilt ebenso für alle in Inter-

views oder Videos geäußerten Darstellungen, Zahlen, Planungen und Beurteilungen sowie alle weiteren Aussagen.

Die Swiss Resource Capital AG sowie die jeweiligen Autoren haben keine Aktualisierungspflicht. Die Swiss Resource Capital AG sowie die jeweiligen Autoren weisen explizit darauf hin, dass Veränderungen in den verwendeten und zugrunde gelegten Daten und Tatsachen bzw. in den herangezogenen Einschätzungen einen Einfluss auf die prognostizierte Kursentwicklung oder auf die Gesamteinschätzung des besprochenen Wertpapiers haben können. Die Aussagen und Meinungen der Swiss Resource Capital AG bzw. des jeweiligen Autors stellen keine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf eines Wertpapiers dar.

Weder durch den Bezug noch durch die Nutzung jedweder Publikation der Swiss Resource Capital AG, noch durch darin ausgesprochene Empfehlungen oder wiedergegebene Meinungen kommt ein Anlageberatungs- oder Anlagevermittlungsvertrag zwischen der Swiss Resource Capital AG bzw. dem jeweiligen Autor und dem Bezieher dieser Publikation zustande.

Investitionen in Wertpapiere mit geringer Handelsliquidität sowie niedriger Börsenkapitalisierung sind höchst spekulativ und stellen ein sehr hohes Risiko dar. Aufgrund des spekulativen Charakters dargestellter Unternehmen, deren Wertpapiere oder sonstiger Finanzprodukte, ist es durchaus möglich, dass bei Investitionen Kapitalminderungen bis hin zum Totalverlust und – je nach Art des Investments – sogar zu darüber hinausgehenden Verpflichtungen, bspw. Nachschusspflichten eintreten können. Jedwede Investition in Optionsscheine, Hebelzertifikate oder sonstige Finanzprodukte ist sogar mit äußerst großen Risiken behaftet. Aufgrund von politischen, wirtschaftlichen oder sonstigen Veränderungen kann es zu erheblichen Kursverlusten, im schlimmsten Fall zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals oder – je nach Art des Investments – sogar zu darüber hinausgehenden Verpflichtungen, bspw. Nachschusspflichten, kommen. Jeglicher Haftungsanspruch, auch für ausländische Aktienempfehlungen, Derivate und Fondsempfehlungen wird daher von Seiten der Swiss Resource Capital AG und den jeweiligen Autoren grundsätzlich ausgeschlossen. Zwischen dem Leser bzw. Abonnenten und den Autoren bzw. der Swiss Resource Capital AG kommt durch den Bezug einer Publikationen der Swiss Resource Capital AG kein Beratungsvertrag zustande, da sich sämtliche darin enthaltenen Informationen lediglich auf das jeweilige Unternehmen, nicht aber auf die Anlageentscheidung, beziehen. Publikationen der Swiss Resource Capital AG stellen weder direkt noch indirekt ein Kauf- oder Verkaufsangebot für das/die behandelte(n) Wertpapier(e) noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren generell dar. Eine Anlageentscheidung hinsichtlich irgendeines Wertpapiers darf nicht auf der Grundlage jeglicher Publikationen der Swiss Resource Capital AG erfolgen.

Publikationen der Swiss Resource Capital AG dürfen nicht – auch nicht teilweise – als Grundlage für einen verbindlichen Vertrag, welcher Art auch immer, dienen oder in einem solchen Zusammenhang

als verlässlich herangezogen werden. Die Swiss Resource Capital AG ist nicht verantwortlich für Konsequenzen, speziell für Verluste, welche durch die Verwendung oder die Unterlassung der Verwendung aus den in den Veröffentlichungen enthaltenen Ansichten und Rückschlüsse folgen bzw. folgen könnten. Die Swiss Resource Capital AG bzw. die jeweiligen Autoren übernehmen keine Garantie dafür, dass erwartete Gewinne oder genannte Kursziele erreicht werden.

Der Leser wird mit Nachdruck aufgefordert, alle Behauptungen selbst zu überprüfen. Eine Anlage in die von der Swiss Resource Capital AG bzw. den jeweiligen Autoren vorgestellten, teilweise hochspekulativen Aktien und Finanz-Produkte sollte nicht vorgenommen werden, ohne vorher die neuesten Bilanzen und Vermögensberichte des Unternehmens bei der Securities and Exchange Commission (SEC) (=US-Börsenaufsichtsamt) unter der Adresse [www.sec.gov](http://www.sec.gov) oder anderweitigen Aufsichtsbehörden zu lesen und anderweitige Unternehmenseinschätzungen durchzuführen. Weder die Swiss Resource Capital AG, noch die jeweiligen Autoren übernehmen jedwede Garantie dafür, dass der erwartete Gewinn oder die genannten Kursziele erreicht werden. Weder die Swiss Resource Capital AG noch die jeweiligen Autoren sind professionelle Investitions- oder Vermögensberater. Der Leser sollte sich daher dringend vor jeder Anlageentscheidung (z.B. durch die Hausbank oder einen Berater des Vertrauens) weitergehend beraten lassen. Um Risiken abzufedern, sollten Kapitalanleger ihr Vermögen grundsätzlich breit streuen.

Zudem begrüßt und unterstützt die Swiss Resource Capital AG die journalistischen Verhaltensgrundsätze und Empfehlungen des Deutschen Presserates zur Wirtschafts- und Finanzmarktberichterstattung und wird im Rahmen ihrer Aufsichtspflicht darauf achten, dass diese von den Mitarbeitern, Autoren und Redakteuren beachtet werden.

## Vorausschauende Informationen

Informationen und Statements in sämtlichen Publikationen der Swiss Resource Capital AG, insbesondere in (übersetzten) Pressemitteilungen, die keine historischen Fakten sind, sind sogenannte „forward-looking Information“ (vorausschauende Informationen) im Sinne der gültigen Wertpapiergesetze. Sie enthalten Risiken und Unsicherheiten, aber nicht auf gegenwärtige Erwartungen des jeweils betreffenden Unternehmens, der jeweils betreffenden Aktie oder des jeweiligen Wertpapiers beschränkt, Absichten, Pläne und Ansichten. Vorausschauende Informationen können oft Worte wie z. B. „erwarten“, „glauben“, „annehmen“, „Ziel“, „Plan“, „Zielsetzung“, „beabsichtigen“, „schätzen“, „können“, „sollen“, „dürfen“ und „werden“ oder die Negativformen dieser Ausdrücke oder ähnliche Worte, die zukünftige Ergebnisse oder Erwartungen, Vorstellungen, Pläne, Zielsetzungen, Absichten oder Statements zukünftiger Ereignisse oder Leistungen andeuten, enthalten. Beispiele für vorausschauende Informationen in sämtlichen Publikationen der Swiss Resource Capital AG schließen ein: Produktionsrichtlinien,

Schätzungen zukünftiger/anvisierter Produktionsraten sowie Pläne und Zeitvorgaben hinsichtlich weiterer Explorations- und Bohr- sowie Entwicklungsarbeiten. Diese vorausschauenden Informationen basieren zum Teil auf Annahmen und Faktoren, die sich ändern oder sich als falsch herausstellen könnten und demzufolge bewirken, dass sich die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen oder Erfolge wesentlich von jenen unterscheiden, die die von diesen vorausschauenden Aussagen angegeben oder vorausgesetzt wurden. Solche Faktoren und Annahmen schließen ein, sind aber nicht darauf beschränkt: Versagen der Erstellung von Ressourcen- und Vorratsschätzungen, der Gehalt, die Erzausbringung, die sich von den Schätzungen unterscheidet, der Erfolg zukünftiger Explorations- und Bohrprogramme, die Zuverlässigkeit der Bohr-, Proben- und Analysendaten, die Annahmen bezüglich der Genauigkeit des Repräsentationsgrads der Vererzung, der Erfolg der geplanten metallurgischen Testarbeiten, die signifikante Abweichung der Kapital- und Betriebskosten von den Schätzungen, Versagen notwendiger Regierungs- und Umweltgenehmigungen oder anderer Projektgenehmigungen, Änderungen der Wechselkurse, Schwankungen der Rohstoffpreise, Verzögerungen bei den Projektentwicklungen und andere Faktoren.

Potenzielle Aktionäre und angehende Investoren sollten sich bewusst sein, dass diese Statements bekannten und unbekanntem Risiken, Unsicherheiten und anderen Faktoren unterliegen, die dazu führen könnten, dass sich die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von jenen unterscheiden, die die vorausschauenden Statements andeuteten. Solche Faktoren schließen Folgendes ein, sind aber nicht darauf beschränkt: Risiken hinsichtlich der Ungenauigkeit der Mineralvorrats- und Mineralressourcenschätzungen, Schwankungen des Goldpreises, Risiken und Gefahren in Verbindung mit der Mineralexploration, der Entwicklung und dem Bergbau, Risiken hinsichtlich der Kreditwürdigkeit oder der Finanzlage der Zulieferer, der Veredlungsbetriebe und anderer Parteien, die mit dem Unternehmen Geschäfte betreiben; der unzureichende Versicherungsschutz oder die Unfähigkeit zum Erhalt eines Versicherungsschutzes, um diese Risiken und Gefahren abzudecken, Beziehungen zu Angestellten; die Beziehungen zu und die Forderungen durch die lokalen Gemeinden und die indigene Bevölkerung; politische Risiken; die Verfügbarkeit und die steigenden Kosten in Verbindung mit den Bergbaubeiträgen und Personal; die spekulative Art der Mineralexploration und Erschließung einschließlich der Risiken zum Erhalt und der Erhaltung der notwendigen Lizenzen und Genehmigungen, der abnehmenden Mengen oder Gehalte der Mineralvorräte während des Abbaus; die globale Finanzlage, die aktuellen Ergebnisse der gegenwärtigen Explorationsaktivitäten, Veränderungen der Endergebnisse der Wirtschaftlichkeitsgutachten und Veränderungen der Projektparameter, um unerwartete Wirtschaftsfaktoren und andere Faktoren zu berücksichtigen, Risiken der gestiegenen Kapital- und Betriebskosten, Umwelt-, Sicherheits- oder Behördenrisiken, Enteignung, der Besitzanspruch des Unternehmens auf die Liegenschaften einschließlich deren Besitz, Zu-

nahme des Wettbewerbs in der Bergbaubranche um Liegenschaften, Gerätschaften, qualifiziertes Personal und deren Kosten, Risiken hinsichtlich der Unsicherheit der zeitlichen Planung der Ereignisse einschließlich Steigerung der anvisierten Produktionsraten und Währungsschwankungen. Den Aktionären wird zur Vorsicht geraten, sich nicht übermäßig auf die vorausschauenden Informationen zu verlassen. Von Natur aus beinhalten die vorausschauenden Informationen zahlreiche Annahmen, natürliche Risiken und Unsicherheiten, sowohl allgemein als auch spezifisch, die zur Möglichkeit beitragen, dass die Prognosen, Vorhersagen, Projektionen und verschiedene zukünftige Ereignisse nicht eintreten werden. Weder die Swiss Resource Capital AG noch das jeweils betreffende Unternehmen, die jeweils betreffende Aktie oder das jeweilige Wertpapier sind nicht verpflichtet, etwaige vorausschauende Informationen öffentlich auf den neuesten Stand zu bringen oder auf andere Weise zu korrigieren, entweder als Ergebnis neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse oder anderer Faktoren, die diese Informationen beeinflussen, außer von Gesetzes wegen.

#### **Hinweise gemäß §34b Abs. 1 WpHG in Verbindung mit FinAnV (Deutschland) und gemäß § 48f Abs. 5 BörseG (Österreich) sowie Art. 620 bis 771 Obligatorenrecht (Schweiz)**

Die Swiss Resource Capital AG sowie die jeweiligen Autoren sämtlicher Publikationen der Swiss Resource Capital AG können für die Vorbereitung, die elektronische Verbreitung und Veröffentlichungen der jeweiligen Publikation sowie für andere Dienstleistungen von den jeweiligen Unternehmen oder verbundenen Dritten beauftragt worden und entgeltlich entlohnt worden sein. Hierdurch besteht die Möglichkeit eines Interessenkonflikts.

Die Swiss Resource Capital AG sowie die jeweiligen Autoren sämtlicher Publikationen der Swiss Resource Capital AG können jederzeit Long- oder Shortpositionen in den beschriebenen Wertpapieren und Optionen, Futures und anderen Derivaten, die auf diesen Wertpapieren basieren, halten. Weiterhin behalten sich die Swiss Resource Capital AG sowie die jeweiligen Autoren sämtlicher Publikationen der Swiss Resource Capital AG das Recht vor, zu jeder Zeit vorgestellte Wertpapiere und Optionen, Futures und andere Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren zu kaufen oder zu verkaufen. Hierdurch besteht die Möglichkeit eines Interessenkonflikts.

Einzelne Aussagen zu Finanzinstrumenten, die durch Publikationen der Swiss Resource Capital AG sowie der jeweiligen Autoren im Rahmen der darin jeweils angebotenen Charts getroffen werden, sind grundsätzlich keine Handlungsempfehlungen und nicht mit einer Finanzanalyse gleichzusetzen.

Eine Offenlegung zu Wertpapierbeteiligungen der Swiss Resource Capital AG sowie der jeweiligen Autoren und/oder Entlohnungen der Swiss Resource Capital AG sowie der jeweiligen Autoren durch das mit der jeweiligen Publikation in Zusammenhang stehende Unternehmen oder Dritte, werden in be-

ziehungsweise unter der jeweiligen Publikation ordnungsgemäß ausgewiesen.

Die in den jeweiligen Publikationen angegebenen Preise/Kurse zu besprochenen Finanzinstrumenten sind, soweit nicht näher erläutert, Tagesschlusskurse des zurückliegenden Börsentages oder aber aktuellere Kurse vor der jeweiligen Veröffentlichung.

Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die in sämtlichen Publikationen der Swiss Resource Capital AG veröffentlichten Interviews und Einschätzungen von den jeweiligen Unternehmen oder verbundenen Dritten in Auftrag gegeben und bezahlt worden sind. Die Swiss Resource Capital AG sowie die jeweiligen Autoren werden teilweise direkt oder indirekt für die Vorbereitung und elektronische Verbreitung der Veröffentlichungen und für andere Dienstleistungen von den besprochenen Unternehmen oder verbundenen Dritten mit einer Aufwandsentschädigung entlohnt.

#### **Nutzungs- und Verbreitungs-Rechte**

Publikationen der Swiss Resource Capital AG dürfen weder direkt noch indirekt nach Großbritannien, Japan, in die USA oder Kanada oder an US-Amerikaner oder eine Person, die ihren Wohnsitz in den USA, Japan, Kanada oder Großbritannien hat, übermittelt werden, noch in deren Territorium gebracht oder verteilt werden. Die Veröffentlichungen/Publikationen und die darin enthaltenen Informationen dürfen nur in solchen Staaten verbreitet oder veröffentlicht werden, in denen dies nach den jeweils anwendbaren Rechtsvorschriften zulässig ist. US Amerikaner fallen unter Regulation S nach dem U.S. Securities Act of 1933 und dürfen keinen Zugriff haben. In Großbritannien dürfen die Publikationen nur solchen Personen zugänglich gemacht werden, die im Sinne des Financial Services Act 1986 als ermächtigt oder befreit gelten. Werden diese Einschränkungen nicht beachtet, kann dies als Verstoß gegen die jeweiligen Ländergesetze der genannten und analog dazu möglicherweise auch nicht genannten Länder gewertet werden. Eventuell daraus entstehende Rechts- oder Haftungsansprüche obliegen demjenigen, der Publikationen der Swiss Resource Capital AG in den genannten Ländern und Regionen publik gemacht oder Personen aus diesen Ländern und Regionen Publikationen der Swiss Resource Capital AG zur Verfügung gestellt hat, nicht aber der Swiss Resource Capital AG selbst.

Die Nutzung jeglicher Publikationen der Swiss Resource Capital AG ist nur für den privaten Eigenbedarf vorgesehen. Eine professionelle Verwertung ist der Swiss Resource Capital AG vorab anzuzeigen bzw. deren Einverständnis einzuholen und ist zudem entgeltpflichtig.

Sämtliche Informationen Dritter, insbesondere die von externen Nutzern bereitgestellten Einschätzungen, geben nicht zwangsläufig die Meinung der Swiss Resource Capital AG wider, so dass die Swiss Resource Capital AG entsprechend keinerlei Gewähr auf die Aktualität, Korrektheit, Fehler, Genauigkeit, Vollständigkeit, Angemessenheit oder Qualität der Informationen übernehmen kann.

#### **Hinweis zur symmetrischen Informations- und Meinungsgenerierung**

Die Swiss Resource Capital AG kann nicht ausschließen, dass andere Börsenbriefe, Medien oder Research-Firmen die, in sämtlichen Publikationen der Swiss Resource Capital AG vorgestellten Aktien, Unternehmen und Finanz-Produkte, im gleichen Zeitraum besprechen. Daher kann es in diesem Zeitraum zur symmetrischen Informations- und Meinungsgenerierung kommen.

#### **Keine Garantie für Kursprognosen**

Bei aller kritischen Sorgfalt hinsichtlich der Zusammenstellung und Überprüfung der Quellen derer sich die Swiss Resource Capital AG bedient, wie etwa SEC Filings, offizielle Firmennews oder Interviewaussagen der jeweiligen Firmenleitung, können weder die Swiss Resource Capital AG noch die jeweiligen Autoren jedwede Gewähr für die Richtigkeit, Genauigkeit und Vollständigkeit der in den Quellen dargestellten Sachverhalte geben. Auch übernehmen weder die Swiss Resource Capital AG noch die jeweiligen Autoren jedwede Garantie oder Haftung dafür, dass die in sämtlichen Publikationen der Swiss Resource Capital AG vermuteten Kurs- oder Gewinnentwicklungen der jeweiligen Unternehmen bzw. Finanzprodukte erreicht werden.

#### **Keine Gewähr für Kursdaten**

Für die Richtigkeit der in sämtlichen Publikationen der Swiss Resource Capital AG dargestellten Charts und Daten zu den Rohstoff-, Devisen- und Aktienmärkten wird keine Gewähr übernommen.

#### **Urheberrecht**

Die Urheberrechte der einzelnen Artikel liegen bei dem jeweiligen Autor. Nachdruck und/oder kommerzielle Weiterverbreitung sowie die Aufnahme in kommerzielle Datenbanken ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des jeweiligen Autors oder der Swiss Resource Capital AG erlaubt.

Sämtliche, von der Swiss Resource Capital AG oder auf der www.resource-capital.ch -Webseite und entsprechender Unterwebseiten oder innerhalb des www.resource-capital.ch -Newsletters und von der Swiss Resource Capital AG auf anderen Medien (z.B. Twitter, Facebook, RSS-Feed) veröffentlichten Inhalte unterliegen dem deutschen, dem österreichischen und dem schweizer Urheber- und Leistungsschutzrecht. Jede vom deutschen, österreichischen und schweizer Urheber- und Leistungsschutzrecht nicht zugelassene Verwertung bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Anbieters oder jeweiligen Rechteinhabers. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung, Einspeicherung, Verarbeitung bzw. Wiedergabe von Inhalten in Datenbanken oder anderen elektronischen Medien und Systemen. Inhalte und Rechte Dritter sind dabei als solche gekennzeichnet. Die unerlaub-

te Vervielfältigung oder Weitergabe einzelner Inhalte oder kompletter Seiten ist nicht gestattet und strafbar. Lediglich die Herstellung von Kopien und Downloads für den persönlichen, privaten und nicht kommerziellen Gebrauch ist erlaubt.

Links zur Webseite des Anbieters sind jederzeit willkommen und bedürfen keiner Zustimmung durch den Anbieter der Webseite. Die Darstellung dieser Webseite in fremden Frames ist nur mit Erlaubnis zulässig. Bei Zuwiderhandlung bezüglich jeglicher Urheberrechte wird durch die Swiss Resource Capital AG ein Strafverfahren eingeleitet.

#### **Hinweise der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht**

Weitere Hinweise, die dazu beitragen sollen, sich vor unseriösen Angeboten zu schützen finden Sie in Broschüren der BaFin direkt auf der Behördenwebseite www.bafin.de.

#### **Haftungsbeschränkung für Links**

Die www.resource-capital.ch – Webseite sowie sämtliche Unterwebseiten und der www.resource-capital.ch – Newsletter sowie sämtliche Publikationen der Swiss Resource Capital AG enthalten Verknüpfungen zu Webseiten Dritter (“externe Links”). Diese Webseiten unterliegen der Haftung der jeweiligen Betreiber. Die Swiss Resource Capital AG hat bei der erstmaligen Verknüpfung der externen Links die fremden Inhalte daraufhin überprüft, ob etwaige Rechtsverstöße bestehen. Zu dem Zeitpunkt waren keine Rechtsverstöße ersichtlich. Die Swiss Resource Capital AG hat keinerlei Einfluss auf die aktuelle und zukünftige Gestaltung und auf die Inhalte der verknüpften Webseiten. Das Setzen von externen Links bedeutet nicht, dass sich die Swiss Resource Capital AG die hinter dem Verweis oder Link liegenden Inhalte zu Eigen macht. Eine ständige Kontrolle dieser externen Links ist für die Swiss Resource Capital AG ohne konkrete Hinweise auf Rechtsverstöße nicht zumutbar. Bei Kenntnis von Rechtsverstößen werden jedoch derartige externe Links von Webseiten der Swiss Resource Capital AG unverzüglich gelöscht. Falls Sie auf eine Webseite stoßen, deren Inhalt geltendes Recht (in welcher Form auch immer) verletzt, oder deren Inhalt (Themen) in irgendeiner Art und Weise Personen oder Personengruppen beleidigt oder diskriminiert verständigen Sie uns bitte sofort.

“Mit Urteil vom 12.Mai 1998 hat das Landgericht Hamburg entschieden, dass man durch die Ausbringung eines Links die Inhalte der gelinkten Webseiten gegebenenfalls mit zu verantworten hat. Dies kann nur dadurch verhindert werden, dass man sich ausdrücklich von diesem Inhalt distanziert. Für alle Links auf der Homepage www.resource-capital.ch und ihrer Unterwebseiten sowie in sämtlichen Publikationen der Swiss Resource Capital AG gilt: Die Swiss Resource Capital AG distanziert sich hiermit ausdrücklich von allen Inhalten aller gelinkten Webseiten auf der www.resource-capital.ch -Webseite sowie ihrer Unterwebseiten und im www.resource-capital-

ch -Newsletter sowie in sämtlichen Publikationen der Swiss Resource Capital AG und machen uns diese Inhalte nicht zu Eigen.”

#### **Haftungsbeschränkung für Inhalte dieser Webseite**

Die Inhalte der Webseite www.resource-capital.ch sowie ihrer Unterwebseiten werden mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt. Die Swiss Resource Capital AG übernimmt jedoch keine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der bereitgestellten Inhalte. Die Nutzung der Inhalte der Webseite www.resource-capital.ch sowie ihrer Unterwebseiten erfolgt auf eigene Gefahr des Nutzers. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des jeweiligen Autors und nicht immer die Meinung der Swiss Resource Capital AG wieder.

#### **Haftungsbeschränkung für Verfügbarkeit der Webseite**

Die Swiss Resource Capital AG wird sich bemühen, den Dienst möglichst unterbrechungsfrei zum Abruf anzubieten. Auch bei aller Sorgfalt können aber Ausfallzeiten nicht ausgeschlossen werden. Die Swiss Resource Capital AG behält sich das Recht vor, ihr Angebot jederzeit zu ändern oder einzustellen.

#### **Haftungsbeschränkung für Werbeanzeigen**

Für den Inhalt von Werbeanzeigen auf der www.resource-capital.ch Webseite und ihrer Unterwebseiten oder im www.resource-capital.ch – Newsletter sowie in sämtlichen Publikationen der Swiss Resource Capital AG ist ausschließlich der jeweilige Autor bzw. das werbetreibende Unternehmen verantwortlich, ebenso wie für den Inhalt der beworbenen Webseite und der beworbenen Produkte und Dienstleistungen. Die Darstellung der Werbeanzeige stellt keine Akzeptanz durch die Swiss Resource Capital AG dar.

#### **Kein Vertragsverhältnis**

Mit der Nutzung der www.resource-capital.ch Webseite sowie ihrer Unterwebseiten und des www.resource-capital.ch – Newsletters sowie sämtlicher Publikationen der Swiss Resource Capital AG kommt keinerlei Vertragsverhältnis zwischen dem Nutzer und der Swiss Resource Capital AG zustande. Insofern ergeben sich auch keinerlei vertragliche oder quasivertragliche Ansprüche gegen die Swiss Resource Capital AG.

#### **Schutz persönlicher Daten**

Die personenbezogenen Daten (z.B. Mail-Adresse bei Kontakt) werden nur von der Swiss Resource Capital AG oder von dem betreffenden Unternehmen zur Nachrichten- und Informationsübermittlung

im Allgemeinen oder für das betreffende Unternehmen verwendet.

#### **Datenschutz**

Sofern innerhalb des Internetangebotes die Möglichkeit zur Eingabe persönlicher oder geschäftlicher Daten (Emailadressen, Namen, Anschriften) besteht, so erfolgt die Preisgabe dieser Daten seitens des Nutzers auf ausdrücklich freiwilliger Basis. Die Inanspruchnahme und Bezahlung aller angebotenen Dienste ist – soweit technisch möglich und zumutbar – auch ohne Angabe solcher Daten bzw. unter Angabe anonymisierter Daten oder eines Pseudonyms gestattet. Die Swiss Resource Capital AG weist darauf hin, dass die Datenübertragung im Internet (z.B. bei der Kommunikation per E-Mail) Sicherheitslücken aufweisen kann. Ein lückenloser Schutz der Daten vor dem Zugriff durch Dritte ist nicht möglich. Entsprechend wird keine Haftung für die unbeabsichtigte Verbreitung der Daten übernommen. Die Nutzung der im Rahmen des Impressums oder vergleichbarer Angaben veröffentlichten Kontaktdaten wie Postanschriften, Telefon- und Faxnummern sowie Emailadressen durch Dritte zur Übersendung von nicht ausdrücklich angeforderten Informationen ist nicht gestattet. Rechtliche Schritte gegen die Versender von sogenannten Spam-Mails bei Verstößen gegen dieses Verbot sind ausdrücklich vorbehalten.

Indem Sie sich auf der www.resource-capital.ch Webseite, einer ihrer Unterwebseiten oder www.resource-capital.ch – Newsletter anmelden, geben Sie uns die Erlaubnis, Sie per E-Mail zu kontaktieren. Die Swiss Resource Capital AG erhält und speichert automatisch über ihre Server-Logs Informationen von Ihrem Browser einschließlich Cookie-Informationen, IP-Adresse und den aufgerufenen Webseiten. Das Lesen und Akzeptieren unserer Nutzungsbedingungen und Datenschutzerklärung sind Voraussetzung dafür, dass Sie unsere Webseite(n) lesen, nutzen und mit ihr interagieren dürfen.



Handelsplatzangst?  
**Mach's smart!**

Handle täglich an vielen  
Börsen weltweit.

Jetzt smart investieren:  
[www.smartbroker.de](http://www.smartbroker.de)



## Inhalt

Disclaimer	02
Inhalt   Impressum	07
Vorwort	09
<b>Das FIAT-Währungssystem gerät an seine Grenzen – Gerade Zentralbanken kaufen Gold, als gäbe es kein Morgen!</b>	10
<b>Experteninterview mit David Garofalo</b> Chairman & CEO von Gold Royalty Corp. und Chairman & CEO des Marshall Precious Metals Fund	26
<b>Experteninterview mit Prof. Dr. Torsten Dennin</b> CIO Asset Management Switzerland AG	28
<b>Firmenprofile</b>	
Calibre Mining	30
Elores Resources	34
Endeavour Silver	38
First Majestic Silver	42
Gold Line Resources	46
GoldMining	50
Gold Royalty	54
MAG Silver	58
Revival Gold	62
Sibanye-Stillwater	66
Sierra Madre Gold & Silver	72
Steppe Gold	76

## Impressum

Herausgeber  
Swiss Resource Capital AG  
Poststr. 1  
9100 Herisau, Schweiz  
Tel : +41 71 354 8501  
Fax : +41 71 560 4271  
info@resource-capital.ch  
www.resource-capital.ch

Redaktion  
Jochen Staiger  
Tim Rödel  
Layout/Design  
Frauke Deutsch

Alle Rechte vorbehalten.  
Ein Nachdruck, insbesondere  
durch Vervielfältigung auch in  
elektronischer Form, ist  
unzulässig.

Redaktionsschluss 31.01.2023

Titel: shutterstock\_1664547556  
Seite 11: shutterstock\_30211121  
Seite 12: Fotolia\_16885023  
Seite 15: AdobeStock\_126054156  
Seite 19: adobestock.com  
Seite 22: mmsteelclub.com

Alle Bilder und Grafiken sind,  
soweit nicht anders angegeben,  
von den Unternehmen zur  
Verfügung gestellt worden.

Rückseite:  
#1: Fotolia\_16885023  
#2: AdobeStock\_126054156  
#3: adobestock.com  
#4: mmsteelclub.com

Charts vom 08.02.2023  
von JS Charts by amCharts



# Die Welt der Rohstoffe in einer App!



Kostenloser Download hier:

- CEO- und Experteninterviews
- TV-Projektbesichtigungen
- Berichte von Messen und Konferenzen aus der ganzen Welt
- aktuelle Mineninformationen
- Rohstoff-TV, Commodity-TV und Dukascopy-TV
- Real-Time-Charts und vieles mehr!



## Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

mit großer Freude präsentieren wir Ihnen unseren Spezialreport zum Thema Edelmetalle und dieses Mal auch mit einem Silberspezial neben unseren erfolgreichen Batteriemetall- und Uran-Reports.

Edelmetalle sind heute – in Zeiten hoher Inflation, bei gleichzeitig steigenden Zinsen die sehr bald so manchen Staat an den Rand der Zahlungsfähigkeit bringen dürften, unverzichtbar. Manche Auguren meinen zwar Gold und auch der kleine Bruder Silber hätten ihren „Safe Haven Status“ verloren, weil sie im letzten Jahr nicht richtig performt haben. Jedoch sind sie in erster Linie immer eine unabhängige Vermögenserhaltungsversicherung. Performance kommt dann, wenn man es nicht erwartet. Die Manipulationen an den Terminmärkten könnten mit einem Knall enden, nämlich dann, wenn die physischen Bestände nicht mehr zur Auslieferung und Bedienung vorhanden sind. Vor allem beim Silber sehen wir massive Engpässe schon in 2023 heraufziehen. Denn Silber ist unverzichtbar für die Energiewende, E-Mobile, Hightech und vor allem Photovoltaik. Die jahrelange Politik des billigen Geldes durch die weltweiten Notenbanken, inklusive Nullzinspolitik machen Sparern, Altersvorsorgenden und Mietern das Leben zur Hölle. Man darf nun die Rechnung bezahlen für die schwachsinnige Notenbankpolitik allen voran eine EZB in Frankfurt, wo es den Anschein hat, dass man erst die Inflation verleugnet, dann langsam zurückrudert und sich dann einfach wundert, warum diese gekommen ist, um zu bleiben. Wir konnten selten so viel makroökonomische und geldtheoretische Unkenntnis beobachten wie die letzten 3 Jahre. Dafür stehen Themen wie Gendern und Klimaschutz auf der Agenda der EZB, für die sie überhaupt kein Mandat hat. Fazit: Null Rendite fürs Ersparte bei gleichzeitig exorbitant steigenden Preisen. Das Schreckgespenst namens Stagflation geht um und sorgt für zusätzliche Sorgenfalten. Mit Gold, aber auch mit Platin und Palladium kann man so manchen Sturm überstehen, um sein Vermögen zu erhalten. Wir schauen positiv in die Zukunft und nehmen Gold als Wertaufbewahrungsmittel und Inflationsschutz war. Platin und Palladium stehen vor Neubewertungen, da

hier die Russland-Sanktionen zu einem Mangel auf dem Weltmarkt führen. Auch fehlen weiter neue Minen für die Wasserstoffzukunft.

Minenunternehmen sind noch immer viel zu günstig bewertet. Vor allem angehende Edelmetallproduzenten haben einen enormen Hebel auf den jeweiligen Metallpreis aber auch etablierte Produzenten, die schon Dividende zahlen sind massiv unterbewertet.

Wir stellen Ihnen in diesem Edelmetall-Report einige interessante Unternehmen vor, die sich für eine Spekulation auf steigende Edelmetallpreise eignen. Auch wollen wir Ihnen mittels unseres allgemeinen Teils das nötige Basiswissen an die Hand geben, sodass Sie Ihre eigenen Entscheidungen treffen können.

Die Swiss Resource Capital AG hat es sich zur Aufgabe gemacht, Rohstoffinvestoren, Interessierten und solchen die es werden möchten, aktuell und umfangreich zu den verschiedensten Rohstoffen und Minenunternehmen zu informieren. Unter [www.resource-capital.ch](http://www.resource-capital.ch) finden Sie mehr als 35 Unternehmen und viele Informationen und Artikel rund um das Thema Rohstoffe.

Wir möchten Ihnen durch unsere Spezialreports die nötigen Einblicke geben und Sie umfassend informieren. Zusätzlich stehen Ihnen jederzeit unsere beiden Rohstoff IP-TV-Kanäle [www.Commodity-TV.net](http://www.Commodity-TV.net) & [www.Rohstoff-TV.net](http://www.Rohstoff-TV.net) immer kostenfrei zur Verfügung. Für unterwegs empfiehlt sich unsere neue Commodity-TV App für iPhone und Android, die Sie mit Echtzeitcharts, Kursen und auch den neuesten Videos versorgt.

Mein Team und ich wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen des Spezialreports Edelmetalle und hoffen Ihnen viele neue Informationen, Eindrücke und Ideen liefern zu können. Nur wer sich vielseitig informiert und seine Investmentangelegenheiten selbst in die Hand nimmt, wird in diesen schwierigen Zeiten gewinnen können und sein Vermögen erhalten. Edelmetalle hatten über Jahrtausende Bestand und werden dies auch weiterhin haben.

Ihr Jochen Staiger



Jochen Staiger ist Gründer und Vorstand der Swiss Resource Capital AG mit Sitz in Herisau, Schweiz. Als Chefredakteur und Gründer der ersten beiden Rohstoff IP-TV-Kanäle Commodity-TV und des deutschen Pendant Rohstoff-TV berichtet er über Unternehmen, Experten, Fondsmanager und vielfältige Themen rund um den internationalen Bergbau und den entsprechenden Metallen.



Tim Rödel ist Manager Newsletter, Threads & Special Reports der SRC AG. Er ist seit über 15 Jahren im Rohstoff-Sektor aktiv und begleitete dabei mehrere Redakteurs- und Chef-Redakteurs-Posten, u.a. beim Rohstoff-Spiegel, der Rohstoff-Woche, den Rohstofffraketen, der Publikation Wahrer Wohlstand und dem First Mover. Er verfügt über ein immenses Rohstoff-Fachwissen und ein weitläufiges Netzwerk innerhalb der gesamten Rohstoff-Welt.

# Das FIAT-Währungssystem gerät an seine Grenzen – Gerade Zentralbanken kaufen Gold, als gäbe es kein Morgen!

## **Gold: Wertaufbewahrungsmittel in schwierigen Zeiten.**

Gold gilt seit jeher als DER Wertaufbewahrungsspeicher Nummer 1! Gerade in Zeiten wie diesen, in denen eine explosive Gemengelage aus hoher Inflation, drohender Rezession, komplett aus dem Ruder gelaufener Schuldenstände, Kriegsgelassenen inklusive (Energie-)Preisexplosion eine stetig wachsende Gefahr für das Ersparte darstellen. Hinzu kommt, dass es auf eine Null mehr oder weniger scheinbar nicht mehr anzukommen scheint. Konnte man 1983 noch einen ganzen Staat mit der heute geradezu lächerlich erscheinenden Summe von 1 Milliarden Deutsche Mark retten (Strauß-Deal mit der DDR, umgerechnet rund 511 Millionen Euro), gibt es heute mal schnell schlappe 100 Milliarden Euro für die „Rettung“ der Bundeswehr. Der ehemalige FED-Chef Ben Bernanke prägte vor Jahren den Begriff des „Helikoptergelds“, bei dem, aus dem Nichts geschaffenes Zentralbankgeld direkt an Staat oder Bürger ausgezahlt wird. Lange verpönt, haben wir dieses nun schon seit geraumer Zeit in rauen Mengen. Natürlich etwas anders verpackt, als „Corona-Soforthilfe“, „Gaspreisbremse“ oder „Tankrabbatt“, damit es nicht gleich so auffällt. Dies alles führt dazu, dass das FIAT-Währungssystem, wie wir es kennen, unwiderruflich an seine Grenzen stößt. Gut zu sehen ist das auch an der US-Schuldenobergrenze, die einmal mehr (bei 31,4 Billionen US\$) erreicht wurde und dazu führt, dass die USA vorerst keine neuen Schulden mehr aufnehmen dürfen. Sollten sie auch nicht, da man allein im vierten Quartal 2022 satte 853 Milliarden US\$ an Zinszahlungen aufwenden musste. Eine zusätzliche Verschuldung sowie eine weitere Leitzinsanhebung sollten also dringend vermieden werden, soll der US\$ nicht komplett implodieren. Währenddessen kann die weltweite Goldmenge nicht beliebig vermehrt werden, was auch 2022 dazu führte, dass Gold als wertvoller Wertaufbewahrungsspeicher dienen konnte. Der Goldpreis dürfte spätestens bei einem zu erwartenden Sinken der weltweiten Leitzinsen kräftig zulegen und Anleger nicht nur zwecks Wertaufbewahrung, sondern vor allem auch mit Gewinnen bei entsprechenden Edelmetallaktien erfreuen.

## **Silber: Elektroindustrie und Investmentbereich sorgen für neue Nachfragerkorde**

Anders als bei Gold, stammten zuletzt mehr als 50% der gesamten Silbernachfrage aus der Industrie, während der Rest vor allem von professioneller Investorensseite in Form von Barren und Münzen sowie von der Schmuckindustrie nachgefragt wurde. Dabei zog die Nachfrage im vergangenen Jahr weiter stark an, wobei das bestehende Angebotsdefizit mittlerweile vermehrt auf eine immer höhere Nachfrage aus der Industrie und – wie in den vergangenen Jahren – nicht mehr ausschließlich von Seiten des Investmentsektors, zurückzuführen ist. Eine stetig steigende Nachfrage von Seiten entstehender oder noch junger Boom-High-Tech-Branchen wie etwa der Elektromobilität, der Photovoltaik und der 5G-Technik, machen Silber ganz klar zu einem der am stärksten nachgefragten Metalle des laufenden Jahrzehnts, wobei die Förderung schon längst nicht mehr schritthalten kann und de facto seit mehreren Jahren auch nicht mehr aus dem Recycling gedeckt werden kann. Dabei wird zukünftig vor allem der Energiesektor eine dominante Rolle einnehmen. Gerade der Einsatz in vielen neuen Bauteilen von immer mehr Elektrofahrzeugen, in Photovoltaikanlagen (über mehrere Jahrzehnte verbaut), aber auch bei 5G-Netzen und im Medizinbereich, wird die industrielle Nachfrage in den kommenden Jahren stark ansteigen lassen.

## **Platin: Der Angebotsüberschuss wird 2023 aller Voraussicht nach zu einem Angebotsdefizit**

Platin konnte in den vergangenen Jahren nicht gut performen, zeigt seit mehreren Monaten aber wieder relative Stärke. Die zunehmende Abkehr vom Diesel als Verbrennungsmotor Nummer 1 führte zu einem Nachfragerückgang beim Platin, welches hauptsächlich in Diesel-Katalysatoren eingesetzt wird. Allerdings zeigt sich eine zunehmende Substituierung von Palladium durch Platin, was die Nachfrage anziehen lässt. Zukünftig wird Platin verstärkt in Katalysatoren

zur Beschleunigung der Reaktion von Wasserstoff und Sauerstoff in Brennstoffzellen eingesetzt werden. Die Lieferkettenprobleme der vergangenen Jahre haben sich weitgehend aufgelöst, sodass von der Automobilindustrie eine starke Nachfragezunahme zu erwarten ist. Darüber hinaus ist mit einem weiteren Anziehen der Investmentnachfrage zu rechnen. Sowohl bei Platin als auch bei Palladium ist in den kommenden Jahren mit einem Angebotseinbruch zu rechnen, da speziell die wichtigen südafrikanischen Minen ihre Förderung nicht in dem gewohnten Maße aufrechterhalten werden können. Dabei dürften auch anziehende Preise nicht zu einer Besserung beitragen.

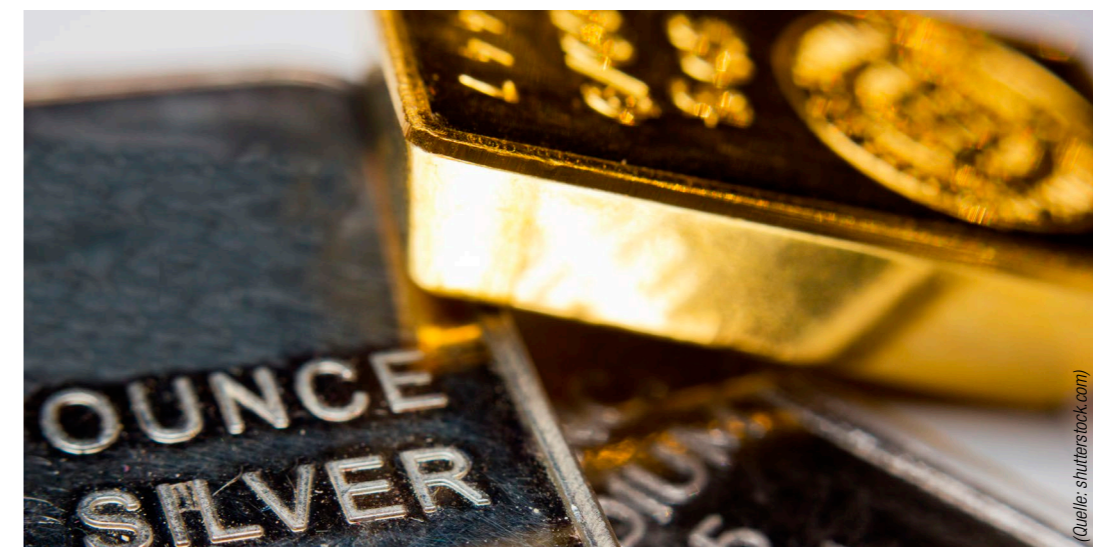
## **Palladium: Preisanpassung nach unten ist noch nicht abgeschlossen**

Palladium ist hauptsächlich ein Industriemetall. Es wird überwiegend in Katalysatoren von Benzinfahrzeugen eingesetzt, weswegen sich Palladium in den letzten Jahren – preismäßig sehr gut entwickelte. Dies änderte sich vor etwa einem Jahr, als ein Preisrückgang einsetzte, der noch immer anhält. Die Gründe dafür sind vielschichtig, jedoch weiterhin vor allem beim Preis zu suchen. Denn Palladium kann in gewissen Teilen durch das immer noch weitaus günstigere Platin substituiert werden. Zudem wird Palladium fast

ausschließlich beim Katalysatorenbau von Benzinfahrzeugen verwendet. Und diese verlieren mehr und mehr Marktanteile an Diesel-, vor allem aber an Elektrofahrzeuge. Dennoch besteht beim Palladium ein Lichtblick, denn die Förderung ist seit Jahren rückläufig. Russland ist mit knapp 40% der größte Palladiumproduzent weltweit. Zudem geht die Förderung des zweitgrößten Produzenten Südafrika immer mehr zurück. Es besteht dabei die Gefahr, dass westliche Staaten eine massive Unterversorgung erleben werden. Steigende Preise dürften die Folge sein.

## **Was sind Edelmetalle?**

Rein chemisch gesehen sind Edelmetalle Metalle, die korrosionsbeständig sind, das heißt die in natürlicher Umgebung unter Einwirkung von Luft und Wasser dauerhaft chemisch stabil sind. Zur Gruppe der Edelmetalle zählen in erster Linie Gold und Silber, sowie die so genannten Platinmetalle Platin, Palladium, Ruthenium, Rhodium, Osmium und Iridium. Auch Quecksilber ist ein Edelmetall. Darüber hinaus existieren eine Reihe von so genannten Halbedelmetallen, zu denen auch Kupfer gehört. Eine dritte Gruppe bilden die so genannten kurzlebigen (radioaktiven) Übergangsmetalle, wie Darmstadtium oder Roentgenium, die in der Praxis aber quasi keine Rolle spielen.





## Gold: Fakten & Zahlen

Gold ist ein chemisches Element mit dem Elementsymbol Au und der Ordnungszahl 79. Es lässt sich durch seine moderate Schmelztemperatur sehr gut mechanisch bearbeiten und korrodiert nicht. Es ist äußerst selten, zudem ist sein gelber Glanz beständig, weswegen es als unvergänglich gilt und daher zu einem großen Teil zu Schmuck verarbeitet oder in Münz- oder Barrenform zur Wertaufbewahrung genutzt wird. Gold gilt zudem als leicht legierbar, was es als Werkstoff sehr attraktiv macht. Gold hat sich zur Wertbewahrung seit Jahrtausenden bewährt und gilt daher hauptsächlich als Anlageobjekt.



**Wichtigste Eigenschaften:**  
**Aussehen, Korrosionsbeständigkeit, gute Verarbeitbarkeit, gute Kontaktgabe**

Nicht nur in Form von Anlageobjekten wie Schmuck oder Münzen, sondern auch bei medizinischen Anwendungen punktet Gold vor allem

mit seiner Korrosionsbeständigkeit. So etwa in der Zahnprothetik, wobei dort zusätzliche Edelmetalle wie etwa Platin beigemischt werden, um die notwendige Härte zu erreichen. In der Industrie findet Gold vor allem beim Bau von Schaltkreisen als Vergoldungs-Zusatz von Drähten, Leiterplatten, Schaltkontakten und Steckverbindern Verwendung.

### Vorkommen und Gewinnung

Gold kommt in der Natur sehr selten, aber gediegen, also rein vor. So finden sich in der Erdkruste je 1.000 Tonnen Gestein durchschnittlich nur 4 Gramm Gold. Es findet sich in primären Rohstoffvorkommen als goldhaltiges Gestein (Golderz) sowie in sekundären Vorkommen unter anderem in Seifen-Lagerstätten. Bis zu 20% des jährlich geförderten Goldes wird dabei als Neben-Produkt, hauptsächlich aus Kupfer-, Nickel- oder anderen Edelmetallminen gewonnen.

### Angebotssituation

Laut dem World Gold Council wurden 2020 insgesamt 3.474,7 Tonnen Gold aus Minen gefördert und 1.292,3 Tonnen aus dem Recycling gewonnen. Damit fiel das gesamte Goldangebot (inklusive Recycling und Hedging) im Vergleich zu 2019 um etwa 187 Tonnen auf 4.721,1 Ton-

nen. 2021 wurden 3.546,2 Tonnen Gold gefördert und 1.136,2 Tonnen recycelt. 2022 wurden 3.610,4 Tonnen gefördert und 1.144,1 Tonnen recycelt.

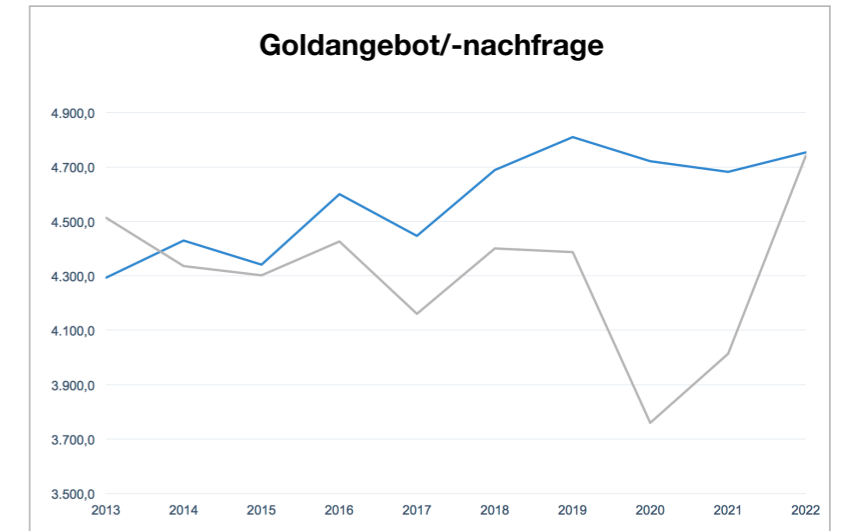
Gold-Hauptabbaugebiete sind aktuell China, Russland, Australien, die USA und Kanada, die zusammen knapp die Hälfte der gesamten jährlichen Fördermenge stemmen. Danach folgen Peru, Ghana, Südafrika, Mexiko und Brasilien. In Europa können lediglich Schweden und Finnland eine signifikante Goldförderung verzeichnen.

### Goldförderung liegt weiterhin unter dem Peak

Seit der Jahrtausendwende konnte bis 2018 in jedem Jahr eine steigende Goldförderung verzeichnet werden, die sich zuletzt aber immer mehr abschwächte. Wurden 2011 weltweit etwa 2.862 Tonnen des gelben Metalls aus der Erde geholt, waren es 2015 3.336 Tonnen. Seitdem stieg die Förderung auf 3.667,8 Tonnen im Jahr 2018. 2019 fiel die Förderung dann auf 3.531,8 Tonnen. 2020 erfolgte ein weiterer Rückgang auf nur noch 3.474,7 Tonnen, was hauptsächlich auf Betriebsschließungen durch die Covid-19-Pandemie zurückzuführen war. 2021 erfolgte wieder ein Anstieg, der bei 3.546,2 Tonnen lag. 2022 schließlich eine Minenförderung von 3.610,4 Tonnen, was weiterhin unter dem Peak aus 2018 lag. Es ist davon auszugehen, dass der Gold-Peak, also die jährliche Goldförderung 2018 ihren Höhepunkt erreicht hat. Auch 2023 wird sich daran aller Voraussicht nach nichts ändern.

### Die förderfähigen Durchschnittsgrade werden immer niedriger

Dazu tragen gleich mehrere Faktoren bei. Erstens erreichen immer mehr Lagerstätten das Ende ihrer Laufzeit. Die, die noch nicht vollständig ausgebeutet sind, müssen immer aufwendiger ausgebaut werden, um an weiteres Goldhaltiges Material zu kommen. Einige Minen reichen schon jetzt in Tiefen von 4.000 Metern und mehr. Weiterhin sinkt der Goldgehalt stetig. Aktuell werden Goldvorkommen durchschnittlich noch mit knapp über 1 Gramm Gold je Tonne Gestein (g/t) ausgebeutet. Jedoch deutet sich bei noch nicht entwickelten Vorkommen bereits an, dass



Goldangebot (blau) und -nachfrage (grau)  
 (Quelle: eigene Darstellung)

diese Marke in wenigen Jahren auf unter 0,9g/t fallen wird.

Ein dritter Punkt ist die (fehlende) Entdeckung neuer Lagerstätten. Wurden in den 1990er Jahren noch mehr als eine Milliarde Unzen Gold entdeckt, so waren es von 2000 bis 2014 nur noch etwas mehr als 600 Millionen Unzen. Seitdem sind die Neuentdeckungen nochmals regelrecht eingebrochen. Dies hat vor allem damit zu tun, dass sich die Goldproduzenten in den vergangenen Jahren aufgrund der damaligen Baisse bei den Goldpreisen vornehmlich auf die Reduzierung der Abbaupreise konzentriert haben. Besonders gespart wurde bei der Exploration, was eben dazu führte, dass in den vergangenen Jahren kaum mehr größere Vorkommen entdeckt wurden.

### Nachfragesituation

2020 wurden weltweit nur rund 3.759,6 Tonnen Gold nachgefragt und damit fast 627 Tonnen oder 14,3% weniger als noch in 2019. 2021 erlebte der Goldsektor dann allerdings wieder einen Nachfragerbound auf insgesamt 4.017,8 Tonnen. 2022 erfolgte ein weiterer Nachfragesprung um satte 18% auf 4.741 Tonnen, womit das bisherige Rekordjahr 2011 (4.746 Tonnen) fast erreicht wurde.

Einen großen Anteil am Nachfrageschub nach dem Coronajahr 2020 hatte der Schmucksektor, der 2021 2.221 Tonnen konsumierte und damit

gegenüber 2020 um 67% zulegen konnte. 2022 wurden weltweit aus der Schmuckindustrie etwa 2.190 Tonnen Gold nachgefragt. Damit liegt die Nachfrage aus diesem Sektor weiterhin auf einem hohen Niveau.

Der Investmentsektor (Barren und Münzen) verzeichnete 2021 einen Anstieg um über 30% auf 1.191 Tonnen, was ein 8-Jahres-Hoch bedeutete. 2022 konnte dieser abermals zulegen und verzeichnete eine Nachfrage von 1.218 Tonnen. Die weltweiten Gold-ETFs, die 2021 Netto-Abflüsse von 189 Tonnen verzeichneten, nachdem sie 2020 noch um 892 Tonnen zulegen konnten, erfuhren 2022 nur noch leichte Abflüsse von 110 Tonnen, wobei gerade zum Jahresende hin vermehrt Zuflüsse verzeichnet wurden.

Stark zeigte sich trotz weiterhin vorhandener Corona-bedingter Produktionsausfälle auch die Nachfrage aus dem Technologiesektor, die 2021 um 9% auf 330 Tonnen zulegen konnte. Dabei zeigte sich, dass Gold vor allem im Elektromobilitätsbereich immer mehr Einlass findet. Ein Umstand, der angesichts einer beginnenden Elektro-(Mobilitäts-)Revolution in Zukunft zu einer weiterhin stark wachsenden Nachfrage aus dem Technologiesektor führen dürfte. 2022 wurden von Seiten der Industrie rund 309 Tonnen Gold nachgefragt.

### Zentralbanken kaufen Gold, als gäbe es kein Morgen

Die Zentralbanken sind nach Jahrzehnten der Goldverkäufe seit 2010 wieder auf der Käuferseite – und wie! So vermehrten die Zentralbanken ihre Goldvorräte in 2018 um 656,6 Tonnen. Das waren 73% mehr als noch in 2017. 2019 betrug die Zentralbankkäufe etwa 605 Tonnen. Damit wurde eine große Menge des Ange-

bots allein von den Zentralbanken vom Markt genommen, die damit einmal mehr auf der Nachfrager- und nicht auf der Angebotsseite auftraten. 2020 gingen die Goldkäufe der Zentralbanken zunächst stark zurück, was auf fehlendes Geld wegen der Corona-Pandemie zurückzuführen war. 2021 vermeldeten die weltweiten Zentralbanken Netto-Käufe von 463 Tonnen, was einer Steigerung um 82% gegenüber 2020 entsprach und die Goldbestände der Zentralbanken fast auf ein 30-Jahres-Hoch anstiegen ließ. 2022 stellte all das nochmals in den Schatten. So kauften die Zentralbanken 1.136 Tonnen Gold hinzu, was ein 55-Jahres-Hoch bedeutete. Allein im vierten Quartal 2022 kauften diese 417 Tonnen Gold neu hinzu.

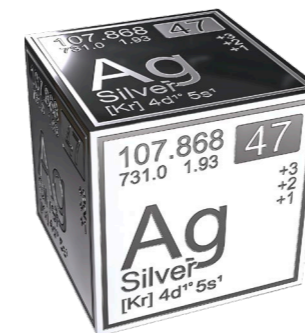
### Zusammenfassung: Zentralbanken geben die Richtung vor – Wertspeicherung und Abkehr vom FIAT-Geld sind Trumpf!

Die weltweiten Zentralbanken geben damit ganz klar die Richtung vor: Wertspeicherung und vor allem Devisen- bzw. FIAT-Geld-Reduzierung sind aktuell Trumpf! Der Goldpreis konnte in den letzten Wochen bereits wieder etwas Boden gewinnen, wobei es jetzt darauf ankommen wird, wie schnell die Zentralbanken ihre Geldpolitik straffen und wann sie die Zinswende einläuten werden. Zinserhöhungen bedeuten häufig Gegenwind für den Goldpreis, allerdings kann sich ihre anfänglich negative Wirkung auf den Goldpreis recht schnell ins Gegenteil verkehren. Gerade das vierte Quartal 2022, das eine gesamte Goldnachfrage von 1.337 Tonnen aufwies (Allzeitrekord), zeigt, dass Anleger mit Gold auch zukünftig auf der sicheren Seite stehen werden.



## Silber: Fakten & Zahlen

Silber ist ein chemisches Element mit dem Elementsymbol Ag und der Ordnungszahl 47 und zählt zu den so genannten Übergangsmetallen, zu denen auch die Edelmetalle gehören. Rein chemisch gesehen sind Edelmetalle Metalle, die korrosionsbeständig sind, das heißt die in natürlicher Umgebung unter Einwirkung von Luft und Wasser dauerhaft chemisch stabil sind.



Silber ist ein weiches, gut verformbares Schwermetall mit einzigartigen Eigenschaften, wie der höchsten elektrischen Leitfähigkeit aller Elemente und der höchsten thermischen Leitfähigkeit aller Metalle. Gerade diese Eigenschaften machen es zu einem unverzichtbaren Metall bei industriellen Anwendungen. Dabei findet das Metall Einzug in immer mehr hochtechnisierten Bereichen wie der Photovoltaik oder dem Elektroauto, aber auch bei medizinischen Anwendungen, die gerade in der Corona-Krise einen immensen technologischen Schub erfuhren.

Silber ist aber noch viel mehr: Anders als Gold wird es teilweise für viele Jahre in entsprechenden Anwendungen gebunden (z.B. Photovoltaikplatten), wobei die schiere Menge an Anwendungsmöglichkeiten mit dem technischen Fortschritt stetig anwächst.

Neben seiner Eigenschaft als Industriemetal ist Silber gleichzeitig aber auch ein Investmentobjekt (daher der Begriff „Hybrid-Metal“). Wie Gold ist es im Prinzip Geld und dient zum Werterhalt. Man kann es auch als eine Art Hedge gegen fortschreitende Inflation ansehen.

### Haupteinsatzgebiete: Elektronik, Legierungen, Photographie, Pharma/Medizin, Photovoltaik, Elektromobilität

Seine Spitzen-Werte bei wichtigen Eigenschaften (höchste elektrische Leitfähigkeit aller Metalle, hohe Wärmeleitfähigkeit und ausgeprägte optische Reflexionsfähigkeit) machen Silber vor allem in den Bereichen Elektrik (Photovoltaik), Elektronik (Elektromobilität) und Optik beziehungsweise Photographie unverzichtbar. Hinzu kommen Anwendungen als Silberlegierungen (mit Kupfer, Zink, Zinn, Nickel, Indium), die in der Elektrotechnik und Löttechnik als Lötlegierungen (sogenanntes Hartlöten), Kontaktmaterialien (vor allem in Relais) und Leitmaterial (etwa als Kondensatorbeläge) verwendet werden.



Da Silber antibakteriell und antiviral wirkt, gilt es schon jetzt als möglicher Heilsbringer bei medizinischen und pharmakologischen Anwendungen der Zukunft.

## Angebotssituation

Laut „The Silver Institute“ erreichte die weltweite Silberförderung 2016 mit rund 900 Millionen Unzen ihren bisherigen Höchstwert. Seitdem sank die jährliche Silberförderung kontinuierlich bis 2019 auf rund 836 Millionen Unzen. Im ersten Coronajahr 2020 verzeichnete die weltweite Silberförderung Corona-bedingt einen Einbruch auf nur noch 781 Millionen Unzen, womit diese erstmals seit 2012 wieder die Marke von 800 Millionen Unzen unterschritt. 2021 erfolgte ein Anstieg von einem überaus niedrigen Niveau auf 821 Millionen Unzen. Für 2022 errechneten die Experten von „The Silver Institute“ eine Förderung von 830 Millionen Unzen, womit das Vorkrisenniveau von 2019 wieder erreicht wäre. Diese Entwicklung wird vor allem durch eine höhere Produktion von Primärsilberminen unterstützt.

Mit einer Jahresförderung von rund 196 Millionen Unzen belegte Mexiko 2021 den ersten Platz der Fördernationen, gefolgt von China (113 Millionen Unzen) und Peru (108 Millionen Unzen). Damit löste China Peru als zweitwichtigsten Silberförderer ab. Diese drei Länder waren somit zusammen für rund 50% der globalen Silberförderung verantwortlich.

## Silber wird hauptsächlich als Beiprodukt gewonnen

Nur etwa rund ein Viertel der jährlichen Silberförderung stammt dabei aus Minen, in denen Silber den primären Rohstoff darstellt. Der überwiegende Teil stammt hingegen aus Minen, in denen Silber nur als Beiprodukt anfällt, also vornehmlich aus Zink-/Blei-Minen, aber auch aus Kupfer- und Goldminen.

## Basis- und Edelmetallpreise beeinflussen die Silberförderung in beide Richtungen

Diese große Abhängigkeit vornehmlich von Basismetallen wie Blei, Zink und Kupfer führte jahrelang dazu, dass schwache Basis- und Edelmetallpreise und die damit verbundene Schließung von Minen oder zumindest Absenkung der entsprechenden Basismetall-Förderung auch die Förderung des Beiprodukts Silber negativ beeinflussten. So sorgten Preisrückgänge – allen voran bei Kupfer, aber auch bei Blei – in den vergangenen Jahren dafür, dass die Silberförderung rückläufig war. Eine zuletzt erfolgte Erhöhung der Preise bei Basis- und Edelmetallen wird kurzfristig zu einem steigenden Angebot aus Sekundärminen führen, allerdings ist in den kommenden Jahren mit der Schließung mehrerer mittelgroßer bis großer Zink-/Blei-Minen zu rechnen, weswegen davon eher rückläufige Silbermengen zu erwarten sind. Weiterhin herrscht noch immer ein Investitionsstau vor, der sich in den vergangenen Jahren aufgrund der schwachen Preisentwicklung angesammelt hat. Entsprechende Minenprojekte wurden auf Eis gelegt und nur mangelhaft weiterentwickelt. Dies hat zur Folge, dass diese Projekte erst mit großer Verspätung in Produktion gebracht werden dürften.

## Der Recyclinganteil steigt weiter an

Das Silber-Recycling sank seit 2011 von 233 Millionen Unzen bis 2016 auf nur noch 146 Millionen Unzen. Seitdem konnte der Recycling-Sektor wieder etwas zulegen und steigerte sein Angebot bis 2021 auf 176 Millionen Unzen Silber. Für 2022 wurde ein Anstieg auf etwa 185 Millio-

nen Unzen errechnet. Damit wird sich auch 2022 das bestehende Angebotsdefizit nicht durch den Recycling-Sektor ausgleichen lassen.

## Silberangebot insgesamt ansteigend

Insgesamt verzeichnete das weltweite Silberangebot im Jahr 2022 (inklusive Recycling) einen Zuwachs um etwa 2% oder 19 Millionen Unzen auf 1,017 Milliarden Unzen. Die Silberförderung (ohne Recycling) stieg um 1%, das Recycling um 5%.

## Nachfragesituation

Die gesamte Silber-Nachfrage inklusive ETPs (Exchange Traded Products, physisch hinterlegt) erreichte 2013 ein Rekordhoch von rund 1.063 Millionen Unzen und fiel bis 2018 auf etwa 954 Millionen Unzen. 2020 erfolgte zwar Corona-bedingt ein Einbruch bei der Nachfrage ohne ETPs auf 887 Millionen Unzen, gleichzeitig wurden von den ETPs rund 331 Millionen Unzen nachgefragt, was zu einer Rekordnachfrage von 1.218 Millionen Unzen Silber führte. 2021 sank die gesamte Nachfrage auf etwa 1.111 Millionen Unzen. Für 2022 errechnete „The Silver Institute“ eine Nachfrage ohne ETPs von 1.210 Millionen Unzen Silber, welche sich aufgrund von Silberabflüssen um 110 Millionen Unzen auf eine Gesamtnachfrage von 1.100 Millionen Unzen verringerte. Insgesamt stieg die Nachfrage nach Silber 2022 in allen Schlüsselsektoren, wobei lediglich die ETPs mit einem Nachfragerückgang zu kämpfen hatten.

## Nachfrage aus Schmucksektor und Industrie nach Rekordzuwächsen 2021 weiter auf dem Höhenflug

Den stärksten Nachfrageanstieg verzeichneten 2021 physische Silberinvestments in Form von Barren und Münzen mit 278 Millionen Unzen (+36%), gefolgt von Silberwaren mit +32% und der Schmuckindustrie mit +21%. Die Nachfrage aus dem industriellen Sektor (ohne Fotografie) stieg um 8% auf ein Rekordhoch von 511 Millionen Unzen.

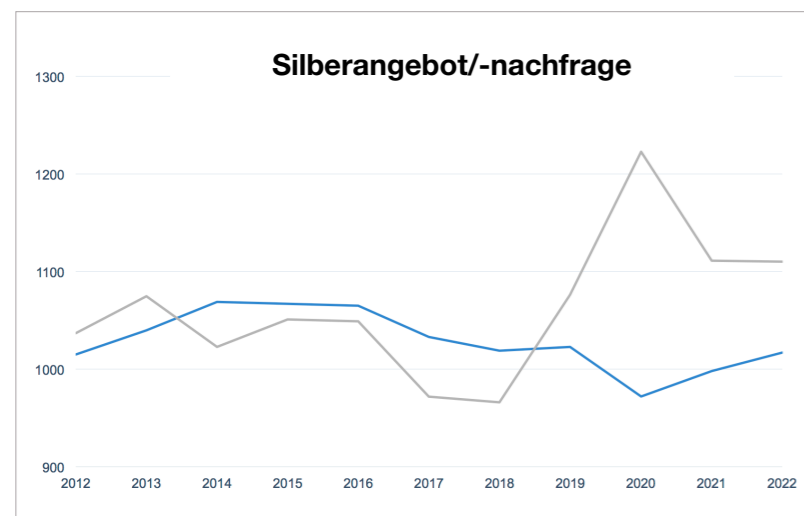
Dieser Trend setzte sich auch 2022 fort, wo ein Anstieg der Nachfrage aus der Industrie um 5% und nach Silberware um 72% errechnet wurde. Die Nachfrage nach Schmuck ist 2022 nochmals um rund 29%, gestiegen. Bei den physischen Silberinvestments geht man davon aus, dass diese um 18% auf einen Rekordwert von 329 Millionen Unzen Silber gestiegen sind.

## Photovoltaik und Elektromobilität verursachen rasantes Nachfragewachstum

Seit 2011 spielt der Photovoltaikbereich eine gewichtige Rolle bei der Silbernachfrage. Diese stieg von 48,4 Millionen Unzen in 2014 bis auf 113,7 Millionen Unzen in 2021. Für 2022 errechnete „The Silver Institute“ gar ein weiteres Wachstum auf 127 Millionen Unzen. Viele Regierungen weltweit haben in den vergangenen Jahren ambitionierte Pläne zum Ausbau ihrer Photovoltaikflotte ausgegeben. Experten rechnen damit, dass sich die Nachfrage aus dem Photovoltaik-Sektor bis 2025 auf bis zu 160 bis 180 Millionen Unzen pro Jahr erhöhen wird. Wichtig ist dabei, dass damit immer mehr Silber für mehrere Jahrzehnte in entsprechenden Solar-Modulen gebunden sein wird!

Zusätzlicher Nachfrage-Schub kommt vom Automobilsektor. Silber findet dort immer stärkere Anwendung in einer Vielzahl an elektronischen Bauteilen, deren schiere Anzahl sich in Elektrofahrzeugen – gegenüber Fahrzeugen mit Verbrennungsmotor stark erhöht. Ein voll ausgestattetes Auto kann mehr als 50 Schalter mit Silberbestückung haben, um etwa den Motor zu starten, die Servolenkung, die Bremsen, die Fenster, die Spiegel, die Schlösser und anderes elektrisches Zubehör zu aktivieren. Darüber hinaus gilt Silber als wichtiger Leiter in Batteriepacks und Solarpaneelen fürs Autodach. 52 Millionen Unzen fragte allein der Automobilsektor in 2021 nach. 2010 waren es gerade einmal 10 Millionen Unzen, 2000 etwa eine Million. Bis 2025 rechnen führende Silberproduzenten mit einem Nachfrageanstieg auf über 100 Millionen Unzen pro Jahr. Gerade erst im Entstehen ist die Nachfrage aus dem 5G-Sektor. Dabei wird der Anstieg der Silbernachfrage durch die 5G-Revolution nicht so sehr durch die direkte Einführung von 5G-fähiger Hardware vorangetrieben, son-

Silberangebot (blau) und Silbernachfrage (grau)  
(Quelle: eigene Darstellung)



dem wird sich vor allem durch ein erweitertes Spektrum an Fähigkeiten manifestieren, bei denen Silber eine bedeutende Rolle spielen kann. Insgesamt fragte die Elektrik- und Elektronik-Industrie 2021 330 Millionen Unzen Silber nach. 60 Millionen mehr als noch 10 Jahre zuvor. Dies spiegelt den immer schnelleren Ausbau der Elektromobilitätsflotte wider. In den kommenden Jahren dürften dabei aus diesem Sektor Nachfragesprünge bei Silber im zweistelligen Prozentbereich zu erwarten sein.

### Zusammenfassung: Neue industrielle Entwicklungen werden weiterhin für hohe Angebotsdefizite sorgen

Im Silber-Sektor herrschte bis 2018 ein Überangebot, dass sich ab 2019 – zunächst dank vermehrter Zuflüsse in Silber-gedechte Silber-ETPs – wieder in ein Angebotsdefizit wandelte. 2020 wurde inklusive der ETPs sogar ein Angebotsdefizit von 262 Millionen Unzen verzeichnet, 2021 ein Angebotsdefizit von rund 113 Millionen. Obwohl 2022 Netto-Abflüsse aus ETPs von 110 Millionen Unzen zu Buche standen, wurde weiterhin ein Angebotsdefizit in Höhe von rund 84 Millionen Unzen verzeichnet. Dies resultierte aus einer massiven Silbernachfragesteigerung vor allem aus der Industrie und dem Schmucksektor. Allen voran der anhaltende Schmuckhunger Indiens und die allmähliche Auflösung von Lieferkettenproblemen sorgen für mehr industrielle Nachfrage. Und selbst die Gefahr einer Rezession scheint der Nachfrage nach dem Wundermetall Silber nicht zu schaden. Zu viele neue technische Anwendungsmöglichkeiten kommen nun gleichzeitig an den Start.

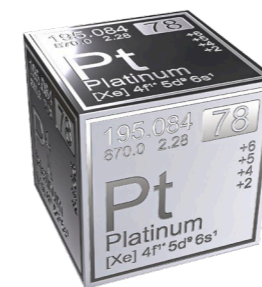
Die Angebotsseite verzeichnete zuletzt zwar wieder einen Auftrieb, was nach dem überaus schwachen Jahr 2020 nicht verwunderlich ist. Die Höchststände vergangener Jahre konnten allerdings nicht wieder erreicht werden. Die meisten primären Silberproduzenten konzentrierten sich in den vergangenen Jahren aufgrund einer anhaltenden Baisse bei den Silberpreisen vornehmlich auf die Reduzierung der Abbaupreise. Besonders gespart wurde bei der Exploration, was dazu führte, dass in den vergangenen Jahren nur noch sehr wenige größere Vorkommen entdeckt wurden. Preisschwächen bei mehreren Basismetallen sorgten dafür, dass die Entwicklung von Minen, die Silber als Beiprodukt fördern, zunächst zurückgestellt wurde. 2022 betrug der Anstieg der Förderung gerade einmal 1%, wobei 2023 auch keine signifikanten Sprünge zu erwarten sind, da viele Minen, gerade in Südamerika, sinkende Produktionsmengen verzeichnen werden.

Auf der anderen Seite besteht eine gute Chance auf eine starke Nachfrageausweitung durch einen zu erwartenden Aufschwung vor allem aus Hightech-Boom-Branchen und andererseits aber auch eine zusätzliche Nachfrage aus dem Investmentbereich, da viele Anleger ihre Ersparnisse vor zunehmender Geldentwertung schützen wollen und in Silber investieren werden. Selbst für den Fall einer länger anhaltenden Rezession und einer damit verbundenen Nachfragezurückhaltung, dürften die inflationsbedingt gestiegenen Abbaukosten dafür sorgen, dass das Angebot ebenfalls nicht weiter steigen wird. Ein steigendes Angebotsdefizit ist für die kommenden Jahre daher die wahrscheinlichste Option.



## Platin: Fakten & Zahlen

Platin gilt weniger als Investmentobjekt, dafür vor allem als wichtiger Baustoff in der Automobilbranche. Das silbergraue Metall ist ein chemisches Element mit dem Elementsymbol Pt und der Ordnungszahl 78.



### Wichtigste Eigenschaften: Schmiedbarkeit, Dehnbarkeit und Korrosionsbeständigkeit

Es besitzt eine überaus hohe Dichte und ist gleichzeitig aber sehr gut schmiedbar und dehnbar. Seine grau-weiße Farbe fasziniert Menschen seit jeher, wohl auch deshalb, weil Platin eine bemerkenswerte Korrosionsbeständigkeit besitzt und daher nicht anläuft. Aufgrund seiner hohen Haltbarkeit, Anlaufbeständigkeit und Seltenheit eignet sich Platin daher besonders für die Herstellung hochwertiger Schmuckwaren.

### Die Verwendungsmöglichkeiten sind breit gefasst

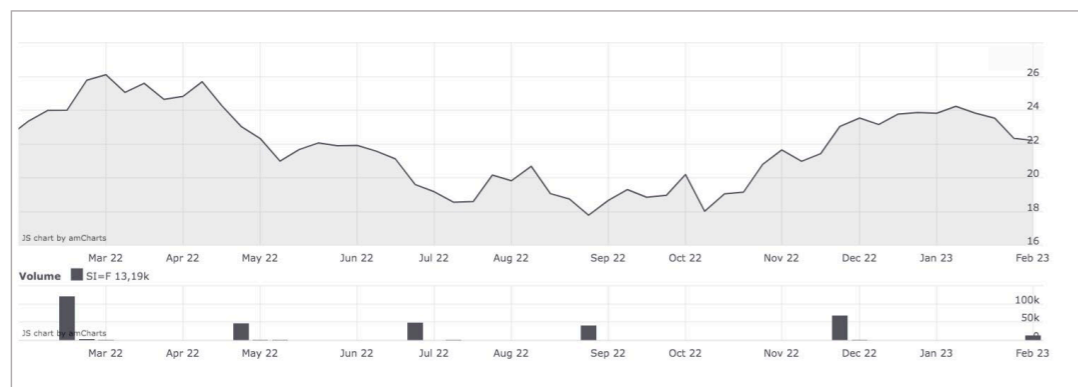
Platin findet Einzug in eine ganze Reihe an unterschiedlichsten Anwendungsmöglichkeiten. Die mit Abstand meiste Verwendung findet Platin im Bereich der Autoindustrie und dort in der Form von Autokatalysatoren. Neben den klassischen Diesel-Oxidationskatalysatoren findet Platin auch immer mehr Einzug in Katalysatoren in Brennstoffzellen oder als Substitut des weit aus teureren Palladiums, was zukünftig ein enormer Nachfragetreiber sein könnte. Das zweite große Einsatzgebiet in der Industrie ist der chemische Bereich. Weiterhin wird Platin unter anderem in Legierungen, für die Glasherstellung (Schmelztiegel), im elektrischen Bereich in Widerständen und für medizinische Anwendungen und Apparaturen verwendet.

Ein weiteres großes Einsatzfeld ist die Schmuckindustrie, wo Platin häufig mit anderen Metallen, hauptsächlich mit Gold, legiert wird. Der vierte große Bereich ist der Investmentsektor.

### Vorkommen und Gewinnung

Platin kommt gediegen, das heißt in elementarer Form in der Natur vor. Metallisches Platin (Platinseifen) wird heute praktisch nicht mehr abgebaut. Wenngleich ein großer Teil des abgebauten

Silberpreis, US\$/Unze  
(Quelle: JS by amChart)



Platins an wenigen Orten aus primären Lagerstätten erfolgt, gewinnt die Förderung als Beiprodukt bei der Buntmetallerzeugung (Kupfer und Nickel) immer größere Bedeutung. Dort fallen die Platingruppenmetalle als Nebenprodukt der Nickelraffination an.

## Angebotsituation

Umfangreichen und nennenswerten, primären Platinbergbau gibt es nur im südafrikanischen Bushveld-Komplex, ferner im Stillwater-Komplex in Montana/USA sowie in Russland. 74,4% des weltweit im Bergbau gewonnenen Platins stammte 2021 aus südafrikanischen Minen. Es folgten Russland mit etwa 10,3%, sowie alle anderen Staaten mit insgesamt rund 15%. Insgesamt betrachtet ist der Platinbergbau ein relativ kleiner Sektor, da beispielsweise in 2022 nur rund 5,64 Millionen Unzen gefördert wurden. Für 2023 geht das World Platinum Investment Council von einer ähnlichen Förderung von etwa 5,73 Millionen Unzen aus.

## Hohe Recycling-Quote

Wenngleich auch bei Gold eine gewisse Menge mittels Recyclings zurück in den Kreislauf gelangt, macht das Recycling bei Platin einen überaus hohen Prozentsatz aus. So wurden 2022 etwa 1,666 Millionen Unzen aus dem Recycling zurückgewonnen.

## Angebot 2020 eingebrochen, 2021 wieder fast auf Vorkrisenniveau, 2022 schwächer, 2023 marginal höher

Insgesamt brach das weltweite Platin-Angebot 2020 Covid-19-bedingt regelrecht ein. Während 2013 rund 7,8 Millionen Unzen Platin zur Verfügung standen (davon rund 5,8 Millionen Unzen aus dem Bergbau und knapp 2 Millionen Unzen aus dem Recycling), gelangten 2019 rund 8,2 Millionen Unzen Platin auf den freien Markt (Bergbau: 6,1 Millionen Unzen, Recycling: 2,1 Millionen Unzen). 2020 fiel das Platinangebot auf 6,64 Millionen Unzen (Bergbau: 4,94 Millionen Unzen, Recycling: 1,70 Millionen Unzen). 2021 konnte sich das Platinangebot wieder erholen und das Vorkrisenniveau von 2019 fast wieder erreichen. Insgesamt wurden 2021 6,20 Millionen Unzen Platin gefördert und 1,66 Millionen Unzen Platin aus dem Recycling gewonnen. Damit stand 2021 ein gesamtes Angebot von 7,86 Millionen Unzen Platin zur Verfügung. 2022 verzeichnete das gesamte Platinangebot einen Rückgang auf 7,32 Millionen Unzen. Für 2023 rechnet das World Platinum Investment Council mit einem geringen Anstieg des Angebots auf 7,466 Millionen Unzen.

## Nachfragesituation

Platin besitzt, ähnlich wie Silber eine Art Hybridfunktion. Das bedeutet, dass etwa zwei Drittel der gesamten Platinnachfrage aus der Industrie stammen, während der Rest vor allem aus der Schmuckindustrie und von Investoreseite in Form von Barren und Münzen kommt.

## Hauptnachfrager ist die Automobilindustrie gefolgt von der Schmuckindustrie

In Zahlen ausgedrückt ist es der Automobilsektor, der 2022 am meisten Platin nachgefragt hat. 2,964 Millionen Unzen wurden zum Katalysatorbau genutzt. 2023 ist mit einer Nachfragesteigerung auf 3,288 Millionen Unzen zu rechnen, vor allem deshalb, weil sich die Lieferkettenprobleme der vergangenen Jahre massiv

verbessert haben. Die Schmuckindustrie fragte 2022 1,953 Millionen Unzen nach, was 2023 voraussichtlich auf gleichem Niveau bleiben wird. Die Nachfrage aus der restlichen Industrie erreichte 2022 einen Wert von 2,11 Millionen Unzen, was rund 340.000 Unzen weniger waren als im Rekordjahr 2021. Für 2023 wird eine industrielle Nachfrage von 2,316 Millionen Unzen erwartet.

Der Investmentsektor, dessen Nachfrage von netto 361.000 Unzen in 2017 auf nur noch 67.000 Unzen in 2018 einbrach, erlebte 2019 eine wahre Renaissance und verzeichnete eine regelrechte Nachfrageexplosion auf 1,13 Millionen Unzen. Trotz Corona konnte dieser Trend beibehalten werden, sodass 2020 immer noch rund 1,02 Millionen Unzen Platin in den Investmentsektor flossen. 2021 erfolgte ein Netto-Abfluss von 28.000 Unzen aus dem Investmentsektor, was vor allem auf Abflüsse aus ETFs und Zentralbankverkäufe zurückzuführen war. 2022 wurden rund 525.000 Unzen an Netto-Abflüssen aus dem Investmentsektor verzeichnet. Für 2023 ist mit einem Netto-Zufluss von 212.000 Unzen zu rechnen.

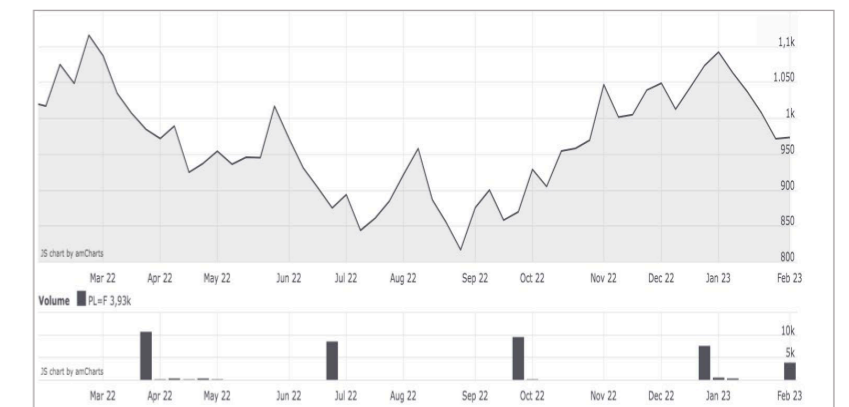
Insgesamt sank die Platinnachfrage von 2021 auf 2022 um rund 490.000 Unzen auf 6,502 Millionen Unzen. Damit ergibt sich für 2022 ein Angebotsüberschuss von etwa 840.000 Unzen Platin. Für 2023 gehen die Experten des World Platinum Investment Council hingegen von einem Angebotsdefizit von 303.000 Unzen aus (Angebot: 7,466 Millionen Unzen, Nachfrage: 7,770 Millionen Unzen).

## Zukünftige Nachfragetreiber kommen weiterhin aus dem Automobilsektor

Für die Zukunft gilt Platin vor allem als ein Metall, das weiterhin in der Automobilbranche eingesetzt wird, allerdings weniger in Verbrennermodellen, sondern vermehrt in Brennstoffzellenfahrzeugen. In mehreren Ländern wird bereits an innovativen Wasserstoffspeichertechnologien geforscht. Die Stromerzeugung mit Hilfe von Platinelektroden ist dabei das große Thema. Kostengünstige Wasserstoffspeichersysteme für Brennstoffzellenfahrzeuge und tragbare Anwendungen sind zwar noch Zukunftsmusik, allerdings plant allein China bis 2030 zwei Millio-

nen Wasserstoff-Brennstoffzellenfahrzeuge zu produzieren. In Deutschland ist der weltweit erste Wasserstoff-Brennstoffzellen-Zug in Betrieb genommen worden. Ein großes Platinunternehmen investiert bereits zusammen mit Shell Technology in die Entwicklung der Wasserstoffkompressionstechnologie. Diese so genannten Platin-Elektrofahrzeuge brauchen, wie der Name schon sagt als Grundrohstoff Platin. Führende Experten gehen davon aus, dass spätestens 2030 die Anschaffungskosten eines Brennstoffzellen-getriebenen LKW, niedriger liegen werden als die eines Diesel-LKW.

Hinzu kommt, dass immer mehr teures Palladium durch Platin substituiert wird. Waren das 2022 bereits rund 340.000 Unzen, werden es 2023 schätzungsweise schon über 500.000 Unzen sein.

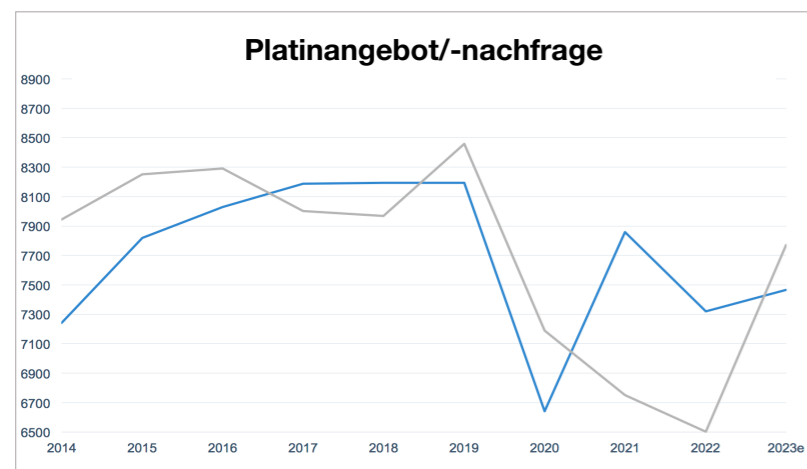


Platinpreis US\$/Unze  
(Quelle: JS by amChart)

## Zusammenfassung: Angebotsüberschuss dürfte sich alsbald in ein Angebotsdefizit umwandeln

2022 wurde ein weltweiter Nachfragerückgang verzeichnet, der fast zur Gänze dem Investmentsektor und der Industrie zuzurechnen war, die einerseits hohe ETF-Abflüsse verzeichneten bzw. von Rekordnachfrageständen zurückfielen. 2023 ist hingegen mit einer Nachfrageausweitung – vor allem aus dem Automobilsektor und dem Investmentsektor zu rechnen, gepaart mit fallenden Förderraten, vor allem in Südafrika. Der immer noch zu niedrige Platinpreis sollte den Investmentsektor wieder stabilisieren, bevor in den Jahren darauf neue technologische Entwicklungen – allen voran im Bereich der Fortbewegung – die Nachfrage weiter anheizen werden.

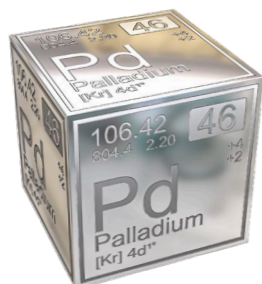
Platinangebot (blau) und  
Platinnachfrage (grau)  
(Quelle: eigene Darstellung)





## Palladium: Fakten & Zahlen

Palladium ist ein chemisches Element mit dem Elementsymbol Pd und der Ordnungszahl 46. Vielen Experten gilt es vor allem als ein Substitut für Platin bei mehreren Anwendungen, hauptsächlich bei der Katalysatoren-Herstellung, da es dem Platin im chemischen Verhalten sehr ähnelt.



**Wichtigste Eigenschaften:**  
**Niedriger Schmelzpunkt, Reaktionsfreudigkeit und Absorptionsfähigkeit**

Palladium hat unter den Platinmetallen den niedrigsten Schmelzpunkt und ist zugleich am reaktionsfreudigsten. Bei Raumtemperatur reagiert es nicht mit Sauerstoff. Es behält an der Luft sei-

nen metallischen Glanz und läuft nicht an, was es für den Schmuck- und in kleinerem Umfang für den Investmentbereich interessant macht. Der geringe Schmelzpunkt macht es einfacher verarbeitbar als Platin. Palladium besitzt zudem die höchste Absorptionsfähigkeit aller Elemente für Wasserstoff. Bei Raumtemperatur kann es das bis zu 3.000-fache des eigenen Volumens binden.

**Wichtigste Anwendungen:**  
**Abgaskatalysatoren, Legierungen, Elektrodenwerkstoffe**

Feinverteilt ist Palladium ein exzellenter Katalysator zur Beschleunigung von chemischen Reaktionen, insbesondere zur Addition und Eliminierung von Wasserstoff sowie zum Cracken von Kohlenwasserstoffen. Die mit Abstand wichtigste Anwendung für Palladium besteht damit im Bereich der Abgaskatalysatoren für Ottomotoren. Etwa 82,6% des im Jahr 2021 nachgefragten Palladiums wurde für den Katalysatorenbau benötigt. Weiterhin wird Palladium häufig für Legierungen im Schmuckbereich verwendet; hier besonders in Verbindung mit Gold, woraus

so genanntes Weißgold entsteht. Auch als Elektrodenwerkstoff für Brennstoffzellen und als Kontaktwerkstoff für Relais findet Palladium Verwendung.

### Vorkommen und Gewinnung

Metallisches Palladium und palladiumhaltige Legierungen finden sich hauptsächlich in Flusssedimenten als geologische Seifen, die aber weitestgehend ausgebeutet sind. Der größte Teil wird als Beiprodukt aus Nickel- und Kupferminen gewonnen.

### Angebotsituation

Südafrika und Russland haben sich in den letzten Jahren als die klar dominierenden Palladiumförderern herauskristallisiert. 2022 trug Russland 37,7% der Gesamtförderung, gefolgt von Südafrika mit 36,6%. Die restliche Palladiumförderung teilten sich zum Großteil die USA und Kanada sowie Simbabwe auf. Insgesamt betrachtet ist der Platinbergbau ein relativ kleiner Sektor, da beispielsweise 2022 nur rund 7,18 Millionen Unzen gefördert wurden.

### Hohe Recycling-Quote

Ähnlich wie bei Platin trägt auch bei Palladium eine große Recyclingquote dazu bei, dass die Nachfrage zum großen Teil gedeckt werden kann. 2022 wurden insgesamt 3,01 Millionen Unzen Palladium recycelt.

### Angebot steigt wieder an

Das Palladium-Angebot zeigte in den vergangenen drei Jahren – durch Corona-bedingte Förderkürzungen nochmals beschleunigt – stabile bis sinkende Tendenzen, wobei dieses nach dem Ausnahmejahr 2020 wieder deutlich anstieg. Dies ist mehreren entscheidenden Faktoren zuzuschreiben.

Die Palladiumförderung stieg von 2018 auf 2019 noch moderat um 92.000 Unzen auf 7,117 Millionen Unzen, 2020 brach sie hingegen komplett

ein. Insgesamt wurden 2020 nur noch 6,16 Millionen Unzen gefördert. 2021 erfolgte ein Anstieg auf 6,99 Millionen Unzen und 2022 auf 7,18 Millionen Unzen.

Das Recycling stieg 2018 erstmals über 3 Millionen Unzen, genau 3,11 Millionen Unzen wurden in 2018 recycelt. 2019 schließlich 3,40 Millionen Unzen. 2020 folgte ein Einbruch auf 3,14 Millionen Unzen, 2021 betrug die Ausbeute aus dem Recycling 2,78 Millionen Unzen und 2022 3,01 Millionen Unzen Palladium.

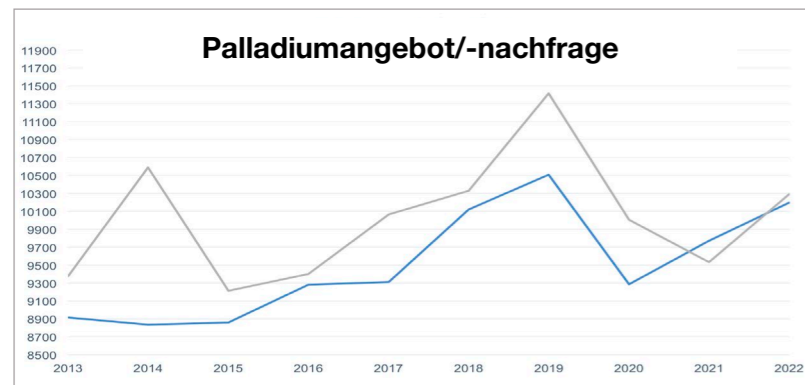
Die Netto-Rückflüsse aus dem Investmentsektor, hauptsächlich von entsprechenden Palladium-hinterlegten ETFs, wandelten sich 2021 in Netto-Zuflüsse. So gelangten 2015 659.000 Unzen Palladium zurück in den freien Markt, 2016 waren es 646.000 Unzen, 2017 386.000 Unzen und 2018 etwa 574.000 Unzen. 2019 betrug die Netto-Rückflüsse nur noch 87.000 Unzen, 2020 190.000 Unzen und 2021 flossen gar netto 17.000 Unzen zurück in entsprechende ETFs. Für 2022 ist von einem Netto-Nullsummenspiel auszugehen.

Dies führte dazu, dass das gesamte Palladiumangebot (inklusive Recycling) von 9,214 Millionen Unzen 2015 auf bis zu 10,50 Millionen Unzen in 2019 anstieg, um dann 2020 auf nur noch 9,31 Millionen Unzen einzubrechen. 2021 erfolgte dann ein zu erwartender Anstieg auf 9,77 Millionen Unzen und 2022 auf 10,22 Millionen Unzen Palladium.

Wie bei Platin gilt auch bei Palladium, dass in den vergangenen Jahren zwar mit einer Erhöhung der Recyclingquote zu rechnen ist, die Förderung aber rückläufig sein wird.

### Nachfragesituation

Am Palladiummarkt herrschte seit Jahren ein deutliches Angebotsdefizit vor, das 2017 rund 721.000 Unzen und 2018 etwa 216.000 Unzen betrug. 2019 sprang dieses dann auf etwa 936.000 Unzen, während dieses 2020 647.000 Unzen betrug. 2021 wurden hingegen 235.000 Unzen mehr angeboten als nachgefragt. Eine Überraschung, die vor allem damit zu tun hatte,



Palladiumangebot (blau) und  
Palladiumnachfrage (grau)  
(Quelle: eigene Darstellung)

dass Südafrika fast 800.000 Unzen Palladium mehr förderte als ein Jahr zuvor. 2022 konnte hingegen wieder ein leichtes Angebotsdefizit von 90.000 Unzen verzeichnet werden.

### Die Autohersteller fragen fast genauso viel Palladium nach als vor der Krise

Der Hauptgrund für ein fast beständiges Angebotsdefizit ist die starke Nachfragezunahme des Automobilsektors. Wurden 2015 noch 7,7 Millionen Unzen Palladium, hauptsächlich für den Einsatz in Katalysatoren, nachgefragt, waren es 2016 schon 7,98 Millionen Unzen, 2017 gar 8,42 Millionen Unzen und 2018 8,84 Millionen Unzen. 2019 erfolgte schließlich ein weiterer Sprung um 800.000 Unzen auf 9,65 Millionen Unzen. Wenngleich Corona-bedingt 2020 „nur“ noch 7,40 Millionen Unzen Palladium nachgefragt wurden, orderten die Katalysatorenhersteller 2021 mit 7,69 Millionen Unzen wieder etwas mehr Palladium. 2022 verzeichnete der Automobilsektor eine weltweite Palladiumnachfrage von rund 8,50 Millionen Unzen. Geht die Nachfrage nach Otto-

motoren zurück, wird allerdings auch die Palladiumnachfrage sinken. Ausgleichen lässt sich dies eventuell durch den Einsatz in Brennstoffzellen-betriebenen Fahrzeugen, die sind jedoch noch Zukunftsmusik.

### Zusammenfassung: Stetig sinkende Förderung trifft auf steigende Nachfrage

Bei Palladium herrschte seit vielen Jahren ein (teils) hohes Angebotsdefizit vor. Dies hing vor allem mit einer stetig sinkenden Förderung und einer gleichzeitig steigenden Nachfrage zusammen. Inwieweit sich dies in den kommenden Jahren fortsetzen oder auflösen wird, hängt neben dem Palladiumpreis auch damit zusammen, wie es mit dem Benzin-Verbrennungs-Motor weitergehen wird. Die Abhängigkeit des Palladiums von der Automobilindustrie ist unverkennbar hoch, was es zu einem riskanteren Investment als beispielsweise Gold macht. Zudem sorgt der hohe Preis dafür, dass mehr Palladium durch das kostengünstigere Platin ersetzt wird.

### Die besten Edelmetallaktien versprechen Vervielfachungs-Potenzial!

Edelmetall-Aktienwerte sind im Vergleich zu den großen (Standard-)Indizes noch immer stark unterbewertet. Wir haben dies zum Anlass genommen, Ihnen im Folgenden einige aussichtsreiche Edelmetall-Gesellschaften vorzustellen. Dabei konzentrieren wir uns vor allem auf Entwicklungsgesellschaften mit äußerst aussichtsreichen Projekten und auf bereits produzierende Minengesellschaften mit etablierten und profitablen Lagerstätten.



## Investieren mit den Rohstoff-Profis



Sie müssen kein Börsenprofi sein, um kluge Investmententscheidungen zu treffen. Investieren Sie gemeinsam mit Swiss Resource Capital AG und Asset Management Switzerland AG in den Megatrend Rohstoffe. Seit 05.03.2020 ist das Spezialwissen der Experten als Wikifolio-Zertifikat erhältlich:

### SRC Mining & Special Situations Zertifikat

ISIN: DE000LS9PQA9

WKN: LS9PQA

Währung: CHF/ Euro\*

Zertifikatsgebühr: 0,95 % p.a.

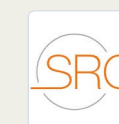
Performancegebühr: 15 %

\*ein Handel in Euro ist an der Euwax in Stuttgart möglich.

Palladiumpreis US\$/Unze  
(Quelle: JS by amChart)



Aktuell sind im SRC Mining & Special Situations Zertifikat folgende Titel vertreten (02/2023): ALPHA LITHIUM CORPORATION | ANGLO AMERICAN | AURANIA RESOURCES | BARRICK GOLD | BHP BILLITON | CALEDONIA MINING | CALIBRE MINING | CANADA NICKEL | CANAGOLD RESOURCES LTD. | CENTURY LITHIUM CORP. | CHESAPEAKE GOLD | CONDOR GOLD | CONSOLIDATED URANIUM | COPPER MOUNTAIN MINING | DISCOVERY SILVER CORP. | FRANCO-NEVADA | FREEPORT-MCMORAN | FURY GOLD MINES | GOLD ROYALTY CORP. | GOLD TERRA RESOURCE | GOLDMINING | HANNAN METALS | ISOENERGY | KARORA RESOURCES | KUTCHO COPPER | LABRADOR URANIUM INC. | LI-METAL CORP. | MAG SILVER | MAPLE GOLD MINES | MAWSON GOLD | MEDMIRA INC. | NEWMONT GOLDCORP | OCEANA-GOLD | OSISKO GOLD ROYALTIES | PETROBRAS (ADR) | REVIVAL GOLD | RIO TINTO | SATURN OIL & GAS | SIBANYE STILLWATER | SKEENA RESOURCES | SUMMA SILVER CORP. | TARACHI GOLD | TIER ONE SILVER INC. | TINONE RESOURCES INC. | TORQ RESOURCES INC. | TRILLIUM GOLD MINES | TUDOR GOLD CORP. O.N. | URANIUM ENERGY | US CRITICAL METALS CORP | VICTORIA GOLD | VIZSLA SILVER



# Interview mit David Garofalo – Vorsitzender & CEO von Gold Royalty Corp. und Vorsitzender & CEO des Marshall Precious Metals Fund



David Garofalo, Vorsitzender und CEO von Gold Royalty Corp. und Vorsitzender und CEO des Marshall Precious Metals Fund

*Herr Garofalo, Sie sind eine der großen Persönlichkeiten des Edelmetallsektors. Können Sie uns einen kurzen Überblick über Ihren Lebenslauf geben?*

Derzeit bin ich Vorsitzender und CEO von Gold Royalty Corp. und Vorsitzender und CEO des Marshall Precious Metals Fund. Außerdem bin ich seit kurzem Co-Vorsitzender des Board of Directors von GoldMining Inc. Davor war ich CEO, President und Director von Goldcorp (2016-2019), was in der größten Fusion (32 Milliarden US-Dollar) in der Geschichte des Goldbergbaus gipfelte. Außerdem war ich seit 2010 President & CEO und Director von Hudbay, seit 1998 Senior Vice President, CFO und Director von Agnico-Eagle und seit 1990 Schatzmeister von Inmet Mining. Im Jahr 2012 wurde ich von The Northern Miner als „Mining Person of the Year“ ausgezeichnet und 2009 von Financial Executives International Canada als „Canada’s CFO of the Year“ geehrt.

*Der Goldpreis hat in letzter Zeit wieder an Boden gewonnen. Was sind die Gründe dafür?*

In der Vergangenheit war der Goldpreis in erster Linie von den Realzinsen abhängig, und das ist auch heute nicht anders. Wenn die Realzinsen sinken oder in den negativen Bereich fallen, steigt der Goldpreis. Bis 2022 war ein gewisser Abwärtsdruck auf den Goldpreis zu beobachten, da die Fed und andere Zentralbanken versuchten, die Zinssätze zu erhöhen, um die Inflation zu bekämpfen. Jetzt, Anfang 2023, sehen wir, dass die Zentralbanken das Ende dieser Zinserhöhungen signalisieren und die Inflation immer noch stark über 6 % liegt. Daraus ergeben sich für die absehbare Zukunft negative Realzinsen, was sich grundsätzlich positiv auf den Goldpreis auswirkt.

*Derzeit scheint alles und jeder an den Lippen der FED zu kleben. Erst öffnete die FED die Geldschleusen, dann ruderte sie mit massiven Zinserhöhungen wieder zurück und suchte*

*eine Antwort auf die Rekordinflationen. Nun droht eine massive Rezession. Was denken Sie über all diese Entwicklungen?*

Während wir 2022 einen Zinsanstieg erlebten, war das signalisierte Ende dieser Zinserhöhungen im Jahr 2023 angesichts der Höhe der Schulden, die der Weltwirtschaft aufgebürdet wurden, unvermeidlich. Während des letzten großen Inflationszyklus in den späten 70er und frühen 80er Jahren, als die nominalen Zinssätze zur Bekämpfung der Inflation bei etwa 20 % lagen, betrug die weltweite Verschuldung im Verhältnis zum BIP nur 100 %. Derzeit liegt die globale Verschuldung im Verhältnis zum BIP bei 350 %. Angesichts dieser Schuldenlast gibt es keine denkbare Möglichkeit, die nominalen Zinssätze auf ein ausreichendes Niveau zu erhöhen, um die hartnäckige Inflation zu bekämpfen, ohne Nationen, Unternehmen und Einzelpersonen in den Bankrott zu treiben.

Die Aussicht auf eine bevorstehende Rezession im Jahr 2023 ist natürlich besorgniserregend, aber noch gravierender ist der anhaltende Trend zur Inflation. Die Zentralbanken, von denen ich vorhin sprach, beabsichtigen, die Schulden wegzupumpen, während der Wert der Fiat-Währung weiter untergraben wird. Eine bevorstehende Rezession würde wahrscheinlich auch zu weiteren nominalen Zinssenkungen führen, was ein starker fundamentaler Indikator für Gold ist.

*Was würden Sie derzeit Anlegern raten, die im Edelmetallsektor investiert sind oder in diesen investieren wollen?*

Die Argumente für Sachwerte sind offensichtlich. Wenn Ihre Ersparnisse in einer Währung angelegt sind, die aufgrund der Inflation rapide an Kaufkraft verliert, ist es nur sinnvoll, einen Teil dieses Engagements in Edelmetalle zu verlagern, die einen relativen Wertzuwachs erfahren werden.

Die nächste Frage, die Sie sich stellen müssen, ist, wie Sie am besten auf den steigenden Goldpreis setzen können. Das Lizenzgebühren- und

**„Die Argumente für Sachwerte sind offensichtlich: Wenn Ihre Ersparnisse in einer Währung angelegt sind, die aufgrund der Inflation rapide an Kaufkraft verliert, ist es nur sinnvoll, einen Teil dieses Engagements in Edelmetalle zu verlagern, die einen relativen Wertzuwachs erfahren werden.“**

Streaming-Modell ist aus zahlreichen Gründen die beste Möglichkeit, um auf den Goldpreis zu setzen:

1. Exponierung gegenüber steigenden Goldpreisen mit freiem Aufwärtspotenzial in Bezug auf Exploration, Verlängerung der Minenlebensdauer und Erweiterung der Betriebskapazität.
2. Minimale Gemeinkosten – Lizenzgebührenunternehmen benötigen keine großen Betriebsteams. Gold Royalty hat derzeit 8 Vollzeitmitarbeiter, und wir könnten ein Unternehmen der 10-fachen Größe mit der gleichen Anzahl von Mitarbeitern führen.
3. Abschirmung gegen Kosteninflation – Lizenzgebühren und Einkommensströme sorgen für ein hohes Umsatzrisiko, und die Unternehmensgewinne sind nicht von steigenden Betriebs- oder Kapitalkosten der Mine abhängig.

Aus diesen Gründen genießen Royalty- und Streaming-Unternehmen die besten Multiplikatoren in der Branche, wobei die Seniors mit dem 2,0- bis 3,0-fachen ihres zugrunde liegenden Nettoinventarwerts gehandelt werden. Ich habe mich erst kürzlich im Bereich der Lizenzgebühren positioniert, nachdem ich den Groß-

teil meiner Karriere bei Produzenten von Edelmetallen verbracht habe, unter anderem in Führungspositionen bei Agnico Eagle, Hudbay und Goldcorp. Ein Hauptgrund für diese Verschiebung ist, dass angesichts der Inflationsaussichten die Goldminenunternehmen im Vergleich zu den Royalty- und Streaming-Unternehmen unterdurchschnittlich abschneiden werden, da die Betriebskosten steigen und damit die Hebelwirkung der Gewinnspanne auf einen steigenden Goldpreis untergraben wird.

Bei der Auswahl einzelner Royalty- und Streaming-Unternehmen, in die investiert werden soll, ist der wichtigste Aspekt die Qualität der Anlagen. Die Investition in Unternehmen mit hochwertigen, diversifizierten und langlebigen Anlagen mit starken Betreibern in günstigen Bergbauländern ist der beste Weg, um an verlässliche, an den Goldpreis gebundene Einnahmen zu gelangen.

Gold Royalty Corp ist in all diesen Bereichen führend und verfügt über ein diversifiziertes Portfolio von über 200 Lizenzgebieten in Nord- und Südamerika, das die höchste Umsatzwachstumsrate im Sektor der Edelmetall-Lizenzgebühren aufweist und sich auf einige der größten und langlebigsten Goldminen Nordamerikas konzentriert.

# Interview mit Prof. Dr. Torsten Dennin – CIO Asset Management Switzerland AG



Prof. Dr. Torsten Dennin ist CIO der Asset Management Switzerland AG, welche auf die diskretionäre Vermögensverwaltung für Firmen und Privatpersonen spezialisiert ist. Zudem ist er Gründer und Geschäftsführer von Lynkeus Capital, einer auf das Thema Rohstoffe spezialisierten Investment-Boutique in der Schweiz. Seit 2003 analysiert Prof. Dr. Dennin die internationalen Rohstoffmärkte mit dem Schwerpunkt Energie sowie die globalen Aktiensektoren Oil&Gas und Metals&Mining. Dr. Dennin studierte Volkswirtschaftslehre an der Universität zu Köln, Deutschland, und an der Pennsylvania State University, USA. Er promovierte zum Themenkomplex der Rohstoffmärkte an der Schumpeter School of Business and Economics. Dr. Dennin hat eine Professur für Volkswirtschaftslehre an der EBC Hochschule, Düsseldorf, inne, und ist ordentliches Mitglied des Berlin Institut of Finance, Innovation and Digitalization. Prof. Dr. Dennin ist verheiratet und lebt mit seiner Frau in der Schweiz.

**Herr Dennin, die Edelmetalle zeigten zuletzt eine klar aufsteigende Tendenz. Worin liegen Ihrer Ansicht nach die Gründe für diesen Anstieg?**

Trotz aller Widrigkeiten erwiesen sich Gold und Silber im vergangenen Jahr als Fels in der Brandung. Der Ausbruch des Krieges zwischen Russland und der Ukraine katapultierte den Goldpreis im 1. Quartal deutlich über die Marke von 2.000 US\$, jedoch tendierten Gold und Silber von hier über Monate schwächer. In der Bilanz des Gesamtjahres 2022 konnten Edelmetalle jedoch ihren Wert erhalten, während Aktien und Anleihen jeweils schmerzliche Verluste für den Anleger verbuchten. Die langfristigen fundamentalen Rahmenbedingungen für Edelmetalle stimmen, was Gold und Silber zu einem unverzichtbaren Bestandteil jedes Portfolios macht. Hohe Inflation, steigende Staatsschulden, negative reale Zinsen und geopolitische Unsicherheiten sind fundamentale Werttreiber dieser Entwicklung. Und seit Oktober 2022 verliert auch der allmächtige US-Dollar an Stärke. Dies ist wiederum der entscheidende kurzfristige Faktor sowohl für Gold als auch für Silber.

**Quantitative Easing, Leitzinserhöhungen, Inflation, drohende Rezession, etc. Aktuell schwirren viele ökonomische Begriffe durch die Medienlandschaft, wobei kaum jemand die genauen Zusammenhänge durchblicken kann. Können Sie etwas Ordnung in dieses Wirrwarr an Fachchinesisch bringen und erläutern, welchen Einfluss die einzelnen Parameter für den Goldpreis haben?**

Es sind enorm spannende Zeiten, in denen wir leben. Das unkonventionelle Gelddrucken und die versteckte Staatsfinanzierung in immer größer werdendem Ausmaß (gemeinhin als Quantitative Easing bezeichnet) ist die Antwort auf die Finanzkrise 2008, die Staatsschuldenkrise 2010 und die Corona-Pandemie 2020. Es wird zukünftig auch die Antwort auf Energiekrise 2023, Klimawandel und Grüne Energierevolution 2025 sein. Aber man muss diese Entwicklung in einem größeren Kontext sehen, nämlich vor dem

Hintergrund der Abschaffung der Goldbindung des US-Dollars mit dem Nixon-Schock und dem Ende von Bretton Woods im Jahr 1971. Dies ist die Geburtsstunde unseres heutigen internationalen Währungssystems und der Möglichkeit der Staaten ungebremst Schulden zu machen. Die von den wichtigsten Zentralbanken der Welt inzwischen vollzogene Zinswende, d.h. die Erhöhungen der Leitzinsen in USA und Europa könnten vor dem Hintergrund einer schwächelnden Wirtschaft bereits in diesem Jahr ein jähes Ende finden. Dies wäre ein weiterer positiver Faktor für die Preisentwicklung von Edelmetallen wie Gold und Silber.

**Was sind momentan die treibenden Kräfte bei Angebot und Nachfrage im Edelmetallsektor und wann sehen wir neue Höchststände bei Gold, Silber & Co.?**

Wer zu Jahresbeginn die Goldpreis-Prognosen führender Banken auf Bloomberg vergleicht, kommt nicht zu der Überzeugung, dass Gold ein lohnenswertes Investment sein könnte. Die Schätzungen von 16 Analysten bewegen sich zwischen 1.650 und 2.150 US\$ für das Jahr 2023. Dies impliziert eine Wertsteigerung von grade einmal 10% zur optimistischsten Preisschätzung. Die aktuell treibenden Kräfte bei Gold und Silber legen aber eher eine kräftige Bewegung im Preis nah. Dies greift eine Reportage auf, die kurz vor Weihnachten 2022 auf CNBC mit dem Titel „Gold at \$4,000?“ vor dem Hintergrund einer drohenden Rezession und noch immer hohen Inflationszahlen Aufmerksamkeit erregte. Dies erinnert an das Stagflations-Umfeld der 1970er Jahre, einer Periode hoher Inflation – verursacht durch steigende Energiepreise – bei gleichzeitig stagnierender Wirtschaftsleistung. Zum Vergleich: In den 1970er Jahren stieg der Goldpreis von 35 US\$ auf 680 US\$ (+1.800%) und Silber von 1,50 US\$ auf über 36 US\$ (+2.300%). Inflationsadjustiert liegt das Allzeithoch bei Gold übrigens bei rund 2.600 US\$ und bei Silber sogar bei rund 140 US\$.

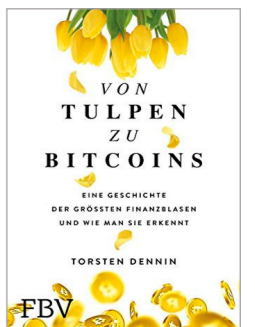
**„Es sind enorm spannende Zeiten, in denen wir leben. Das unkonventionelle Gelddrucken und die versteckte Staatsfinanzierung in immer größer werdendem Ausmaß ist die Antwort auf die Finanzkrise 2008, die Staatsschuldenkrise 2010 und die Corona-Pandemie 2020. Es wird zukünftig auch die Antwort auf Energiekrise 2023, Klimawandel und Grüne Energierevolution 2025 sein.“**

**Was würden Sie Anlegern, die in den Edelmetallsektor investieren wollen, aktuell raten?**

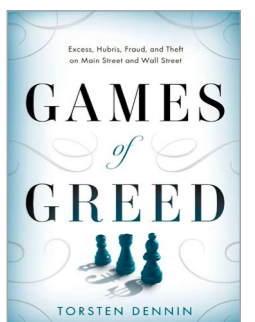
Zwei Dinge: Bringen Sie einen langen Atem mit und vertrauen sie einer soliden fundamentalen Analyse, die Sie mit ihrem gesunden Menschenverstand nachvollziehen können. Denn der Sektor ist etwas für Marathon-Läufer und nicht für Sprinter. Dies gilt für Edelmetalle genauso wie bei Aktien von Gold- und Silberminen. Denn während Gier und Angst das Auf und Ab an den Börsen in der kurzen Frist bestimmen, sind es die fundamentalen Daten, die sich langfristig durchsetzen. Und diese sprechen eindeutig für Edelmetalle. Aus diesem Grunde haben wir mit dem Angelmountain Precious Metals Fonds und dem SRC Mining and Special Situations Zertifikat (ISIN DE000LS9PQA9) in Kooperation mit Swiss Resource Capital AG zwei Anlagevehikel, die diesen langfristigen Trend verfolgen. Der Angelmountain Fonds ist auf Gold- und Silberminen spezialisiert, während das Anlageuniversum im SRC-Zertifikat im Rohstoff-Universum etwas weiter gefasst ist. Ein Ansatz, der sich bereits jetzt ausgezahlt hat, denn trotz Corona-Krise und dem Russland-Ukraine Krieg wurde hier seit der Auflage im September 2019 ein Wertzuwachs von +29% erzielt.

**Neben Ihrem Engagement im Rohstoffsektor sind Sie auch ein sehr erfolgreicher Buchautor. Ihr aktuelles Buch „Von Tulpen zu Bitcoins“, welches sich mit allerlei Spekulationen und Finanzblasen beschäftigt, ist ein Bestseller. Ihr neuestes Werk „Games of Greed“ steht bereits in den Startlöchern. Womit beschäftigen Sie sich darin und ab wann wird es erhältlich sein?**

Es freut mich, dass „Von Tulpen zu Bitcoins“ einen so breiten Anklang gefunden hat und mittlerweile in sieben Sprachen übersetzt wurde. Das verbindende Thema sind Spekulationen und Finanzblasen: Der Tulpenwahn in Holland im 17. Jahrhundert galt fast 400 Jahre als die größte Blase der Finanzmärkte – grösser als der Dot.com Crash oder die Kursstürze während der Finanzkrise 2008 – bis in der heutigen Zeit die Bitcoin Blase platzte. In meinem neuen Buch „Games of Greed“, welches im Frühjahr 2023 fast zeitgleich in den USA und in Deutschland erscheint, greife ich das Thema Gier im Kapitalmarkt auf. Angst und Gier zählen ja bekanntlich zu den wichtigsten Treibern des Börsengeschehens. Und hier schließt sich der Kreis zu den Edelmetallen, denn Gold und Silber haben sich schon immer unabhängig vom Auf und Ab der Kurse und Emotionen an den Börsen als stabiler Wertanker der Vermögenssicherung erwiesen.



Torsten Dennin  
**Von Tulpen zu Bitcoins**  
FinanzBuch Verlag, August 2019  
ISBN: 978-3-95972-253-7  
24,99 Euro (Hardcover)



Torsten Dennin, **Games of Greed**  
FinanzBuch Verlag, Februar 2023  
ISBN: 978-3-95972-682-5  
25 Euro (Hardcover)

# Calibre Mining

## Günstige und nachhaltige Goldproduktion trifft auf gigantisches Ressourcenpotenzial



Calibre Mining ist eine kanadische Bergbau-Entwicklungs-Gesellschaft, die sich auf den Abbau von Goldvorkommen in Nicaragua und Nevada spezialisiert hat. Dort verfolgt man jeweils eine „Hub-and-Spoke“-Strategie und fördert kostengünstig aus mehreren Minen. Das Unternehmen verfügt in Nicaragua aktuell über Überkapazitäten, was es Calibre Mining erlaubt, die Ausbeute in den kommenden Jahren stark zu erhöhen. Neben einer hohen Ressourcenbasis besitzt die Gesellschaft ein ungleich höheres Ressourcenpotenzial, wie jüngste Bohrresultate eindrucksvoll belegen. Mit der Übernahme der Pan Mine in Nevada schickt sich Calibre Mining an, eine zweite Hub-and-Spoke-Operation zu etablieren. 2022 konnte man knapp 222.000 Unzen Gold fördern. Für das laufende Jahr peilt die Gesellschaft eine Produktionsausweitung auf 250.000 bis 275.000 Unzen Gold an.

### Hub-and-Spoke-Strategie und Wachstumsziele

Die Hub-and-Spoke-Strategie des Unternehmens besteht darin, Material aus mehreren Minen (Speichen) in einer zentralen Verarbeitungsanlage (Nabe) zu verarbeiten. Bei Calibre Mining umfasst die Anlagenbasis in Nicaragua dementsprechend mehrere Erzquellen, eine installierte Mühlenkapazität von 2,7 Millionen Tonnen pro Jahr in zwei Verarbeitungsanlagen, eine exzellente Infrastruktur sowie günstige Transportkosten. Die Ressourcen der Minen Limon und Pavon werden zum „Hub“ Libertad transportiert, wobei die Transportkosten von Limon/Pavon nach Libertad nur rund 25 bis 30 US\$ je Tonne betragen. Dabei besteht ein immenses Wachstumspotenzial, da aktuell etwa 1,5 Millionen Tonnen Überkapazität pro Jahr besteht.

### El Limón Mine und Verarbeitungsanlage

El Limón umfasst eine Bergbaugenehmigung von 12.000 Hektar sowie die Explorationsgenehmigungen Bonete-Limón, Guanacastal III, San Antonio und Guanacastal II, die an die Abbaugenehmigung angrenzen und eine Gesamtfläche von 8.147 Hektar umfassen, und die Explorationsgenehmigung Villanueva 2, die 1.200 Hektar

umfasst. Die Lagerstätte beherbergt aktuell etwa 1,175 Millionen Unzen Gold in der Kategorie angezeigt (inklusive 529.000 Unzen Gold an Reserven) plus 177.000 Unzen Gold in der Kategorie abgeleitet.

Der Abbau erfolgt im konventionellen Tagebau Limón Central und in den Untertageminen Santa Pancha. Der jährliche Durchsatz beträgt etwa 500.000 Tonnen pro Jahr und die historische Ausbeute liegt bei 94% bis 95%.

El Limón verfügt über ein hohes Explorationspotenzial, was jüngste Bohrungen eindrucksvoll bestätigen konnten. So stieß man im Bereich der Zone Panteon North unter anderem auf 17,8g/t Gold über 7,3 Meter sowie auf 66,03g/t Gold über 5,6 Meter und auf 52,59g/t Gold über 3,8 Meter. Jüngste Bohrungen stießen in bislang nicht bebohrten Arealen ebenso auf hochgradige Goldvererzungen, wie etwa 22,5g/t Gold über 4,9 Meter, 17,8g/t Gold über 7,9 Meter sowie 11,6g/t Gold über 9,3 Meter.

### La Libertad Mine und Verarbeitungsanlage

La Libertad besitzt eine Abbaukonzession für eine Fläche von 10.937 Hektar und umfasst auch die Explorationskonzessionen Buenaventura und Cerro Quiroz, die an die Abbaukonzession La Libertad angrenzen und eine Gesamtfläche von 4.600 Hektar umfassen. Das Projekt beherbergt nach neuesten Schätzungen rund 631.000 Unzen Gold in der Kategorie angezeigt (inklusive Reserven von 484.000 Unzen Gold) plus abgeleitete Ressourcen von 726.000 Unzen Gold.

Das Projekt befindet sich etwa 110 Kilometer östlich von Nicaraguas Hauptstadt Managua und ist über eine Straße erreichbar. Die Aufbereitungsanlage von La Libertad kann etwa 2,25 Millionen Tonnen pro Jahr verarbeiten, die derzeitige Goldausbeute liegt bei etwa 94% bis 95%. Derzeit wird die Anlage mit Erz aus Limon und Pavon sowie mit Erz, das in der Nähe der Mühle in der Untertagemine Jabali abgebaut wird, beschickt. Die in der Vergangenheit betriebenen Gruben Jabali Antenna und San Antonio sollen in Zukunft ebenfalls reaktiviert werden.

Calibre Mining hat bei La Libertad ein umfangreiches Explorationsprogramm aufgelegt, das sich auf die Erweiterung und Entdeckung von Ressourcen konzentriert. La Libertad verfügt insge-

samt über 411 Quadratkilometer. Zuletzt zeigten Explorationsstätigkeiten ein oberflächliches Tagebaupotenzial in mehreren Zielbereichen. Amalia und El Nispero liegen etwa 30 Kilometer von der Libertad-Mühle entfernt

### Pavon Mine

Pavon befindet sich innerhalb der Explorationskonzessionen Natividad und Las Brisas mit einer Gesamtfläche von 31,5 Quadratkilometern, die etwa 300 Kilometer auf asphaltierten Autobahnen von der Verarbeitungsanlage Libertad entfernt sind. Pavon war bzw. ist dazu ausgelegt die Verarbeitungsanlage La Libertad zu beschicken und dabei pro Jahr etwa 320.000 Tonnen Gestein zu liefern. Neben dem Abbau von Überkapazitäten in La Libertad arbeitet man auf Pavon vor allem an der Erhöhung der Ressourcen. Aktuell verfügt das Projekt über 230.000 Unzen Gold in der Kategorie (inklusive 200.000 Unzen Gold an Reserven) plus 62.000 Unzen Gold in der Kategorie abgeleitet.

Pavon stellt einen neu entstehenden Goldbezirk in Nicaragua dar, in einer Region, die mit modernen Methoden noch weitgehend unerforscht ist. Jüngste Bohrungen (unter anderem 12,4 Meter mit 11,56g/t Gold) bestätigten den hochklassigen Charakter der Mine. Pavon soll in der ersten Hälfte 2023 die Förderung aufnehmen. Die dafür benötigte Umweltgenehmigung hat das Unternehmen bereits erhalten.

### Eastern Borosi Gold-Silber-Projekt

Das Gold-Silber-Projekt Eastern Borosi, das sich im Nordosten Nicaraguas in einem epithermalen Gebiet mit geringer Sulfidierung befindet und zahlreiche hochgradige Gold-Silber-Adersysteme beherbergt, umfasst etwa 176 Quadratkilometer. Die Adersysteme, die die aktuelle abgeleitete Ressource von 700.500 Unzen Gold und 11.359.000 Unzen Silber beherbergen, können zusammen mit zahlreichen nicht bebohrten Zielen weiter ausgebaut werden. Mehrere goldhaltige Zonen versprechen ein immens hohes Ressourcenpotenzial. So etwa die Zone Cadillac, die 2,6 Meter mit durchschnittlich 8,93g/t Gold und 57,4g/t Silber, die Zone San Cristobal, die 5,7 Meter mit durchschnittlich 10,92g/t Gold und

859,0g/t Silber, die Zone Veta Loca, die 5,4 Meter mit durchschnittlich 10,15g/t Gold und 6,9g/t Silber und die Zone La Luna South, die 12,7 Meter mit durchschnittlich 5,75g/t Gold und 34,3g/t Silber hervorbrachten. Im Oktober 2022 erhielt Calibre Mining die wichtigsten Umweltgenehmigungen für die Erschließung und die Produktion der Tagebau- und Untertageminen auf Eastern Borosi. Calibre treibt aktuell die hochgradigen Satellitenlagerstätten voran, die voraussichtlich noch im laufenden Jahr 2023 in Produktion gehen und in die unternehmenseigene Verarbeitungsanlage Libertad eingespeist werden. Eastern Borosi ist damit Calibres dritte große Minenerschließungsgenehmigung innerhalb von nur drei Jahren.

### Pan Mine

Bei Pan handelt es sich um eine Tagebaumine im Carlin-Stil mit Haufenlaugung im östlichen Zentralnevada, etwa 28 Kilometer südöstlich der Stadt Eureka, auf dem ergiebigen Goldtrend Battle-Mountain – Eureka. Die Mine erreichte 2021 eine Goldproduktion von 45.397 Unzen, die von einer Erweiterung des Haufenlaugungspads und des primären Brechkreislaufs, profitierte. Pan beherbergt nachgewiesene und wahrscheinliche Reserven sowie gemessene und angezeigte Ressourcen von 290.500 Unzen bzw. 427.400 Unzen. Weitere 61.000 Unzen befinden sich in der Kategorie abgeleitet. Jüngste Bohrungen bestätigten das enorme Explorationspotenzial der Mine. So stieß man unter anderem auf 3,35g/t Gold über 18,3 Meter, sowie auf 1,36g/t Gold über 13,7 Meter und 0,61g/t Gold über 18,3 Meter. Letztere Ergebnisse stammten dabei aus einem Bereich, der zuvor noch nie bebohrt wurde.

### Gold Rock

Gold Rock ist ein staatlich genehmigtes Projekt mit einem um 30% höheren Gehalt als die etwa 30 Kilometer entfernt liegende Pan Mine. 2020 veröffentlichte der frühere Betreiber Fiore Gold eine positive PEA. Basierend auf einem zu erzielenden Goldpreis von 1.600 US\$/Unze ergibt das Projekt einen Netto-Gegenwartswert (NPV5%) nach Steuern von 77,2 Millionen US\$ und eine Rentabilität (IRR) von starken 32,5%, mit einem Cashflow über die gesamte Lebensdauer der



Mine von 149,0 Millionen US\$. Gold Rock verfügt über angezeigte Ressourcen von 403.000 Goldunzen, zusätzlich zu der abgeleiteten Ressource von 83.000 Goldunzen, mit hervorragendem Potenzial, die Ressource zu erweitern. Jüngste Bohrungen lieferten beeindruckende Ergebnisse von unter anderem 2,19g/t Gold über 44,2 Meter sowie 6,8g/t Gold über 4,6 Meter und 6,6g/t Gold über 5,8 Meter.

Die erwartete Produktion bei Gold Rock könnte in Kombination mit Pan die Produktion in Nevada organisch auf über 100.000 Unzen jährlich steigern.

### Golden Eagle

Im US-Bundesstaat Washington liegt das Projekt Golden Eagle, welches Calibre Mining zu 100% gehört und eine Ressource von 2 Millionen Unzen Gold in der gemessenen und angezeigten Kategorie sowie von 200.000 Unzen in der abgeleiteten Kategorie beherbergt. Im Januar 2023 landete die Gesellschaft dort einen echten Volltreffer, indem man unter anderem 4,30g/t Gold über 92,4 Meter nachweisen konnte. Dieser Vererzungsgrad ist etwa drei Mal so hoch, als bei der bislang bekannten Ressource (1,38g/t Goldgehalt) und lässt viel Spekulation für ein gewaltiges Aufwärtspotenzial bei Golden Eagle.

### Zusammenfassung: Fördererweiterung wird Kosten weiter senken

Calibre Mining hat eine Mühlenüberkapazität von etwa 1,5 Millionen Tonnen allein in Nicaragua. Daher wird das Unternehmen 2023 seine Minen- und Verarbeitungspläne weiter optimieren, während es den „Hub-and-Spoke“-Ansatz verfolgt, um den Wert zu maximieren und es dem Unternehmen zu ermöglichen, Explorationserfolge rasch in Produktion und Cashflow umzusetzen. Besonderes Augenmerk liegt dabei zunächst auf Pavon und Eastern Borosi, die beide im laufenden Jahr 2023 online gehen sollen. Danach dürfte die extrem hochgradige Zone Pantheon North sowie das Projekt Gold Rock folgen, was die Förderung weiter erhöhen und die Kosten noch weiter drücken wird. Das Explorationspotenzial ist nahezu gigantisch, was die großen Bohrprogramme sowie stetige Volltreffer immer wieder eindrucksvoll beweisen. Calibre Mining veröffentlichte kürzlich eine Dokumentation, die die Nachhaltigkeit und das soziale Engagement des Unternehmens eindrucksvoll unterstreicht:

[www.calibremining.com/investors/videos/](http://www.calibremining.com/investors/videos/)

Calibre Mining verfügt über einen hohen Cashbestand, keinerlei Schulden und ist gegenüber Unternehmen der Peer Group stark unterbewertet.

dem Erwerb Ende 2019 entspricht. Wir freuen uns auf eine weitere Steigerung bis Ende 2022.

3. Neue Entdeckung und Bonanza-Gehaltsergebnisse aus unserer Zone Panteon North innerhalb des Limon-Komplexes, die ein starkes Potenzial für zusätzliche Ressourcen und die Erweiterung der Mine Panteon aufzeigen. Darüber hinaus wurde entlang des geophysikalischen Korridors Panteon North/VTEM, der sich etwa 2,5 km nördlich von Panteon North befindet, eine neue Entdeckung gemacht, die das Potenzial dieses Gebiets erneut bestätigt.
4. Erhalt der Umweltgenehmigung für die Erschließung und den Betrieb der hochgradigen Tagebaumine Pavon Central, die voraussichtlich im zweiten Quartal 2023 in Produktion gehen wird
5. Erhalt der Umweltgenehmigung für die Erschließung und den Betrieb der hochgradigen Tagebau- und Untertageminen innerhalb des Goldprojekts Eastern Borosi, die voraussichtlich im Jahr 2023 in Produktion gehen und die unternehmenseigene Verarbeitungsanlage Libertad versorgen werden.

### Wie schätzen Sie die aktuelle Situation auf dem Edelmetallmarkt ein?

- Das Risiko-Ertrags-Verhältnis bei Bergbauaktien ist weiterhin attraktiv.
- Da viele von ihnen Ende 2022 deutlich unter ihren Jahreshöchstständen und zu attraktiven Multiplikatoren gehandelt werden, sind sie gut positioniert, um sich 2023 zu erholen.
- GDJ und GDJ waren beide im Jahr 2022 rückläufig, während die Goldpreise unverändert blieben.
- Da die Verschuldung sehr gering ist, ist CXB nicht von höheren Zinssätzen betroffen, was ein gutes Zeichen ist.
- Das inflationäre Umfeld wird sich positiv auf Gold und Silber auswirken, und die Kostenprognose von Calibre entspricht genau dem Branchendurchschnitt.
- In der Vergangenheit war der Zinserhöhungszyklus der US-Notenbank ein wichtiger Faktor, der den Goldpreis nach oben trieb. Über mehrere Jahrzehnte hat sich Gold während eines Lockerungszyklus nach der letzten Zinserhöhung gut entwickelt. Es scheint, dass wir uns 2023 in einem ähnlichen Umfeld befinden könnten.

### Was sind die wichtigsten Unternehmenskatalysatoren für die nächsten 6 bis 12 Monate?

1. Mehrjährige Produktionsprognose für das Jahr 2023 und darüber hinaus. Wir haben unsere Produktionsprognose gegenüber dem letzten Jahr auf 250.000 bis 275.000 Unzen im Jahr 2023 erhöht.
2. Produktion aus unserem hochgradigen Tagebau Pavon Central im 2. Quartal 2023
3. Produktion aus unserem Ost-Borosi-Projekt Mitte 2023.
4. Die Erklärung zu den Mineralreserven und -ressourcen wird für das erste Quartal 2023 erwartet, wobei die Lagerstätte Panteon North einen positiven Beitrag leisten wird.
5. Fortsetzung der Erweiterungs- und Entdeckungsbohrungen in den Minen Pan, Gold Rock, Panteon und Eastern Borosi, um unser organisches Produktionswachstum zu steigern.



Darren Hall, CEO

## Exklusives Interview mit Darren Hall, CEO von Calibre Mining

### Was haben Sie und Ihr Unternehmen in den letzten 12 Monaten erreicht?

1. Im Januar 2022 schlossen wir die Transaktion zur Übernahme von Fiore Gold ab. Damit haben wir unser Engagement für die Umsetzung unserer Wachstumsstrategie unter Beweis gestellt, die darauf abzielt, ein mittelgroßer, auf den amerikanischen Kontinent ausgerichteter Goldproduzent zu werden. Bei den übernommenen Vermögenswerten handelt es sich um die Pan-Mine, einen Goldproduzenten mit einem Jahresertrag

von 40.000 bis 50.000 Unzen in Nevada mit großem Expansionspotenzial, das Gold Rock-Projekt, das an die Pan-Mine angrenzt und das Potenzial für ein Ziel von mehreren Millionen Unzen hat, sowie das Golden Eagle-Projekt in Washington, das mit einer Ressource von 2 Millionen Unzen das Potenzial hat, den Aktionären einen erheblichen Wert zu bieten.

2. Ende 2021 haben wir unsere Mineralreserven in Nicaragua auf über 1 Mio. Unzen Gold erhöht, was einer Steigerung von 254 % nach Abzug des Produktionsabbaus seit

**Calibre Mining Corp.**



**ISIN:** CA13000C2058  
**WKN:** A2N8JP  
**FRA:** WCLA  
**TSX:** CXB

Vollständig verwässerte Aktien: 495,6 Mio.

Telefon: +1-604-681-9944  
 calibre@calibremining.com  
 www.calibremining.com

# Eloro Resources

## Riesiges Polymetall-Projekt wartet auf Hebung

Eloro Resources ist eine kanadische Bergbau-Entwicklungs-Gesellschaft mit hochkarätigen Silber-, Gold- und Basismetallprojekten in Bolivien, Peru und Quebec. Der Hauptfokus des Unternehmens liegt dabei auf den zukunftssträchtigen Metallen Silber und Zinn. Das Flaggschiffprojekt Iska Iska gilt als hochgradig unterexploriert, birgt allerdings ein hohes Ressourcenpotenzial, wie jüngste Bohrungen eindrucksvoll gezeigt haben. So konnte das Unternehmen in den letzten Monaten immer wieder hochgradige Silberäquivalente über teilweise mehreren hundert Metern vermelden. Eine Erweiterung von Iska Iska sorgt für zusätzliches Explorationspotenzial.

### Flaggschiffprojekt Iska Iska – Lage und Infrastruktur

Eloro Resources Flaggschiffprojekt nennt sich Iska Iska und liegt in Bolivien, einem Land, das für überaus große Vorkommen an Gold, Silber, Eisenerz, Zink, Zinn, Blei und Lithium, wie etwa Cerro Rico de Potosi, Silver Sand, San Bartolomé, Pulacayo, San Cristobal und San Vicente, bekannt ist. Das Konzessionsgebiet Iska Iska ist ein leicht Straßen-zugängliches, lizenzfreies Projekt und befindet sich rund 48 Kilometer nördlich der Stadt Tupiza in der Provinz Sud Chichas im Departement Potosi. Damit liegt das, durch mehrere Akquisitionen und Claim-Absteckungen auf mittlerweile 483,75 Quadratkilometer angewachsene Iska Iska Projekt inmitten der Eastern Cordillera, die eine Reihe von großen polymetallischen Minen und Mineralienlagerstätten beherbergt.

### Flaggschiffprojekt Iska Iska – Geologie, Explorationstätigkeiten und erste Entdeckungen

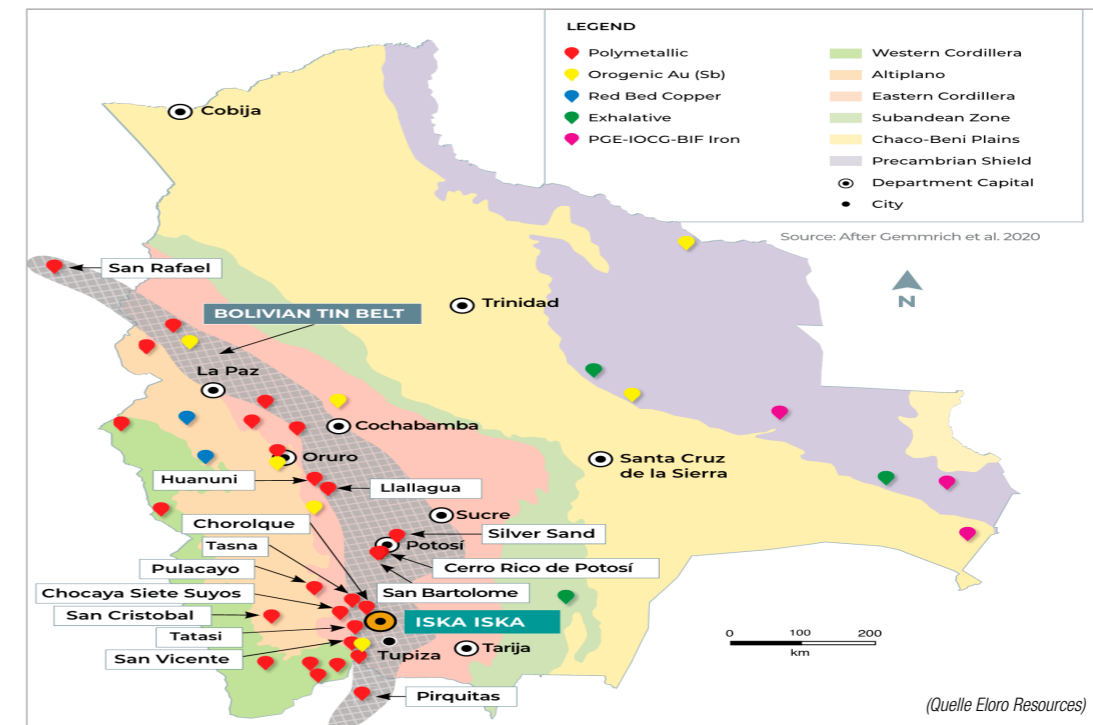
Bei Iska Iska handelt es sich um einen großen Silber-Zinn-Polymetall-Porphyr-Epithermalkomplex, der mit einer miozänen, vermutlich kollabierten/aufgewühlten Caldera verbunden ist, die auf Gesteinen mit großen Brekzienröhren, und hydrothermalen Brekzien liegt. Das Alter der Mineralisierung ist ähnlich wie bei Cerro Rico de

Potosí, der größten Silberlagerstätte der Welt, die seit dem 16. Jahrhundert etwa 2,1 Milliarden Unzen Silber zu Tage förderte und noch immer in Produktion ist. Die initiale Bohrkampagne führte zur Entdeckung der Huayra Kasa Breccia Pipe im November 2020.

Dortige Bohrungen erbrachten unter anderem 129,60g/t Silberäquivalent über 257,5 Meter, direkt ab der Oberfläche, 79,00g/t Silberäquivalent über 121,33 Meter sowie 74,16g/t Silberäquivalent über 40,88 Meter.

Es zeigte sich weiterhin, dass das Projekt gleich mehrere Schlöte (Pipes) mit Durchmessern von teilweise mehreren hundert Metern beherbergt. Bohrungen haben einen Durchmesser von 400 Metern für die Santa-Barbara-Pipe bestätigt, mit einer weiteren mineralisierten Hülle von 100 Metern um den Schlot herum für einen effektiven mineralisierten Durchmesser von 600 Metern. Die südlich angrenzende Central-Breccia-Pipe hat eine Oberflächenabmessung von 400 mal 700 Metern. Es scheint wahrscheinlich, dass die Santa Barbara- und die Central-Breccia-Pipe in der Tiefe zusammenfließen. Eine ganze Reihe von Metallen, einschließlich Silber, Zink, Blei, Kupfer, Zinn, Indium, Bismut und Gold repräsentieren genau die Art von Zusammensetzung, die man in einer bedeutenden Lagerstätte vom "Potosi-Typ" vermuten würde.

Einen ersten richtigen Volltreffer landete Eloro Resources im April 2021, als man 166 Meter mit 442g/t Silberäquivalent inklusive 56,2 Meter mit 1.092g/t Silberäquivalent vermelden konnte. Weiterhin stieß man im Laufe des Jahres unter anderem auf 53,20 Meter mit 234,19g/t Silberäquivalent und 27,53 Meter mit 342,98g/t Silberäquivalent sowie 194,14 Meter mit 160,22g/t Silberäquivalent und 51,09 Meter mit 318,15g/t Silberäquivalent. Der längste mineralisierte Abschnitt erbrachte 171,57g/t Silberäquivalent über 373,40 Meter. Dabei zeigte sich gerade bei den jüngsten Bohrungen eine überaus deutliche Konstanz, sowohl bei den Mächtigkeiten als auch bei den Graden der Mineralisierungen. Weiterhin konnte das Unternehmen einen zusätzlichen bedeutenden Schlot ausmachen. Dieser nennt sich Porco (South) Breccia Pipe, die einen Durchmesser von etwa 600 Meter aufweist und eine ähnliche Signatur wie die Santa Barbara



Breccia Pipe und die Central Breccia Pipe hat, was die Wahrscheinlichkeit bestätigt, dass es sich um eine große Breccia Pipe handelt.

### Flaggschiffprojekt Iska Iska – jüngste Bohrerfolge + Ressourcenschätzung

Eloro Resources arbeitet bereits das gesamte Jahr an weiteren Bohrungen, um die Brekzienröhren in der Tiefe zu testen. Dabei konnte man in 2022 bereits mehrere hochkarätige Funde nachweisen, wie etwa 160 g/t Silberäquivalent über 251 Meter, 133 g/t Silberäquivalent über 289 Meter, 146g/t Silberäquivalent über 88 Meter, 188g/t Silberäquivalent über 349 Meter, 198g/t Silberäquivalent über 134,5 Meter, 108g/t Silberäquivalent über 111 Meter, 122g/t Silberäquivalent über 210 Meter sowie 150g/t Silberäquivalent über 441 Meter. Alle diese Resultate stammten aus dem Bereich der Santa Barbara Zone. Ein magnetisches Inversionsmodell bestätigte zudem ein umfangreiches mineralisiertes System bei Iska Iska, das sich über eine Streichlänge von 2,4 Kilometern erstreckt. Eine erste Ressourcenschätzung soll in Kürze veröffentlicht werden.

Die jüngste Akquisition der Grundstücke Mina Casiterita und Mina Hoyada bringt weiteres Aufwärtspotenzial mit sich. So wurden dort angrenzend kürzlich bei Grabenschürfungen 521g/t Silberäquivalent über 103 Meter nachgewiesen. Zudem wurden im Bereich der Mina Casiterita zwischen 1962 und 1964 69,85 Tonnen mit durchschnittlich 50,60% Zinn gewonnen. Eloro Resources wird dort im ersten Quartal 2023 mit einer Bohrkampagne starten.

### Gold-Silber-Projekt La Victoria – Lage und Infrastruktur

Eloro Resources zweites, potenziell hochkarätiges Projekt nennt sich La Victoria (Eloro hält 82%), liegt in Zentralperu und umfasst 16 Claims mit einer Gesamtfläche von 8.930 Hektar. La Victoria ist umgeben von Projekten von Major-Mining-Unternehmen wie Fresnillo, Teck, Anglo American und Vale. Durch die Lage im hochmineralisierten Gürtel Nord- und Zentralperus kann das Projekt auf eine gut ausgebaute Infrastruktur inklusive Straßenanschluss zurückgreifen.

## Gold-Silber-Projekt La Victoria – Geologie und Explorationstätigkeiten

La Victoria beherbergt eine epithermale Gold-Silber-Mineralisierung. Magnetische Untersuchungen haben 18 Hauptzielzonen in 3 großen tektonischen Blöcken umrissen. Die aktuellen Hauptzielgebiete liegen in 3 Hauptblöcken: San Markito, Rufina-Victoria & Southern Blocks. Eoro Resources führte bereits in den Jahren 2017 und 2018 die ersten Diamantbohrungen bei Rufina durch. Diese durchschnitten ein großes goldhaltiges niedriges bis mittleres epithermales System mit einer Breite von 600 Metern und einer vertikalen Ausdehnung von 700 Metern sowie einer Streichlänge von 600 Metern. Signifikante Bohrergebnisse beinhalteten unter anderem 7,31g/t Gold über 3,4 Meter, 4,31g/t Gold über 1,6 Meter sowie 4,31g/t Gold über 1,0 Meter und 8,67g/t Gold über 0,4 Meter. Weiterführende Untersuchungen zeigten, dass sich die epithermale Gold-Silber-Mineralisierung auf La Victoria in eine vertikale Tiefe von 1,5 Kilometern erstreckt.

Zusätzlich dazu konnte man im Bereich von San Markito ein Zielgebiet von über 4 Kilometern Streichlänge und mindestens 1 Kilometer Breite nachweisen. Die besten Werte oberflächlicher Schürfungen ergaben 8,91g/t Gold über 0,5 Meter und 3,90g/t Gold über 1,53 Meter.

## Top-Managementteam

Geleitet wird Eoro Resources von einem exzellenten Managementteam bei dem zwei Persönlichkeiten besonders hervorstechen.

CEO Tom Larsen besitzt mehr als 40 Jahre Erfahrung in der Investmentbranche, spezialisiert auf Unternehmensfinanzierung und Management von Junior-Ressourcenunternehmen. Im Jahr 2006 war Larsen der Gründer, Chairman und CEO von Champion Minerals Ltd. und übernahm anschließend die Position des Präsidenten und Chief Executive Officer von Champion Iron Limited, eine Position, die er nach dem Abschluss der Fusion zwischen der in Australien ansässigen Mamba Minerals Ltd. und der an der

TSX notierten Champion Iron Mines Limited übernahm.

Technischer & Senior Business Berater Dr. Quinton Hennigh ist Wirtschaftsgeologe mit 25 Jahren Explorationserfahrung. Er ist Gründer und derzeitiger Chairman und Präsident von Novo Resources Corp., das kürzlich den ersten Goldbarren gießen konnte. Zu Beginn seiner Karriere schürfte Dr. Hennigh für große Bergbauunternehmen wie Homestake Mining Company, Newcrest Mining Ltd und Newmont Mining Corporation. Dr. Hennigh war auch maßgeblich an der Übernahme der Goldmine Fosterville durch Kirkland Lake Gold beteiligt, die sich in Australien befindet und zuvor im Besitz von Newmarket Gold Inc. war.

## Zusammenfassung: Ressourcen-schätzung hebt Eoro auf ein neues Bewertungsniveau

Iska Iska beherbergt ein massives porphyrisch-epithermales System, so viel steht bereits fest. Gleich mehrere Schloten besitzen eine starke Zinn-Porphyr-Affinität und liegen vermutlich über einem großen Zinn-Gold-Silber-Porphyr im Kern des massiven Iska Iska Systems. In Bezug auf den Metallgehalt und das geologische Umfeld ist Iska Iska mit den benachbarten polymetalischen Systemen der Weltklasse vergleichbar, einschließlich Cerro Rico de Potosi, San Vicente, Chorolque, Tasna und Tatasi, die jedoch nicht die großen und bemerkenswerten mineralisierten Brekzienröhren von Iska Iska aufweisen, was großen Raum für eine beträchtliche Lagerstätte bietet. Einen ersten Aufschluss über den Umfang dieses Systems wird die Ressourcenschätzung führen, die in Kürze veröffentlicht werden soll. Diese sollte eine sehr hohe Ressourcenbasis ausweisen und Eoro Resources damit auf ein komplett neues Bewertungsniveau heben. Eoro Resources verfügt über ein üppiges Finanzpolster, welches im Mai 2022 mittels einer weit überzeichneten Finanzierung um 9,775 Millionen CA\$ und im Januar 2023 ebenfalls mittels einer überzeichneten Finanzierung in Höhe von 10,9 Millionen CA\$ erhöht werden konnte.

## Was haben Sie und Ihr Unternehmen in den letzten 12 Monaten erreicht?

Es waren äußerst produktive 12 Monate für Eoro. Erstens wurden die Ergebnisse unseres Bohrprogramms, die die Erwartungen des Managements übertrafen, im Dezember abgeschlossen. Bis heute wurden insgesamt 85.000 Meter gebohrt und alle 122 Bohrlöcher stießen auf ein gewisses Maß an Mineralisierung. Noch spannender ist für uns, dass wir die Grenze dieser Lagerstätte noch nicht definiert haben.

Der anhaltende Erfolg in diesem Bereich hat Eoro in die Lage versetzt, diese Explorationen mit einer minimalen Eigenkapitalverwässerung zu finanzieren. Dies ermöglichte auch die geplante Umstellung der Eoro-Aktien von der Venture-Börse auf die TSX.

Eoro hat dieses Jahr weiter genutzt, um unser bereits hochqualifiziertes Explorationsteam in Bolivien für ein spannendes Programm 2023 außerhalb der Region Santa Barbara von ISKA ISKA zu entwickeln und zu erweitern.

## Welches sind die wichtigsten Unternehmenskatalysatoren für die nächsten 6 bis 12 Monate?

Die nächsten sechs Monate bis ein Jahr könnten wohl die aufregendste Zeit in der Geschichte von Eoro werden. Unsere Verzögerung bei der Bekanntgabe unserer ersten Ressource, die das Ergebnis anhaltender Bohrerfolge ist, sollte den Anlegern einen Einblick in das wahre Potenzial dieser Lagerstätte geben, sowohl in Bezug auf die Größe als auch auf die Rentabilität. Erwarten Sie dies bis Ende April.

Im Laufe des Jahres sind auch hochkarätige Bohrziele geplant, nämlich tiefere Ziele unter unserer ersten Ressource Santa Barbara sowie die umliegenden Gebiete der eingestürzten Caldera. Bohrziele sind auch für andere Bereiche unserer Liegenschaften geplant: Domo San Juan, Mina und das neu erworbene Mina Casiterita.

Erste Explorationsarbeiten sind für mehrere andere Grundstücke in Bolivien geplant, da wir derzeit über insgesamt 484 km<sup>2</sup> verfügen, von denen die meisten noch nicht erkundet sind.

## Wie schätzen Sie die aktuelle Situation auf dem Silbermarkt ein?

Nachdem die ersten sechs Monate des Jahres 2022 wohl nicht gerade glänzend verlaufen waren, zeichnete sich in den letzten Monaten des Jahres ein deutlicher Aufwärtstrend bei den Silberpreisen ab. Obwohl sich die Vorhersage von Rohstoffpreisen ebenso oft als falsch wie als richtig erweist, hat sich die Stimmung der Anleger in letzter Zeit eindeutig zum Positiven gewendet. Dies unterstützt die Anlagethese für Edelmetalle und verleiht ihr Glaubwürdigkeit.

Die Aussichten für Silber sind unseres Erachtens angesichts des zusätzlichen Drucks zur Dekarbonisierung unserer Weltwirtschaft wahrscheinlich positiver als die für Gold. Das Streben nach mehr erneuerbaren Energien und neuen Technologien bietet einen starken Hintergrund für Silber und eines unserer anderen Schlüsselmetalle, Zinn, die beide unter Versorgungsproblemen leiden.



Tom Larsen, CEO



# Endeavour Silver

## Jahresfördervorgabe pulverisiert + zusätzliche Minenpläne weit fortgeschritten

Endeavour Silver ist eine kanadische Silber-Bergbau-Gesellschaft und zugleich einer der größten Silber-Produzenten Nordamerikas. Das Unternehmen konnte 2022 aus seinen beiden mexikanischen Minenanlagen insgesamt rund 9 Millionen Unzen Silberäquivalent fördern und die eigene Jahresfördervorgabe regelrecht pulverisieren. Und dass, obwohl man für das Gesamtjahr 2022 die geplante Förderung ohnehin schon auf bis zu 8 Millionen Unzen Silberäquivalent angehoben hatte. Weiterhin plant Endeavour Silver den Bau einer weiteren (und dann größten) Mine, sobald die Finanzierung dafür gesichert ist. Die Akquisition der riesigen Silberlagerstätte Pitarrilla (über 845 Millionen Unzen Silberäquivalent) sorgt für eine zusätzliche Stärkung der Entwicklungs- und Wachstums-Pipeline.

### Silber-/Goldmine Guanaceví

Endeavour Silvers Anlage Guanaceví förderte 2022 5,34 Millionen Unzen Silber und 15.735 Unzen Gold zu Tage. Ende 2022 betragen die Reserven 22,97 Millionen Unzen Silberäquivalent und die Ressourcen (ohne Blei und Zink) 25,89 Millionen Unzen Silberäquivalent. Guanaceví verfügt über mehrere besonders hochgradige Bereiche. Im Bereich von Porvenir Norte stieß das Unternehmen dabei auf bis zu 1.831g/t Silberäquivalent, im Bereich von Porvenir Centro auf bis zu 1.181g/t Silberäquivalent und innerhalb der Santa Cruz Ader auf bis zu 3.903g/t Silberäquivalent. Im Bereich der Ader El Curso konnte man unter anderem 5.372g/t Silber und 15,22g/t Gold über 0,5 Meter sowie 1.278g/t Silber und 5,83g/t Gold über 7,5 Meter nachweisen. Damit konnte Endeavour Silver jüngst sogar die höchsten, jemals erhaltenen Resultate veröffentlichen.

### Silber-/Goldmine Bolañitos

Endeavour Silver zweiter Minenkomplex nennt sich Bolañitos. Insgesamt förderte Endeavour Silver dort 2022 622.892 Unzen Silber und 21.813 Unzen Gold zu Tage. Ende 2022 betragen die Reserven 4,56 Millionen Unzen Silberäquivalent und die Ressourcen 17,61 Millionen Unzen Silberäquivalent.

2019 veröffentlichte Endeavour Silver spektakuläre Bohrresultate aus den beiden Erzadern Plateros und San Miguel. Im Bereich von Plateros stieß das Unternehmen dabei auf bis zu 1.903g/t Silberäquivalent, im Bereich von San Miguel sogar auf bis zu 6.497g/t Silberäquivalent. Zuletzt konnte das Unternehmen nochmals bis zu 4.736g/t Silberäquivalent nachweisen.

Das 2021er Bohrprogramm erbrachte zusätzliche hochgradige Entdeckungen von unter anderem 8,08g/t Gold und 151g/t Silber über 1,67 Meter sowie 1,26g/t Gold und 342g/t Silber über 0,96 Meter.

### Terronera – Reserven/Ressourcen

Auf dem 2010 akquirierten Projekt San Sebastián entdeckte Endeavour Silver eine hochgradige Silber-Gold-Mineralisation namens Terronera, die dem Projekt mittlerweile auch seinen Namen gibt. Die dort vorhandenen, mindestens vier großen Silbervenen-Systeme sind jeweils über drei Kilometer lang. Die höchste Konzentration betrug dabei bis dato sagenhafte 18.000 Gramm Silberäquivalent je Tonne Gestein! Insgesamt verfügte Terronera Ende 2020 über 68,81 Millionen Unzen Silberäquivalent an Reserven plus 13,56 Millionen Unzen Silberäquivalent an Ressourcen.

### Terronera – Finale Machbarkeitsstudie

Im September 2021 veröffentlichte Endeavour Silver eine finale Machbarkeitsstudie für Terronera. Diese basiert auf einer Produktionskapazität von 1.700 tpd. Die initialen Kapitalkosten wurden auf 175 Millionen US\$ geschätzt. Über die auf 12 Jahre veranschlagte Minenlaufzeit sollen durchschnittlich 5,9 Millionen Unzen Silberäquivalent jährlich produziert werden. Für die zu Grunde gelegten Preise von 20,00 US\$ je Unze Silber und 1.575 US\$ je Unze Gold wurde eine Rentabilität (IRR) von 21,3% nach Steuern errechnet. Der Netto-Gegenwartswert (NPV) belief sich für diese Annahmen auf 174 Millionen US\$ (Abzinsung: 5%) und der nachsteuerliche Free-Cash-Flow auf 311 Millionen US\$. Die All-In-Sustaining-Kosten lägen inklusive des Gold-Credits bei lediglich 3,24 US\$ je Unze Sil-

ber. Für einen Goldpreis von 1.800 US\$ und einen Silberpreis von 24 US\$ je Unze ergäbe sich sogar ein nachsteuerlicher IRR von 30,0% und ein NPV von 282 Millionen US\$ sowie ein nachsteuerlicher Free-Cash-Flow von 467 Millionen US\$. Die All-In-Sustaining-Kosten lägen für diesen Fall inklusive des Gold-Credits bei lediglich 1,15 US\$ je Unze Silber.

### Terronera – Minenpläne

Im Juni 2019 gab Endeavour Silver bekannt, dass man die endgültige Genehmigung für Terronera erhalten hat. Endeavour Silver plant alsbald eine Produktionsentscheidung für Terronera zu fällen und die Finanzierung zu sichern. Die ersten Bauarbeiten haben bereits begonnen, einschließlich der Errichtung eines provisorischen Lagers und der Vorbereitung der Forstarbeiten sowie der Räumung des Geländes. Die vollständigen Bauarbeiten werden nach einer formellen Erschließungsentscheidung nach Abschluss des Projektfinanzierungspakets beginnen.

Das Front-End-Engineering und die Konstruktionsarbeiten sind weit fortgeschritten, und die Beschaffungsaktivitäten für lange Liefertermine sind im Gange.

Die wichtigsten Genehmigungen, die für den Baubeginn erforderlich sind, wurden erteilt; kleinere Genehmigungsänderungen und -erweiterungen werden derzeit eingereicht, um die aktuelle Machbarkeitsplanung zu erfüllen. Terronera könnte 2024 in Produktion gehen und zu Endeavour Silvers nächster und zugleich größter Mine werden.

### Großprojekt Pitarrilla

Im Juli 2022 schloss Endeavour Silver den Kauf des Projekts Pitarrilla im mexikanischen Bundesstaat Durango durch den Erwerb von SSR Durango, S.A. de C.V. für einen Gesamtbetrag von rund 70 Millionen US\$ in Cash und Aktien sowie eine 1,25 %ige NSR Royalty ab. Pitarrilla ist ein großes unerschlossenes Silber-, Blei- und Zinkprojekt, das 160 Kilometer nördlich von Durango City im Norden Mexikos liegt. Pitarrilla umfasst 4.950 Hektar in fünf Konzessionsgebieten und verfügt über eine umfangreiche Infra-



*Guanaceví ist die erste und höchstgradige Silbermine von Endeavour Silver (Quelle: Endeavour Silver)*

struktur mit direktem Zugang zu Versorgungseinrichtungen. Weiterhin beherbergt Pitarrilla eine jüngst veröffentlichte angezeigte Mineralressource (Tagebau und Untertagebau) von 693,9 Millionen Unzen Silberäquivalent sowie eine abgeleitete Mineralressource von 151,2 Millionen Unzen Silberäquivalent. Endeavour Silver wird in den nächsten fünf Jahren mindestens 10 Millionen US\$ in Explorationsausgaben auf Pitarrilla investieren. Zudem plant das Unternehmen die Evaluierung verschiedener Produktionsalternativen, einschließlich einer Untertageoption, die das langfristige Produktionsprofil des Unternehmens stärken und den Aktionären einen erheblichen Wert bieten würde.

### Parral

Neben den Minen und Terronera besitzt Endeavour weitere, potenziell hochkarätige Entwicklungsprojekte. So etwa Parral, das über insgesamt 38,44 Millionen Unzen Silberäquivalent an Ressourcen (ohne Blei und Zink) verfügt. Jüngste Bohrungen führten zu hochgradigen Ergebnissen wie etwa 644g/t Silberäquivalent über 1,96 Meter, 428g/t Silberäquivalent über 3,48 Meter und 747g/t Silberäquivalent über 5,56 Meter. In den Bereichen der historischen Abbaugebiete El Verde und Sierra Plata werden weiterhin die Erweiterungen der mineralisierten Zonen in der Tiefe und entlang des Streichens überprüft. Der Schwerpunkt für den Rest des Jahres wird darauf liegen, den nördlichen Teil des Projekts mit

einem Oberflächenbohrprogramm auf verschiedenen von Norden nach Süden verlaufenden Strukturen zu erproben, wie etwa die nördliche Erweiterung der Systeme Veta Colorada, San Alberto und El Cabezón, sowie die Wiederaufnahme der Bohrungen auf der Ader San Patricio.

### Weitere Entwicklungsprojekte

Das neu akquirierte Gold-Projekt Bruner, das in Nevada liegt und historische Ressourcen von 320.000 Unzen Gold beherbergt, umfasst 1.457 Hektar und weist Anzeichen für gleich mehrere Gold-führende Mineralisationen auf.

Zudem besitzt man das Recht auf die Erkundung und den Abbau von Edelmetallen auf den 181 Hektar großen Toro-del-Cobre-Konzessionen von Capstone Mining, die sich oberhalb von 2.000 Metern über dem Meeresspiegel befinden. Dort stieß man unter anderem auf 0,5 Meter mit sagenhaften 16.350g/t Silberäquivalent!

Weiterhin sicherte man sich 2019 ein Portfolio an potenziell hochkarätigen Explorationsprojekten in Chile. Die drei Projekte Aida, Paloma und Cerro Marquez liegen im Norden Chiles und sollen alsbald bebohrt werden.

### Zusammenfassung: Terronera als kurzfristige Mine + Pitarrilla als Langfristprojekt

Endeavour Silver besitzt zwei profitable Minen, die im vergangenen Jahr 2022 weit mehr Silber und Gold zu Tage förderten, als erwartet. 2024 könnte mit Terronera eine weitere Mine in Betrieb genommen werden, die dann mit Abstand die größte Mine des Unternehmens wäre. Mit der neuen Mine auf Terronera werden sich gleichzeitig die All-In-Sustaining-Kosten drastisch drücken lassen. Mit der Akquisition von Pitarrilla gelang ein Coup, der hervorragend zum erfahrenen regionalen Team von Endeavour Silver passt, das auf eine erfolgreiche Entwicklung, Exploration und Untertagebau zurückblicken kann. Pitarrilla bildet dementsprechend zusammen mit den Projekten Terronera und Parral die wichtigsten Eckpfeiler des mittel- bis langfristigen Wachstumsprofils von Endeavour Silver. Hinzu kommt, dass Guanacevi stetig neue, hochgradige Silberäquivalenz-Grade liefert, was in Zukunft zu geringeren Abbaukosten führen dürfte und sich bereits in höheren Förderaten niederschlug. Diese sollten auch im laufenden Jahr weiter anziehen. So plant die Gesellschaft, 2023 bis zu 9,5 Millionen Unzen Silberäquivalent zu fördern.

wurde von SSR Mining für 70 Mio. \$ erworben und ist eine der größten unerschlossenen Silberlagerstätten der Welt. Vor kurzem haben wir eine aktuelle Ressource von fast 600 Millionen Unzen Silber sowie Blei und Zink als Nebenproduktmetalle veröffentlicht.

### Welches sind die wichtigsten Unternehmenskatalysatoren für die nächsten 6 bis 12 Monate?

Mit Blick auf das kommende Jahr werden wir unser Engagement für die Schaffung von Shareholder Value durch Wachstum fortsetzen. Wir verfügen über ein branchenführendes Wachstumsprofil mit zahlreichen Möglichkeiten in unserem Portfolio in Mexiko, Chile und den USA. Unser unmittelbarer Katalysator, der den Weg für kurzfristiges Wachstum ebnet, ist unser Erschließungsprojekt Terronera. Terronera wird unsere nächste Eckpfeiler-Mine werden, die konsolidierte Produktion effektiv verdoppeln und unser Kostenprofil deutlich senken. Ein zusätzliches Entwicklungsbudget in Höhe von 26 Mio. \$ wurde bis zum 1. Quartal 2023 genehmigt, um das Projekt weiter voranzutreiben, bevor eine formelle Bauentscheidung getroffen wird, vorbehaltlich des Abschlusses eines Finanzierungspakets. Darüber hinaus werden wir bei Pitarrilla \$ 3 Millionen ausgeben, um eine 5000 Meter lange Bohrkampagne durchzuführen, die auf die hochgradigen Zonen der bestehenden Ressource abzielt. Wir werden die gesammelten Daten als Leitfaden für unsere nächsten Schritte verwenden, wobei wir davon ausgehen, dass dieses Projekt als Untertage-Silbermine bewertet wird. Bei Parral, einer historischen Silbermine, geben wir ebenfalls 1,5 Millionen \$ aus, um die Ressourcen zu erweitern und eine vorläufige wirtschaftliche Bewertung einzuleiten. Die bisherigen ermutigenden Bohrergebnisse weisen auf eine Ressourcenerweiterung in der Tiefe und entlang des Streichens in der Struktur Veta Colorado hin.

### Wie schätzen Sie die aktuelle Situation auf dem Silbermarkt ein?

Wir glauben, dass der Silbermarkt derzeit sehr attraktiv ist – das Beste kommt noch. Vor allem, weil das vergangene Jahr voller Überraschungen

war, da eine Kombination aus höheren Zinssätzen, verlangsamtem globalem Wachstum, Inflation und Instabilität an den Finanzmärkten den Silbermarkt belastet hat. Traditionell wird jedoch davon ausgegangen, dass sichere Anlagen nicht mit dem breiteren Markt korrelieren, und globale Bedingungen wie diese sollten als Katalysator für Edelmetalle dienen. Nichtsdestotrotz fangen wir jetzt vielleicht an zu sehen, dass sich diese Vermögenswerte wie erwartet verhalten, wobei Silber das Jahr mit einer hohen Note begonnen hat. In dem Maße, in dem sich die Markteinschätzungen und die Geldpolitik umkehren, werden die Anleger nach einer unkorrelierten Anlageklasse Ausschau halten – Silber könnte wieder höher bewertet werden. Da sich der US\$ abzuschwächen beginnt (nachdem er im Jahr 2022 ein 40-Jahres-Hoch erreicht hat), können geringfügige Steigerungen der Silberkäufe die Preise auf historische Höchststände treiben. Das beste Beispiel dafür ist der Anstieg des Kryptowährungssektors, sobald Kapital einströmt. Der Silbermarkt ist nur ein winziger Bruchteil der Größe des Kryptomarktes, was eine enorme Hebelwirkung auf den Silberpreis hat.

**Endeavour Silver Corp.**

**ISIN:** CA29258Y1034  
**WKN:** A0DJ0N  
**FRA:** EJD  
**TSX:** EDR  
**NYSE:** EXK

Vollständig verwässerte Aktien: 195,1 Mio.

**Kontakt:**  
 Telefon: +1-604-640-4804  
 gmeleger@edrsilver.com  
 www.edrsilver.com



Dan Dickson, CEO

## Exklusives Interview mit Dan Dickson, CEO von Endeavour Silver

### Was haben Sie und Ihr Unternehmen in den letzten 12 Monaten erreicht?

2022 war ein sehr erfolgreiches Jahr, in dem wir an vielen Fronten Fortschritte gemacht haben. Erstens haben wir aus betrieblicher Sicht mit insgesamt 9,0 Millionen Unzen Silberäquivalent (70 % Silber, 30 % Gold) die höchste Jahresproduktion seit über vier Jahren erzielt. Diese Leistung ist auf die deutlich höheren Gehalte in Guanacevi zurückzuführen, da die Mine weiterhin ihre beste betriebliche Leistung erbringt, parallel zu einer kontinuierlichen Verbesserung der Sicherheit. Bei Terronera genehmigte das Board ein Erschließungsbudget in Höhe von 41 Mio. \$, bevor

eine formelle Bauentscheidung getroffen wurde, während das Management mit der finanziellen Due-Diligence-Prüfung fortfuhr, um ein Finanzierungspaket zu sichern. Im Jahr 2022 umfassten die vorbereitenden Maßnahmen die Anlieferung der mobilen Bergbauausrüstung vor Ort, die Beschaffung größerer Ausrüstungen und die ersten Erdarbeiten. Die Erdarbeiten umfassten die Räumung des Geländes, den Ausbau der Straßen und die Vorbereitung des unterirdischen Minenzugangs. Darüber hinaus haben wir im vergangenen August den Erwerb des Projekts Pitarrilla abgeschlossen und damit ein neues Projekt in die Wachstumspipeline aufgenommen. Das Projekt

# First Majestic Silver

## Rekordförderung 2022, mit der Aussicht auf bis zu 45 Millionen Unzen Silberäquivalent bis 2024

First Majestic Silver ist ein kanadisches Bergbauunternehmen, das sich auf die Produktion von Silber und Gold aus seinen vier hochprofitablen Minen in Mexiko und Nevada konzentriert. 2022 verzeichnete das Unternehmen eine Rekordförderung von 31,3 Millionen Unzen Silberäquivalent (einschließlich Gold-Nebenprodukten), was eine Steigerung um 16% gegenüber 2021 bedeutete. Für 2023 strebt First Majestic Silver eine weitere Rekord-Produktion zwischen 33,2 und 37,1 Millionen Unzen Silberäquivalent aus seinen drei mexikanischen und der US-amerikanischen Mine an. Bis 2024 will man die 45-Millionen Silberunzen-Marke erreichen, was beinahe eine Verdopplung der Förderrate von 2021 darstellen würde.

### San Dimas Silber/Gold Mine

Der Betrieb San Dimas ist die größte und kostengünstigste Silbermine von First Majestic Silver. Im vierten Quartal 2022 produzierte die Mine insgesamt etwa 3,05 Millionen Unzen Silberäquivalent. San Dimas verfügte Ende 2021 über gemessene und angezeigte Ressourcen von 113,4 Millionen Unzen Silberäquivalent (einschließlich Reserven von 76,6 Millionen Unzen Silberäquivalent) und abgeleitete Ressourcen von 74,6 Millionen Unzen Silberäquivalent. Die neue HIG-Mühle verwendet rotierende Mahlscheiben mit Keramikugeln, um das Erz auf 20

bis 50 Mikrometer fein zu mahlen, was die Ausbeute nachweislich deutlich erhöht. HIG-Mühlen zeichnen sich im Vergleich zu Standard-Kugelmühlen durch einen geringen Energieverbrauch und reduzierte Wartungsanforderungen aus. Der Minenbetrieb erhält 50% der benötigten Energie aus kostengünstiger und umweltfreundlicher Wasserkraft, mit der Option, diesen Anteil auf bis zu 100% zu steigern.

### Silber-/Goldmine Santa Elena

Der Betrieb Santa Elena produzierte im vierten Quartal 2022 insgesamt etwa 2,30 Millionen Unzen Silberäquivalent. Santa Elena verfügte (inklusive seines Satellitenprojekts Ermitaño) Ende 2021 über gemessene und angezeigte Ressourcen von 70,8 Millionen Unzen Silberäquivalent (einschließlich Reserven von 54,3 Millionen Unzen Silberäquivalent) und abgeleitete Ressourcen von 49,9 Millionen Unzen Silberäquivalent. First Majestic Silver hat bei Santa Elena bereits eine HIG-Mühle mit einer Kapazität von 3.000 tpd installiert, und die Silber- und Goldgewinnungsraten konnten deutlich auf 93% bzw. 96% gesteigert werden. Seit März 2021 wird der Betrieb zum Großteil mit Flüssigerdgas „LNG“ betrieben, wodurch das Unternehmen etwa 1 Million US\$ pro Monat oder 1,50 - 2,00 US\$ pro Unze einspart. Aktuell arbeitet man an einer signifikanten Erweiterung der LNG-Kapazität.

### Santa Elena – Ermitaño

Santa Elena verzeichnete im vierten Quartal 2022 eine Rekordförderung, was vor allem an der Etablierung der Satellitenmine Ermitaño lag. Eine im November 2021 fertiggestellte Vormachbarkeitsstudie errechnete für Ermitaño für den Base Case (1.700 US\$/Unze Gold, 22,50US\$/Unze Silber) einen nachsteuerlichen Gegenwartswert (NPV/5%) von 64,8 Millionen US\$ und eine nachsteuerliche Rentabilität (IRR) von 34%.

Anfang November 2021 konnte First Majestic Silver den ersten Doré-Abguss von Ermitaño aus den Erschließungsvorräten in der Anlage

Santa Elena vermelden. Die Erzproduktion aus dieser neuen Mine wird voraussichtlich im Laufe des Jahres 2022 und bis ins Jahr 2023 hinein ansteigen.

Ermitaño verfügt über zusätzliches Explorationspotenzial. So beinhalteten Bohrergebnisse aus dem Projekt Ermitaño unter anderem 13 Meter mit 1.003 g/t Silberäquivalent, 9,9 Meter mit 1.209 g/t Silberäquivalent, 9,1 Meter mit 1.447 g/t Silberäquivalent und 2,3 Meter mit 3.391 g/t Silberäquivalent. First Majestic Silver verfügt über zusätzlich mehr als 100.000 Hektar Land in der Nähe der Mine Santa Elena, die weiteres Potenzial für neue Entdeckungen bieten.

### La Encantada Silbermine

La Encantada, eine nahezu 100-prozentige Silbermine, produzierte im vierten Quartal 2022 insgesamt etwa 813.649 Silberunzen. La Encantada verfügte Ende 2021 über gemessene und angezeigte Ressourcen von 32,8 Millionen Unzen Silber (einschließlich 12,3 Millionen Unzen Silberreserven) und abgeleitete Ressourcen von 20,5 Millionen Unzen Silber. First Majestic Silver arbeitet derzeit daran, den Röstkreislauf zu modifizieren, um die Tailings wiederaufbereiten zu können, was zu einer zusätzlichen Produktion von 1,5 Millionen Unzen Silber pro Jahr führen soll. Der Betrieb erhält 90% seiner benötigten Energie von kostengünstigen LNG-Generatoren.

### Jerritt Canyon Goldmine

Die Goldmine Jerritt Canyon liegt in Nevada, USA, wurde 1972 entdeckt, ist seit 1981 in Produktion und hat in ihrer 40-jährigen Produktionsgeschichte über 9,7 Millionen Unzen Gold gefördert. Die Mine wird derzeit als Untertage mine betrieben und verfügt über einen von nur drei genehmigten Röstern in Nevada. Die Aufbereitungsanlage hat eine Kapazität von 4.500 Tonnen pro Tag. Das Unternehmen förderte aus der Jerritt Canyon Goldmine im vierten Quartal 2022 16.845 Unzen Gold oder umgerechnet rund 1,39 Millionen Unzen Silberäquivalent.



Röster Jerritt Canyon  
(Quelle: First Majestic Silver)

Ende 2021 verfügte Jerritt Canyon über gemessene und angezeigte Ressourcen von 115,5 Millionen Unzen Silberäquivalent (einschließlich Reserven von 34,3 Millionen Unzen Silberäquivalent) und abgeleitete Ressourcen von 89,9 Millionen Unzen Silberäquivalent.

2022 wurden die Minen West Generator und Saval II wieder gestartet. Dies wird zu einer Erhöhung des Head-Grade und zu einer Verdopplung des verarbeiteten Gesteins auf über 3.000 Tonnen pro Tag führen. Damit lässt sich eine signifikante Reduktion der AISC erreichen.

Das Projektgelände besteht aus einem großen, wenig erschlossenen Landpaket mit einer Fläche von 30.821 Hektar. First Majestic Silver hat mehrere Möglichkeiten identifiziert, um sowohl das Kosten- als auch das Produktionsprofil von Jerritt Canyon zu verbessern sowie kurzfristiges Brownfield-Potenzial zwischen den Minen SSX und Smith und langfristiges grundstücksübergreifendes Explorationspotenzial.

Jüngst konnte die Gesellschaft von Jerritt Canyon einige beeindruckende Bohrergebnisse vermelden. So stieß man unter anderem auf 29,7 Meter mit 8,39g/t Gold und 23,2 Meter mit

Dual-Circuit der Santa Elena Mine  
(Quelle: First Majestic Silver)



19,35g/t Gold in unmittelbarer Nähe zum aktuellen Untertageabbau SSX/Smith. Weiterhin konnte man unter anderem 11,81g/t Gold über 13,7 Meter sowie einige lange Abschnitte mit teilweise mehr als 2,00g/t Gold nachweisen. Insgesamt umfasst das erste Bohrprogramm auf Jerritt Canyon 135.000 Meter.

### Springpole Stream + Metalla Aktienpaket

Im Juni 2020 schloss First Majestic Silver ein Silberstream-Abkommen mit First Mining Gold ab, um 50% der zukünftigen Silberproduktion des Projekts Springpole zu erwerben. Die Vereinbarung beinhaltet laufende Barzahlungen in Höhe von 33% des Silber-Spotpreises pro Unze, bis zu einem Maximum von 7,50 US\$ pro Unze. Im Gegenzug wird First Majestic Silver insgesamt 22,5 Millionen US\$ in bar und in Aktien über drei Meilensteinzahlungen zahlen. Es wird erwartet, dass das Projekt über die Lebensdauer der Mine etwa 18 Millionen Unzen Silber produzieren wird. Der Deal bietet ein beträchtliches Aufwärtspotenzial bei höheren Silberpreisen. Springpole verfügt auch über ein beträchtliches Explorationspotenzial auf seinem 41.913 Hektar großen Projekt.

Im November 2022 veräußerte First Majestic Silver ein Royalty-Paket an Metalla Royalty & Streaming. Dieses beinhaltete hauptsächlich NSRs auf nicht produzierende Minen bzw. Projekte. First Majestic Silver erhielt dafür 4,168 Millionen Metalla-Aktien, die zum Zeitpunkt des Abschlusses der Transaktion einen Gegenwert von 20 Millionen US\$ hatten.

### Regelmäßige Dividendenzahlung

Im Dezember 2020 gab First Majestic Silver seine erste Dividendenpolitik bekannt. Demnach beschloss das Board of Directors eine Dividendenpolitik, nach der das Unternehmen beabsichtigt, vierteljährliche Dividenden in Höhe von 1 % des Nettoumsatzes des Unternehmens an die Aktionäre auszuschütten, wobei die Dividende effektiv an die Silberpreise und Produktionsraten gekoppelt ist. Zuletzt erhielten First Majestic Silver Aktionäre für das vierte Quartal 2022 eine Dividende von 0.0061 US\$ je Aktie.

### Exploration, Minenausbau und Ermitaño-Entwicklung im Fokus

Derzeit wird in allen Minen intensiv an Modernisierungs- und Erweiterungsmaßnahmen gearbeitet, wobei nicht nur die Steigerung der Produktion und die Senkung der Betriebskosten im Vordergrund stehen, sondern auch der Einsatz von umweltfreundlicher Energie. Im Jahr 2023 plant das Unternehmen Investitionen in Höhe von insgesamt knapp 200 Millionen US\$, die sich aus 83,9 Millionen US\$ für nachhaltige Investitionen und 115,6 Millionen US\$ für Erweiterungsprojekte zusammensetzen.

Das Unternehmen plant, die Explorations- und Untertagebohrungen im Jahr 2023 auf etwa 286.000 Meter zu erhöhen. Der Schwerpunkt wird dabei auf San Dimas und auf Jerritt Canyon liegen.

Gleichzeitig treibt First Majestic das Projekt Ermitaño weiter voran, um dieses möglichst rasch auf eine hohe Kapazitätsauslastung von bis zu 2.500 Tonnen pro Tag zu bringen.

### Zusammenfassung: Höhere Förderung, sinkende Kosten, mehr Beteiligungen

First Majestic Silver betreibt vier profitable Minen und beabsichtigt, die vorhandenen (Über-)Kapazitäten noch effizienter auszulasten. Dies führte zuletzt zu neuen Förderrekorden, wobei gerade Santa Elena/Ermitaño und Jerritt Canyon in den kommenden Monaten zu einer Produktionsausweitung führen werden. Damit soll sich die Förderung innerhalb der kommenden beiden Jahre um bis zu 50% erhöhen und gleichzeitig die AISC drastisch fallen, was First Majestic Silver zu einem Top-Investment macht. Das Unternehmen veräußerte zuletzt nicht-strategische Assets wie sein Royalty-Paket sowie die stillgelegte La Parrilla Silbermine, die dem Unternehmen weit über 50 Millionen US\$ in Aktien und Cash einbrachten bzw. einbringen werden. Die Gesellschaft wird damit immer mehr zum Teilhaber an aufstrebenden Entwicklungs- und Royalty-Unternehmen und erhält auf eigenes totes Kapital in Zukunft einen weitaus besseren Hebel.

## Exklusives Interview mit Keith Neumeyer, CEO von First Majestic Silver

### Was haben Sie und Ihr Unternehmen in den letzten 12 Monaten erreicht?

In den letzten 12 Monaten wurden unter anderem folgende Ziele erreicht  
Im Jahr 2022 wurde eine Rekordproduktion von 31,7 Millionen Unzen Silberäquivalent erzielt, die sich aus 10,5 Millionen Unzen Silber und 248.394 Unzen Gold zusammensetzt.

- ▶ Erfolgreicher Abschluss der Inbetriebnahme der Zweikreis-Verarbeitungsanlage in Santa Elena, zu der auch die neue Filterpresse mit einer Kapazität von 3.000 Tonnen pro Tag (tpd) gehört, die zur Verbesserung der Laugungsleistung der Ermitaño-Erze entwickelt wurde.
- ▶ Erweiterung des Flüssigerdgas-Kraftwerks (LNG) von Santa Elena von 12 MW auf 24 MW, um die Mine Ermitaño und das kürzlich fertiggestellte Zweikreiskraftwerk mit kostengünstigem, sauberem Strom zu versorgen.
- ▶ Der Betrieb in Santa Elena wurde von der mexikanischen Bergbaukommission für seine herausragenden Leistungen im Bereich der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes am Arbeitsplatz mit dem prestigeträchtigen „Silver Helmet Award“ in der Kategorie „Untertagebergbau mit mehr als 500 Arbeitern“ ausgezeichnet.
- ▶ Verkauf eines Rekordvolumens von 444.576 Unzen Silberbarren, was einem Anstieg von 27 % im Vergleich zum Jahr 2021 und etwa 4,2 % der gesamten Silberproduktion des Unternehmens entspricht, über den Online-Silbermarkt von First Majestic zu einem durchschnittlichen Silberpreis von 26,20 \$ pro Unze und einem Gesamterlös von 11,6 Millionen \$.

### Was sind die wichtigsten Unternehmenskatalysatoren für die nächsten 6 bis 12 Monate?

Die wichtigsten Katalysatoren für First Majestic im Jahr 2023 sind:

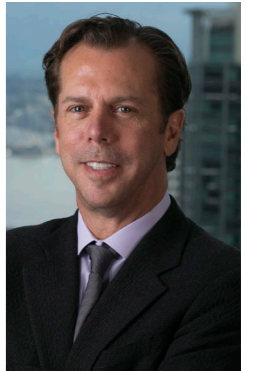
- ▶ Fortgesetzte Produktionserhöhung in der Mine Ermitaño von Santa Elena auf 2.500 Tonnen pro Tag.
- ▶ Bei Jerritt Canyon wird die Produktion in den Untertageminen West Generator und Saval II sowie in der kürzlich entdeckten hochgradi-

gen Smith Zone 10 hochgefahren, wodurch sich der Gesamtdurchsatz und die Gehalte verbessern.

- ▶ Es wird erwartet, dass die Goldproduktion bei Jerritt im Jahr 2023 zwischen 119.000 und 133.000 Unzen liegen wird, was einer mittleren Steigerung von 74 % gegenüber der Prognose für 2022 entspricht.
- ▶ Kontinuierliche Verbesserung der metallurgischen Ausbeute durch Feinmahlung und andere Forschungs- und Entwicklungsmaßnahmen

### Was unterscheidet First Majestic von den anderen Silberproduzenten?

First Majestic, ein führender Silberproduzent, ist bekannt für seine Konzentration auf die Reinheit des Silbers und seine starke Abhängigkeit von den Silberpreisen. Das Unternehmen besitzt und betreibt vier Doré-produzierende Minen und plant, die Produktion bis Ende 2024 auf 45 Millionen Unzen Silberäquivalent pro Jahr zu steigern.



Keith Neumeyer, CEO



# Gold Line Resources

## Hohes Goldpotenzial im Norden Europas



Gold Line Resources ist eine kanadische Bergbau-Entwicklungs-Gesellschaft, die sich auf den Erwerb von Mineralgrundstücken mit außergewöhnlichem Explorationspotenzial in den produktivsten Goldproduktionsregionen Fennoskandiens konzentriert. Das Unternehmen besitzt derzeit ein aussichtsreiches Portfolio an fortgeschrittenen und frühen Goldexplorationsgrundstücken in Schweden und Finnland, einschließlich des Oijärvi-Projekts, das die Lagerstätte Kylmäkangas im Oijärvi-Grünsteingürtel in Finnland umfasst; das Goldprojekt Solvik in Schweden, das Grundstück Kankberg Norra im Skellefteå-Gürtel, das Grundstück Långtjärn (bestehend aus den Lizenzen Stojuktan Nord und Stojuktan Süd), das Grundstück Blabarliden und das Grundstück Paubacken, die alle im Gold Line Mineral Belt in Schweden liegen. Gold Line hat mit EMX Royalty Corp. einen strategischen Anteilseigner, der an der Durchführung der Explorationsprogramme beteiligt ist und technische Beratung bietet. Weiterhin sind unter anderem auch Sprott und Agnico Eagle strategische Investoren.

### Paubäcken

Das Projekt Paubäcken besteht aus drei zusammenhängenden Lizenzen mit einer Fläche von 17.097 Hektar, die sich im zentralen Teil des Gold Line-Gürtels befinden. Das Projektgelände liegt strategisch günstig zwischen Barsele und Fäboliden und grenzt an die Mine Svartliden, deren Mühle sich 3 Kilometer südwestlich befindet. Das Projekt umfasst 22 Kilometer der regional bedeutsamen Gold Line-Struktur, die in den regio-

nen geophysikalischen Daten über 200 Kilometer verfolgt werden kann. Alle bisher entdeckten Mineralisierungen weisen eine räumliche Beziehung zu diesem strukturellen Korridor auf. Das Projekt Paubäcken beherbergt das Ziel Aida, das sich drei Kilometer nordöstlich der Anlage Svartliden befindet. Das Aida-Ziel besteht aus einem über 5 Kilometer langen Scherkorridor, der anhand von magnetischen geophysikalischen Daten identifiziert wurde. Regionale Bohrungen oberhalb des Grundgesteins im Jahr 2021 identifizierten Gold- und Path-Finder-Anomalien, die mit dem strukturellen Korridor zusammenfallen. Ein erstes Bohrprogramm, das im November 2021 abgeschlossen wurde, durchteufte sogleich 22,5 Meter mit 2,4 g/t Gold. 2022 führte Gold Line Resources umfangreiche Explorationskampagnen durch, die unter anderem geophysikalische Untersuchungen, geochemische Probenentnahmen und Bohrungen beinhalteten. Dabei konnte man unter anderem 14,55 Meter mit 2,44g/t Gold, inklusive 0,85 Meter mit 9,60g/t Gold und 1,10 Meter mit 9,41g/t Gold nachweisen.

### Oijärvi Grünsteingürtel

Der Oijärvi-Grünsteingürtel befindet sich im Nordwesten Finnlands im meso- bis neoarchaischen Pudasjärvi-Komplex. Er wurde Anfang der 1990er Jahre vom Geologischen Dienst Finnlands (GTK) mit Hilfe regionaler magnetischer Geophysik entdeckt und ist einer der am wenigsten untersuchten Grünsteingürtel in der Region. Erste Explorationsarbeiten des GTK, die Kartierungen, geochemische Bodenuntersuchungen und Diamantbohrungen umfassten, führten zur Entdeckung der Gold-Silber-Lagerstätte Kylmäkangas. Das Oijärvi-Projekt wurde 2006 von Agnico Eagle und 2021 von Gold Line Resources erworben. Dabei erwarb Gold Line Resources fünf Explorationsgenehmigungen für die Lagerstätte Kylmäkangas im zentralen Teil des Gürtels. Im Anschluss daran beantragte und erhielt Gold Line Resources eine Explorationsreservegenehmigung für den Rest des 17.600 Hektar großen Oijärvi-Grünsteingürtels, wodurch der gesamte Gürtel in das Portfolio von Gold Line Resources aufgenommen wurde. Auf Oijärvi wurden in der Vergangenheit nur begrenzte Explorationsarbeiten jenseits der aktuellen Ressourcen durchgeführt, wobei bisher nur 292 flache Bohr-

löcher mit einer Gesamtlänge von 51.854 Metern gebohrt wurden. Dabei wurden unter anderem 22,6 g/t Gold und 126,3 g/t Silber auf 11 Metern nachgewiesen.

Das regionale Potenzial des Oijärvi-Grünsteingürtels ist beträchtlich, und Gold Line Resources hat sich zum Ziel gesetzt, das Potenzial durch systematische Exploration entlang vielversprechender struktureller Korridore zu erschließen, indem es erstklassige geophysikalische Interpretationen, geochemische Bodenuntersuchungen, Bohrungen oberhalb des Grundgesteins und nachfolgende Diamantbohrungen auf hochrangigen Zielen durchführt.

### Kylmäkangas

Die Gold-Silber-Lagerstätte Kylmäkangas ist das größte bekannte Goldvorkommen im wenig erkundeten Oijärvi Greenstone Belt. Diese verfügt über eine NI 43-101-konforme angezeigte und abgeleitete Ressource von 311.000 Unzen Gold-äquivalent mit einem Gehalt von 3,6 g/t Gold-äquivalent, die im Jahr 2022 veröffentlicht wurde. Auf der Lagerstätte wurden in 75 Diamantbohrlochern insgesamt 19.580 Meter gebohrt. Kylmäkangas ist ein orogenes Goldvorkommen mit Scherzonen. Die bekannte Mineralisierung befindet sich auf einer Streichenlänge von 1,5 Kilometern innerhalb eines von Nordosten nach Südwesten verlaufenden, stark deformierten Scherkorridors, der eine Abzweigung zweiter Ordnung des Hauptscherkorridors Karakha bildet. Eines der letzten Bohrlöcher, das im Jahr 2010 gebohrt wurde, durchschnitt eine ähnliche Mineralisierung wie die Lagerstätte Kylmäkangas und verlängerte die Zone um etwa 1,8 Kilometer nach Südwesten. Dies könnte darauf hindeuten, dass eine zuvor nicht identifizierte Mineralisierung entlang der gesamten Scherungszone existiert. Regionale Explorationsbohrungen, die von Agnico Eagle durchgeführt wurden, durchschnittten eine Mineralisierung mit Goldgehalten zwischen 1-97g/t bei den Zielen Kylmäkangas West, Karakha und Kompsa, wo stark alteriertes, mit Pyrit mineralisiertes und goldanomales felsisches intrusives porphyrisches Gestein angetroffen wurde. Die Main Mineralized Zone besteht aus mehreren parallelen Zonen, die aus Quarz-Serizit-Brekzien und brüchigen Quarzadern bestehen. Zu den wichtigsten Erzmineralien zählen Chalkopyrit, Bleiglanz, Tetraedrit-Tennantit,

Sphalerit und Telluride in Quarz-Karbonat-Adern und Brekzien. Die Mineralisierung ist entlang des Streichens in beide Richtungen und in der Tiefe innerhalb steil abfallender Erzgänge, die flach nach Nordosten abfallen, offen. Die Lagerstätte Kylmäkangas ist im Durchschnitt nur bis in eine Tiefe von 215 vertikalen Metern gebohrt worden und es besteht ein erhebliches Potenzial für eine Ressourcenerweiterung.

Für 2023 plant Gold Line Resources unter anderem die Durchführung von induzierten Polarisationsuntersuchungen entlang aussichtsreicher Korridore sowie bis zu 20.000 Meter an Infill- und Definitions-Diamantbohrungen zur Erweiterung der bestehenden Kylmäkangas-Lagerstätte entlang des Streichens und bis zu einer Tiefe von 400 Metern. Ziel sind dabei gestapelte, abfallende Zonen mit hochgradiger Goldmineralisierung und die Verdoppelung der Ressource auf 500.000 Unzen an angezeigten und abgeleiteten Ressourcen.

### Storjuktan

Das Storjuktan-Projekt besteht aus sieben zusammenhängenden Lizenzen mit einer Fläche von 31.428 Hektar, die im nördlichen Teil des Gold Line-Gürtels liegen. Es besteht eine hervorragende Infrastruktur mit regionalen Autobahnen, Eisenbahnlinien und einem Wasserkraftwerk im Umkreis von 50 Kilometern um das Lizenzpaket. Bei Storjuktan handelt es sich um ein großes Projekt im Frühstadium, das strategisch günstig nördlich der Lagerstätte Barsele liegt. Das Projekt umfasst über 60 Kilometer der regional bedeutsamen Gold Line-Struktur, die in den regionalen geophysikalischen Daten über 200 Kilometer nachverfolgt werden kann. Alle bisher entdeckten Mineralisierungen weisen eine räumliche Beziehung zu diesem strukturellen Korridor auf.

### Klippen

Das Projekt Klippen besteht aus zwei zusammenhängenden Lizenzen mit einer Fläche von 10.400 Hektar, die im südlichen Teil des Gold Line-Gürtels liegen. Es umfasst mehr als 15 Kilometer einer interpretierten Spreizungsstruktur zweiter Ordnung, die vom Hauptstrukturkorridor der Gold Line abweicht. Bei historischen Arbei-

Bohrprogramm auf Paubäcken  
(Quelle: Gold Line Resources)





ten wurde eine 5 Kilometer lange und 400 Meter breite Gold-Arsen-Kupfer-Zink-Anomalie im flachen Gletscherschutt identifiziert, die mit dem Strukturkorridor übereinstimmt, der anhand von magnetischen Luftbilddaten identifiziert wurde. Nachfolgende Top-of-Ground- und Diamantbohrungen haben eine In-situ-Mineralisierung unter einem kleinen Teil der Anomalie bestätigt, wobei mehrere Kilometer des strukturellen Korridors bisher noch nicht erprobt wurden. Bei historischen Probenentnahmen stieß man auf bis zu 31,4g/t Gold.

### Solvik

Das Solvik-Projekt besteht aus zehn Lizenzen mit einer Fläche von 9.240 Hektar im Mjøsa-Vänern-Gürtel im Südwesten Schwedens. Der Gürtel erstreckt sich in Nord-Süd-Richtung entlang der Grenze zu und nach Norwegen. Die Mineralisierung innerhalb des Gürtels wurde bereits in der Vergangenheit identifiziert, doch wird der Gürtel erst in jüngster Zeit exploriert. Zu den historischen Arbeiten von Agnico Eagle gehörten strukturelle Interpretationen anhand von magnetischen Geophysik- und LiDAR-Daten, umfangreiche Kartierungen des Grundgesteins, Schwermetallschürfungen, Boden-, Aufschluss- und Geröllproben sowie Diamantbohrungen mit dem besten Abschnitt von 19,4 Metern mit 2,5g/t Gold. Probenentnahmen erzielten bis zu 90g/t Gold.

### Top Managementteam

Gold Line Resources verfügt über ein überaus erfahrenes und erfolgreiches Managementteam. CEO Adam Cegielski verfügt über mehr als 20 Jahre Erfahrung in der Risikokapitalbranche in den Bereichen Mineralienexploration, Technologie, Gesundheitswesen und Bildung. Er begann seine Karriere mit der Entwicklung eines industriellen Mineralienprojekts in Uganda, das er später an Rio Tinto verkaufte. Herr Cegielski war Gründungsdirektor von Cayden Resources, das für 205 Millionen Dollar an Agnico Eagle Mines verkauft wurde.

Chairman Toby Pierce ist derzeit CEO und Direktor von TAG Oil Ltd, einem an der TSX notierten Öl- und Gasproduzenten in Australasien. Pierce verfügt über 25 Jahre geologische und finanzielle

Erfahrung im Rohstoffsektor. Er war Gründer, CEO oder Director zahlreicher privater und öffentlicher Bergbau- und Rohstoffunternehmen, darunter: Benchmark Metals, New Placer Dome Gold, Gold Line Resources, Crest Petroleum, North Country Gold, Brilliant Resources, Red Tail Metals, Kingfisher Metals und zahlreicher Mantelgesellschaften auf dem kanadischen und Londoner Markt.

Director Greg McCunn ist eine leitende Führungskraft im Bergbau mit umfassender Erfahrung als Vorstandsmitglied von börsennotierten Unternehmen, die sowohl an der TSX als auch an der NYSE notiert sind. Er verfügt über dreißig Jahre Erfahrung in der Bergbauindustrie, davon mehr als dreizehn Jahre in der Funktion des CFO und CEO. In der Vergangenheit hatte er Führungspositionen in den Bereichen Finanzen, Betrieb, Unternehmensentwicklung sowie Forschung und Entwicklung inne. Er hat auf den kanadischen und US-amerikanischen Kapitalmärkten mehr als 600 Millionen Dollar an Eigen- und Fremdkapital aufgebracht und für verschiedene junge Bergbauunternehmen im Bereich Edel- und Basismetalle Fusions- und Übernahmegeschäfte im Wert von über 1 Milliarde Dollar abgeschlossen.

### Zusammenfassung: Hoher Newsflow ist 2023 ausgemachte Sache

Gold Line Resources hat sich mehrere potenziell hochkarätige Goldprojekte innerhalb zwei sehr aussichtsreicher, aber dennoch unterexplorierter Goldgürtel in Skandinavien gesichert. Historische und eigene Explorationstätigkeiten deuten darauf hin, dass mehrere Projekte mit signifikanten Goldlagerstätten aufwarten können. 2023 wird daher von einer Reihe an Explorationskampagnen geprägt sein, die für einen erhöhten Newsflow sorgen sollten. Die Projekte liegen innerhalb sehr gut ausgebauter Infrastruktur und sind das ganze Jahr über zugänglich. Gold Line Resources' Managementteam verfügt über einen großen Erfahrungsschatz bei der Entwicklung, Führung und Vermarktung von Rohstoffunternehmen. Dies ist auch einigen strategischen Investoren wie Sprott, EMX Royalty und Stephens nicht entgangen, die zusammen mit dem Management rund 25% aller ausstehenden Aktien halten.

## Exklusives Interview mit Adam Cegielski, CEO von Gold Line Resources

### Was haben Sie und Ihr Unternehmen in den letzten 12 Monaten erreicht?

In den letzten 12 Monaten haben wir auf unserem zu 100 % unternehmenseigenen Projekt Paubacken in Nordschweden eine neue Entdeckung gemacht. In diesem Winter haben wir ein 1.500 Meter langes Bohrprogramm durchgeführt und dabei eine Au-Mineralisierung über 250 Meter und einen bestätigten strukturellen Korridor über 650 Meter durchbohrt. Dies bestätigt, dass der strukturelle Korridor über 250 Meter mineralisiert ist, wobei noch über 4,5 km Struktur zu testen sind. Gold Line besitzt 85 km der Struktur erster Ordnung und ist damit einer der größten Besitzer von Explorationsgrundstücken im Gold Line Belt.



Gesteinsprobe Oijärvi (Quelle: Gold Line Resources)



Quelle: Gold Line Resources

### Welches sind die wichtigsten Unternehmenskatalysatoren für die nächsten 6 bis 12 Monate?

Die wichtigsten Katalysatoren für das Unternehmen sind die Basisbohrungen und die Diamantbohrungen im Jahr 2023. Diese Bohrungen werden die Größe der Entdeckung und unsere Fähigkeit, eine Ressource mit mehreren Millionen Unzen zu entwickeln, weiter definieren.

### Wie schätzen Sie die aktuelle Situation auf dem Edelmetallmarkt ein?

Der Edelmetallmarkt befindet sich meiner Meinung nach in einem bedeutenden Bullenmarkt. Wir haben einen Goldpreis von 1850 \$/Unze und einen deutlichen Rückgang der förderbaren Unzen bei allen großen Bergbauunternehmen. Seit 10 Jahren sind die Reserven rückläufig und es gibt nur wenige neue Entdeckungen. Die neue Basis für Gold liegt bei 1800 \$, und ich sehe eine gute Gelegenheit für 4-5 Jahre, um weltweit neue Entdeckungen zu machen.



Adam Cegielski, CEO

**Gold Line Resources Ltd.**



**ISIN:** CA38063G2071  
**WKN:** A3DMJC  
**FRA:** 4UZA  
**TSX-V:** GLDL

Vollständig verwässerte Aktien: 38,5 Mio.

**Kontakt:**  
+1-855-465-3575  
info@goldlineresources.com  
www.goldlineresources.com

# GoldMining

## Erstes Projekt gewinnbringend veroptioniert

GoldMining ist eine kanadische Bergbau-Entwicklungsgesellschaft, die sich auf aussichtsreiche Goldprojekte in Nord- und Südamerika spezialisiert hat. Das Geschäftsmodell des Unternehmens besteht darin, in Baisse-Phasen hochkarätige Projekte zu möglichst günstigen Konditionen aufzukaufen und in Hausse-Phasen möglichst hochpreisig wieder zu verkaufen beziehungsweise Entwicklungspartner dafür zu generieren. 2022 gelang ein erstes großes Optionsgeschäft, als man das Almaden-Projekt an NevGold abgeben konnte. Dieses Geschäft kann GoldMining bis zu 16,5 Millionen CA\$ einbringen, während GoldMining 2020 gerade einmal 1,15 Millionen CA\$ dafür bezahlen musste. Zudem besitzt man enormes Aufwärtspotenzial durch ein von NevGold erhaltenes Aktienpaket. Insgesamt hält GoldMining aktuell über 15 Projekte im Portfolio. Darüber hinaus hält das Unternehmen eine hohe Beteiligung an der Royalty-Gesellschaft Gold Royalty, was eine hohe, jährliche Dividendenrendite garantiert.

### Rund 32 Millionen Unzen Goldäquivalent auf der Habenseite

GoldMining konnte in den vergangenen Jahren bereits einige hochkarätige Akquisitionen tätigen und dabei eine Ressourcenbasis von mittlerweile mehr als 25 Millionen Unzen Gold nachweisen. Inklusive aller weiteren Rohstoffe, namentlich Silber und Kupfer, verfügen GoldMinings Projekte sogar über mehr als 30 Millionen Unzen Goldäquivalent. Die wichtigsten Projekte werden im Folgenden vorgestellt.

### Para State Projects – Brasilien

7 Projekte liegen innerhalb beziehungsweise knapp außerhalb des brasilianischen Bundesstaats Para State. 4 davon besitzen bereits eine Ressourcenbasis von zusammengekommen knapp 3,5 Millionen Unzen Gold. Mit 711.800 Unzen Gold in der angezeigten und 716.800 Unzen in der abgeleiteten Kategorie ist Sao Jorge das führende der Para State Projects. Es handelt sich dabei um ein Open-Pit-Projekt mit durchschnittlichen, angezeigten Graden von 1,55 Gramm Gold je Tonne Gestein (g/t). Cachoeira verfügt über 692.000 Unzen in der angezeigten und 538.000 Unzen in der abgeleiteten Kategorie und über insgesamt drei separa-

te Vorkommen im westlichen Lizenzbereich. Der östliche Bereich der Scherzone ist hingegen noch nicht hinlänglich untersucht worden. Die bislang gebohrten Löcher wurden durchschnittlich bis in eine Länge von 100 Meter vorangetrieben. Damit ergibt sich für Cachoeira ein hohes Explorationspotenzial in die Tiefe hin.

Die anderen 5 Projekte wurden bis dato nur sporadisch nach Goldvorkommen untersucht, wobei für drei davon noch überhaupt keine Ressourcenschätzung vorliegt.

Para State weist eine exzellent ausgebaute Infrastruktur aus. Zudem besitzt der Bundesstaat einen sehr niedrigen Körperschaftssteuersatz von nur 15,25%. Zum Vergleich: Die meisten anderen brasilianischen Bundesstaaten verlangen 34%. Für interessierte Entwicklungsgesellschaften bietet sich dort also ein sehr gutes Umfeld.

### Titiribi & La Mina Gold Project – Kolumbien

Von Nord nach Süd zieht sich der so genannte Mid-Cauca Belt quer durch Kolumbien. Dieser gilt als einer der perspektivischsten Goldgürtel der Welt und lieferte allein in den vergangenen 10 Jahren Funde von etwa 100 Millionen Unzen Gold. Der gesamte Goldgürtel gilt trotzdem im Vergleich zu anderen Regionen Südamerikas als unterexploriert. Die beiden Gold-Kupfer-Porphyre beziehungsweise epithermalen Goldlagerstätten Titiribi und La Mina liegen etwa 100 Kilometer südwestlich von Medellín und gehören GoldMining zu 100%. Sie sind an eine exzellente Infrastruktur angeschlossen und beherbergen bereits Büros, Bohrkernlager und eine Stromversorgung. Mehrere Bohrareale wurden zwar identifiziert, bislang aber noch nicht weiter nach entsprechenden Vorkommen untersucht. Eine 2022 veröffentlichte PEA errechnete einen nachsteuerlichen Gegenwartswert (NPV 5%) von 231 Millionen US\$ sowie eine nachsteuerliche Rentabilität (IRR) von 15%. Die anfänglichen Kapitalkosten wurden mit 300 Millionen US\$ angegeben, die All-In-Sustaining-Kosten mit knapp 700 US\$ je Unze. Die relativ konservativen Preisannahmen von 1.600 US\$ pro Unze Gold, 21 US\$ pro Unze Silber und 3,39 US\$ je Pfund Kupfer geben weiteren Spielraum nach oben. GoldMining konnte auf La Mina erst kürzlich sehr gute Bohrresulta-

te erhalten. So stieß man unter anderem auf 345 Meter mit 0,74g/t Goldäquivalent sowie auf 431 Meter mit 0,73g/t Goldäquivalent und auf 118 Meter mit 1,01g/t Gold und auf 118 Meter mit 1,01g/t Goldäquivalent im Bereich des La Garrucha Zielgebiets. Die jüngste Ressourcenschätzung erbrachte allein für La Mina eine angezeigte Ressource von 1,15 Millionen Unzen Gold und eine abgeleitete Ressource von 1,45 Millionen Unzen Gold. Titiribi verfügt über 7,88 Millionen Unzen Goldäquivalent in den gemessenen und angezeigten Kategorien sowie 3,62 Millionen Unzen Goldäquivalent in der abgeleiteten Kategorie.

### Yarumalito Project – Kolumbien

Das Yarumalito Goldprojekt liegt etwa 60 Straßenkilometer südlich von Titiribi und umfasst 1.453 Hektar. Es verfügt über eine abgeleitete Ressource von 1,23 Millionen Unzen Gold und 129 Millionen Pfund Kupfer. Bei Bohrarbeiten konnten mehrere Abschnitte mit hohen Goldgraden nachgewiesen werden. So etwa 2,10 Meter mit 12,67g/t und 1,85 Meter mit 33,75g/t Gold. Überaus wichtiger sind allerdings die niedriggradigen, langen Abschnitte von unter anderem 257 Metern mit 0,51g/t, 250 Meter mit 0,51g/t und 141,4 Meter mit 0,77g/t Gold, was auf eine hohe Tonnage schließen lässt. Im März 2022 konnte man eine 1%ige Net-Smelter-Royalty erfolgreich zurückkaufen.

### Crucero Project – Peru

Das Crucero Project liegt ganz im Südosten Perus, innerhalb des so genannten Orogenic Gold Belts und umfasst drei Minen- und fünf Explorationslizenzen auf 4.600 Hektar. Die A1 Lagerstätte beherbergt mindestens 993.000 Unzen Gold in der angezeigten und 1,147 Millionen Unzen in der abgeleiteten Kategorie. Darüber hinaus verfügt das Projekt über ein hohes Explorationspotenzial, da gleich mehrere weitere Ziele bis dato noch nicht mittels Bohrungen untersucht wurden.

### Yellowknife Gold Project – Northwest Territories, Kanada

Das Yellowknife Gold Projekt besteht aus mehreren Grundstücken (Nicholas Lake, Ormsby,

Goodwin Lake, Clan Lake und Big Sky), die Teile des Yellowknife Greenstone Belts von 17 bis 100 Kilometer nördlich der Stadt Yellowknife umfassen. Auf GoldMinings Projektgebieten wurden in der Vergangenheit bereits über 60 Millionen Dollar in die Exploration, die untertägige Erschließung und Camps investiert. Direkt neben der ehemaligen Discovery Mine befinden sich die beiden hochgradigen Zielareale Ormsby und Bruce, etwa 10 Kilometer entfernt das Zielgebiet Nicholas. Im März 2019 konnte GoldMining eine erste eigene Ressourcenschätzung für Yellowknife vorlegen. Demnach verfügt das Projekt über mindestens 14,1 Millionen Tonnen Gestein mit durchschnittlich 2,33g/t Gold (entspricht 1,059 Millionen Unzen) in der angezeigten Kategorie und 9,3 Millionen Tonnen mit durchschnittlich 2,47g/t Gold (739.000 Unzen) in der abgeleiteten Kategorie.

### Whistler Project – Alaska, USA – Ausgliederung in U.S.GoldMining

Das Whistler Project liegt etwa 150 Kilometer nordwestlich von Anchorage und verfügt über eine Landebahn, sowie über die Möglichkeit auf die Donlin Gaspipeline zuzugreifen. Das Projekt besitzt mit einer Fläche von 170 Quadratkilometern Distrikt-Charakter und beherbergt mehrere oberflächennahe Porphyry-Lagerstätten. Aktuell besteht Whistlers Ressourcenbasis aus 2,99 Millionen Unzen Goldäquivalent in der gemessenen und angezeigten sowie 6,45 Millionen Unzen Goldäquivalent in der abgeleiteten Kategorie. Zudem besteht ein beträchtliches Potenzial für hoch-gradige epithermale Mineralisationen. Trotzdem bereits 70.000 Meter gebohrt wurden, sind einige Bereiche noch wenig untersucht. Mehrere Areale müssen dahingehend detaillierter erforscht werden, darunter ein Bereich, der bei früheren Bohrungen unter anderem 435,2 Meter mit durchschnittlich 0,72g/t Gold und 0,12 Kupfer hervorbrachte.

GoldMining arbeitet aktuell daran, das ganze Potenzial von Whistler dahingehend besser zu bewerten, indem man das Projekt in eine eigene Gesellschaft namens U.S.GoldMining ausgliedert hat. Dies soll – ähnlich wie bei Gold Royalty – eine verbesserte Marktbewertung herbeiführen und zudem gerade in den USA für mehr Aufmerksamkeit als eigenständiges Unternehmen sorgen.

## Rea Uran-Projekt – Alberta, Kanada

Ein möglicher weiterer Trumpf im Ärmel ist das Rea Uran-Projekt im westlichen Bereich des Athabasca Basin, des aktuellen heißesten Uran Hot-Spots weltweit. Mit seinen 125.000 Hektar besitzt es Distrikt-Potenzial. Es umschließt Oranos (ex-AREVA) hochgradige Maybelle Lagerstätte, die unter anderem bereits 17,7%  $U_3O_8$  über 5 Meter hervorbrachte. Orano arbeitet dort aktiv an der Exploration des Maybelle Projekts. Rea gehört GoldMining zu 75%, während Orano die restlichen 25% hält. Ähnlich wie Whistler könnte auch Rea in Zukunft in eine separate Gesellschaft ausgegliedert werden. Voraussetzung dafür sind weiter anziehende Uranpreise.

### Zusammenfassung: Weitere Deals sind nur eine Frage der Zeit

GoldMining konnte sich ein beachtliches Portfolio an Projekten zusammenstellen, die es gemeinsam auf über 30 Millionen Unzen Goldäquivalent bringen. Dabei sind die Projekte noch

nicht einmal im Geringsten komplett exploriert, die Vorkommen teilweise in mehrere Richtungen und in die Tiefe hin noch nicht abgegrenzt. Ein erstes Optionsgeschäft konnte GoldMining im Juni 2022 vermelden, als man das Projekt Almaden an NevGold abgeben konnte. Dafür erhielt man zunächst 3 Millionen CA\$ in NevGold Aktien. Durch zusätzliche Zahlungen könnten weitere 13,5 Millionen CA\$ generiert werden. Ein gutes Geschäft für GoldMining, kostete das Almaden Projekt 2020 gerade einmal 1,15 Millionen CA\$. GoldMinings erfolgreiches Managementteam arbeitet zudem an weiteren Deals. Dabei geht es auch um zusätzliche Akquisitionen. Immerhin hat man sich ein neues At-the-Market-Programm genehmigen lassen, womit das Unternehmen von Zeit zu Zeit Stammaktien im Wert von bis zu 50 Millionen US-Dollar an die Öffentlichkeit ausgeben kann.

Mit einem weiter steigenden Goldpreis, sollte GoldMining zudem in der Lage sein, weitere Projekte verkaufen oder dafür Entwicklungspartner finden zu können.

Um den Wert einer unserer bedeutendsten Anlagen, des Gold-Kupfer-Projekts Whistler in Alaska, freizusetzen, haben wir eine neue Tochtergesellschaft mit dem Namen US GoldMining Inc. gegründet, die sich ausschließlich auf die Weiterentwicklung des Projekts konzentrieren wird und im Rahmen eines Börsengangs oder einer ähnlichen Transaktion, die für das erste Halbjahr 2023 geplant ist, als eigenständiges öffentliches Unternehmen tätig sein wird.

Schließlich haben wir im Laufe des Jahres unser Managementteam und unseren Vorstand verstärkt. Tim Smith trat dem GoldMining-Team als Vice President, Exploration und als CEO von US GoldMining Inc bei, um unsere Explorationsprogramme zu priorisieren und zu leiten. Katherine Arblaster wurde als Vice President ESG eingestellt, um unsere ESG-Strategie und Offenlegung zu leiten. Und David Garofalo, Chairman und CEO von Gold Royalty Corp. trat unserem Board of Directors als Co-Vorsitzender neben dem Gründer des Unternehmens, Amir Adnani, bei.

### Welches sind die wichtigsten Unternehmenskatalysatoren für die nächsten 6 bis 12 Monate?

2023 wird ein aufregendes Jahr für GoldMining Inc. sein. Bei La Mina planen wir, im Jahr 2023 eine neue PEA-Studie abzuschließen, die auch die jüngste Entdeckung La Garrucha umfasst. Beim Gold-Kupfer-Projekt Whistler beabsichtigen wir, im Laufe des Jahres die US GoldMining Inc durch einen Börsengang oder eine ähnliche Transaktion zu gründen. Dadurch wird US GoldMining Inc. finanziert, um ein vollständig genehmigtes Explorationsprogramm zu starten, das die Anlage vorantreibt und das Risiko verringert, um Werte zu erschließen.

Wir treiben auch unser Projekt São Jorge in Brasilien mit einem geplanten Explorationsprogramm voran, das auf dem Erfolg unseres Programms zur erneuten Entnahme von Kernproben im Jahr 2022 aufbauen soll. São Jorge liegt in der etablierten Tapajos-Region mit mehreren produzierenden Minen und Projekten im Entwicklungsstadium in diesem Gebiet. Die jüngste Investition von Franco-Nevada in Höhe von 350 Millionen C\$ in das Projekt Tocantinzinho, das sich derzeit im Bau befindet und nordwestlich von São Jorge liegt, ist eine Bestätigung des Potenzials der Region.

Um unsere Projektfortschritte zu ergänzen, werden Fusionen und Übernahmen sowie strategische Partnerschaften auch weiterhin ein wichtiger Bestandteil unserer Strategie sein. Wir sind ständig auf der Suche nach Optionen oder JV-Möglichkeiten, um den Wert der verschiedenen Projekte in unserem Portfolio zu steigern, die sich alle in etablierten Bergbaurechtsgebieten befinden.

### Wie schätzen Sie die aktuelle Situation auf dem Edelmetallmarkt ein?

Gold war schon immer ein sicherer Hafen, weshalb ich für den Goldmarkt auf kurze Sicht sehr optimistisch bin. Die Nachfrage nach Gold nimmt zu, während das Angebot aus den Minen begrenzt ist. Der Hintergrund der Inflation und die Unfähigkeit der Zentralbanken, die Zinssätze aufgrund der hohen Verschuldung der Weltwirtschaft zu erhöhen, wirken sich sehr positiv auf den Goldpreis aus. Die Aussicht auf eine mögliche Rezession im Jahr 2023 könnte zu Zinssenkungen führen, was einen höheren Goldpreis weiter unterstützen könnte.



Alastair Still, CEO

## Exklusives Interview mit Alastair Still, CEO von GoldMining

### Was haben Sie und Ihr Unternehmen in den letzten 12 Monaten erreicht?

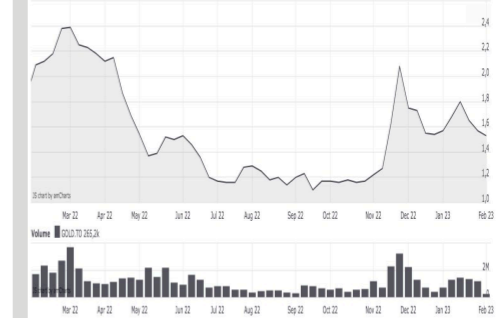
GoldMining Inc. blickt auf ein sehr produktives Jahr zurück, in dem wir unser Portfolio an Gold- und Gold-Kupfer-Projekten in Nord- und Südamerika weiterentwickelt und bei mehreren Anlagen Werte freigesetzt haben.

Für unser Projekt La Mina in Kolumbien haben wir eine aktualisierte vorläufige wirtschaftliche Bewertung (PEA) veröffentlicht, die einen Nettogegenwartswert (NPV) von 231 Millionen US\$ nach Steuern für das Projekt ausweist. Anschließend führten wir ein Ressourcenerweiterungsbohrprogramm durch, das auf die angrenzende Lagerstätte La Garrucha abzielte. Das Bohrprogramm führte erfolgreich zu einer neuen Entdeckung und wir meldeten eine aktualisierte Mineralressourcenschätzung für La Mina, die

die abgeleiteten Ressourcen verdreifachte, und planen die Durchführung einer aktualisierten PEA-Studie, die die Entdeckung La Garrucha einschließt.

Neben der Wertschöpfung durch die Weiterentwicklung unserer Projekte prüfen wir auch Möglichkeiten für strategische Partnerschaften, um den Wert unserer Vermögenswerte weiter zu steigern. Unsere jüngste strategische Partnerschaft besteht mit NevGold, das eine Optionsvereinbarung abgeschlossen hat, die es ihm ermöglicht, das Almaden-Projekt in Idaho für bestimmte Arbeitsverpflichtungen und einen Gesamtbetrag von 16,5 Millionen C\$ zu erwerben. Diese Transaktion stellt eine bedeutende Rendite für die GoldMining-Aktionäre dar und zeigt den beträchtlichen Wert, der in unserem umfangreichen Ressourcenportfolio steckt.

### Gold Mining Inc.



**ISIN:** CA38149E1016

**WKN:** A2DHZO

**FRA:** BSR

**TSX:** GOLD

Vollständig verwässerte Aktien: 166,4 Mio.

Telefon: +1-855-630-1001

[bnicholson@goldmining.com](mailto:bnicholson@goldmining.com)

[www.goldmining.com](http://www.goldmining.com)

# Gold Royalty Corp.

## Dividendenzahler erhält für immer mehr Projekte Royaltypzahlungen

Gold Royalty ist eine, auf Edelmetalle spezialisierte kanadische Royalty- und Streaming-Gesellschaft, die Finanzierungslösungen für die Metall- und Bergbauindustrie anbietet. Gold Royaltys diversifiziertes Portfolio besteht aus mehr als 200 Royalties, die sich in bergbaufreundlichen Jurisdiktionen in ganz Amerika befinden. 2022 konnte man so bereits einen Umsatz von 5,7 Millionen US\$ erreichen, was die Vorgabe übertraf. Tendenz stark steigend, da immer mehr (Groß-)Projekte in Produktion gebracht werden, an denen Gold Royalty entsprechende Royaltyprechte hält.

### Fokus auf Nevada und Quebec

Innerhalb des Portfolios liegt der Hauptfokus klar auf den Top-Bergbau-Jurisdiktionen Nevada und Quebec, wie die aktuellen Kernprojekte zeigen, die im Folgenden näher vorgestellt werden.

### Canadian Malartic – Quebec/Kanada

Gold Royalty besitzt eine 2,0 -3,0%ige Net-Smelter-Royalty (NSR) für die Untertage-Erweiterung Odyssey in Kanadas größter Goldmine Canadian Malartic. Die Erweiterung der von Agnico Eagle und Yamana Gold betriebenen Mine in Quebec befindet sich aktuell in der Konstruktionsphase und wird voraussichtlich 2023 erste Goldvorkommen fördern. Die NSR bezieht sich auf die Bereiche East Malartic, Jeffrey Zone und Barnat Extension. Yamana Gold meldete zuletzt eine aktualisierte Mineralressource für das Untertageprojekt Odyssey von 2,35 Millionen Unzen Gold an angezeigten Mineralressourcen und 13,15 Millionen Unzen Gold an abgeleiteten Mineralressourcen. Das Untertageprojekt Odyssey wird voraussichtlich etwa 500.000 Unzen Gold pro Jahr über eine Minenlebensdauer von mehr als 18 Jahren fördern, mit Potenzial für zusätzliche Erweiterungen.

### Jerritt Canyon – Nevada/USA

First Majestic Silvers Jerritt Canyon Mine in Nevada wird derzeit als Untertagemine betrieben und besitzt eine Kapazität von 4.500 Tonnen pro

Tag. Das Unternehmen förderte aus der Jerritt Canyon Goldmine 2021 68.567 Unzen Gold und plante für das Jahr 2022 mit einer Gesamtförderung zwischen 116.000 und 129.000 Unzen Gold. Gold Royalty hält eine 0,5%ige NSR sowie eine gleitende Lizenzgebühr pro Tonne (PTR).

Das Projektgelände besteht aus einem großen, wenig erschlossenen Landpaket mit einer Fläche von 30.821 Hektar. First Majestic Silver hat mehrere Möglichkeiten identifiziert, um sowohl das Kosten- als auch das Produktionsprofil von Jerritt Canyon zu verbessern sowie kurzfristiges Brownfield-Potenzial zwischen den Minen SSSX und Smith und langfristiges grundstücksübergreifendes Explorationspotenzial.

### Marigold – Nevada/USA

Marigold liegt auf dem Battle Mountain-Eureka Goldtrend im Osten von Nevada und besteht aus 205 nicht patentierten Bergbau-Claims, die sich über 7,8 Quadratkilometer innerhalb des Betriebs von SSR Mining erstrecken. SSR Mining hat drei Ressourcen innerhalb der Marigold-Claims beschrieben: 8N, 8D und 8 South Extension. Basierend auf dem aktualisierten Plan für die Lebensdauer der Mine, wird erwartet, dass die Mine zukünftig im Durchschnitt etwa 211.000 Unzen Gold pro Jahr produzieren wird. Gold Royalty hält eine 0,75%ige NSR an Marigold.

### Côté Gold – Ontario/Kanada

Für IAMGolds Goldprojekt Côté besitzt Gold Royalty eine 0,75%ige NSR für den südlichen Teil des geplanten Tagebaus. Diese deckt Zonen mit hochgradigeren Mineralisierungen ab, die voraussichtlich in den ersten Produktionsphasen abgebaut werden sollen. Côté liegt in Ontario und beherbergt etwa 7,2 Millionen Unzen Gold. Die Mine befindet sich in der Konstruktionsphase und wird voraussichtlich im zweiten Halbjahr 2023 die Produktion aufnehmen. Die erwartete Produktion liegt bei etwa 489.000 Unzen Gold in den ersten 5 Jahren und 367.000 Unzen Gold pro Jahr über die Lebensdauer der Mine. Weiterhin verfügt das Projekt über ein hohes Explorationspotenzial.

### REN – Nevada/USA

Nevada Gold Mines REN Project besitzt eine abgeleitete Ressource von 1,24 Millionen Unzen Gold zu durchschnittlichen Graden von 7,3g/t Gold. Zu den herausragenden Bohrergebnissen gehörte dabei ein 40,2 Meter langer Abschnitt mit einem Gehalt von 27,60 g/t Gold. Nevada Gold Mines hat hervorgehoben, dass REN ein zukünftiges Wachstum für den Carlin-Komplex darstellt und das Potenzial hat, in naher Zukunft zum Lebenszyklusplan der Mine beizutragen. Gold Royalty hält eine 1,5%ige NSR und einen 3,5%igen Net-Profit-Interest (NPI).

### Lone Tree – Nevada/USA

Lone Tree gehört i-80 Gold und soll zum „Hub“ des „Hub and Spoke“-Entwicklungsplans der Gesellschaft in Nevada werden. Ziel ist es dabei, einer der größten Goldproduzenten Nevadas zu werden und letztendlich über 500.000 Unzen Gold jährlich zu produzieren. Autoklav-Studien und Restlaugungsprogramme sind im Gange, die erste Goldproduktion wird in Kürze erwartet. I-80 Gold verfügt über ein erstklassiges Managementteam mit einer Erfolgsbilanz von operativen Spitzenleistungen in Nevada. Gold Royalty hält eine 1,5%ige NSR an Lone Tree.

### Granite Creek + Bald Mountain

Gold Royalty schloss im August 2022 eine Vereinbarung mit Nevada Gold Mines LLC um mehrere Lizenzgebühren für Grundstücke in Nevada für einen Gesamtbetrag von 27.500.000 US\$ zu erwerben, der bei Abschluss durch die Ausgabe von 9.393.681 Stammaktien des Unternehmens beglichen wurde. Dabei handelt es sich um eine 10%ige NPI an der hochgradigen, produzierenden Mine Granite Creek, zahlbar nach der kumulativen Produktion von 120.000 Unzen Gold oder einem Äquivalent aus diesem Projekt. Weiterhin um eine 2,00%ige NSR auf das von Kinross Gold Corporation betriebene Projekt Bald Mountain, zahlbar nach der Produktion von 10 Millionen Unzen Gold auf den Grundstücken und um eine NSR von 1,25 % auf die Joint-Venture-Zone Bald Mountain, die ebenfalls von Kinross betrieben wird.



Canadian Malartic Mine  
(Quelle: Gold Royalty)

### Fenelon – Québec/Kanada

Das Fenelon Project gehört Wallbridge Mining und liegt in Quebec, innerhalb des Detour-Fenelon Gold Trends. Es beherbergt mindestens 2,13 Millionen Unzen Gold in der Kategorie angezeigt und weitere 1,47 Millionen Unzen Gold in der Kategorie abgeleitet. Ziel ist die Erweiterung der Ressourcen und die Vorbereitung einer Machbarkeitsstudie. Gold Royalty hält eine 2%ige NSR an Fenelon.

### Beaufort – Quebec/Kanada

Die ehemals produzierende Beaufort Mine soll in Kürze wieder in Betrieb genommen werden. Der Betreiber Monarch Mining versucht aktuell die etwa 340.000 Unzen Goldressource zu erweitern. Gold Royalty hält eine 1%ige NSR für einen Teil der Mine und eine PTR (3,75 CA\$ pro verarbeiteter Tonne aus Beaufort + 1,25 CA\$ pro verarbeiteter Tonne aus den weiteren Gebieten).

## Borden – Ontario/Kanada

Die Borden-Mine wird von Newmont in der Nähe von Chapleau, Ontario betrieben. Die Produktion von Borden belief sich auf 103.524 Unzen Gold im Jahr 2021. Die jüngste verfügbare Erklärung zu den Mineralreserven und Mineralressourcen weist nachgewiesene und wahrscheinliche Mineralreserven von 0,95 Millionen Unzen Gold, gemessene und angezeigte Mineralressourcen von 0,56 Millionen Unzen Gold sowie abgeleitete Mineralressourcen von 0,41 Millionen Unzen Gold auf. Die Lizenzgebühr umfasst ein fünf Kilometer langes Interessengebiet mit einer NSR von 0,50% auf bestimmten Claims. Im Juli 2022 wurde bestätigt, dass in der Mine Borden auf den entsprechenden Claims Bergbau betrieben wird, weshalb Newmont mit der Zahlung von Lizenzgebühren begonnen hat.

## Jährliches Umsatzwachstum von 60% ist angepeilt + Quartals-Dividende

In den nächsten drei Jahren peilt Gold Royalty jeweils ein Umsatzwachstum um 60% an. Gold

Royalty zahlt eine quartalsweise Dividende von 0,01 US\$ je Aktie.

## Zusammenfassung: Immer mehr Projekte gehen online und sorgen für steigende Royaltyszahlungen

Gold Royalty besitzt ein ansprechendes Royalty-Portfolio mit einigen wichtigen Kern-Projekten, die teilweise schon Umsätze in die Kassen spülen, wie etwa Borden. Richtig interessant wird es aber erst im laufenden Jahr 2023, wenn Großprojekte wie Canadian Malartic/Odyssey, Côté, REN, Fenelon und einige weitere an den Start gehen beziehungsweise – wie bei den Nevada Gold Mines Royalties entsprechende Förderkennzahlen erreichen. Mit rasch anziehenden Royalty-Umsätzen besteht eine zusätzliche Chance für eine Anhebung der Quartalsdividende. Gold Royalty besitzt die Expertise und die finanziellen Mittel, um weitere Kracher-Royalties a la Côté bzw. Nevada Gold Mines zu generieren. So konnte man sich erst jüngst ein Paket an Royalties im ergiebigen Abitibi Greenstone Belt sichern. Zukünftig könnte auch Australien in den Fokus von Gold Royalty rücken.

tion gehen und sich unser organisches Umsatzwachstum herauskristallisiert, werden wir nach Möglichkeiten suchen, diese Dividende in den kommenden Jahren zu erhöhen.

Schließlich haben wir 2022 unser Managementteam mit der Einstellung von Katherine Arblaster als Vice President, ESG, und Andrew Gubbels als CFO verstärkt.

## Welches sind die wichtigsten Unternehmenskatalysatoren für die nächsten 6 bis 12 Monate?

In den nächsten 12 Monaten werden voraussichtlich mehrere wichtige Anlagen in Produktion gehen, darunter zwei unserer wichtigsten Lizenzgebiete: Odyssey und Côté. Odyssey ist die unterirdische Erweiterung der größten Goldmine Kanadas, Canadian Malartic, und die Produktion von Odyssey South wird voraussichtlich im ersten Quartal 2023 beginnen. Bei Côté schreiten die Bauarbeiten voran und die Anlage wird voraussichtlich Anfang 2024 in Produktion gehen.

Eines unserer vielversprechendsten Entwicklungsprojekte ist das Projekt Ren, die unterirdische Erweiterung von Nevada Gold Mines Goldstrike Mine in Nevada. Die derzeitige Mineralressource von 1,2 Mio. Unzen wird voraussichtlich bis 2023 wachsen und Barrick hat vor kurzem Explorationsmöglichkeiten von bis zu 3,5 Mio. Unzen für das Projekt skizziert.

Gold Royalty hatte auch Zugang zu über 700.000 Metern Explorationsbohrungen in unserem Portfolio von über 200 Lizenzgebieten im Jahr 2022. Dies entspricht Explorationsinvestitionen in Höhe von über 200 Mio. USD, von denen Gold Royalty profitiert, ohne einen Dollar auszugeben. Es wird erwartet, dass diese bedeutenden Explorationsinvestitionen zu einem Ressourcenwachstum bei mehreren Anlagen in unserem Portfolio führen werden.

Zusätzlich zum erwarteten Umsatz- und Ressourcenwachstum im Jahr 2023 wird Gold Royalty in der ersten Hälfte des Jahres 2023 auch unseren ersten ESG-Bericht und das Asset-Handbuch veröffentlichen.

## Wie schätzen Sie die aktuelle Situation auf dem Edelmetallmarkt ein?

Die Fundamentaldaten für Gold sind mit Blick auf die Zukunft sehr gut. Die Inflation ist immer noch so hoch wie seit 40 Jahren nicht mehr, aber im Gegensatz zum letzten großen Inflationszyklus haben die Zentralbanken aufgrund der weltweiten Verschuldung keine Möglichkeit mehr, die Nominalzinsen auf ein ausreichendes Niveau zur Inflationsbekämpfung anzuheben. Dies hat sich bereits Anfang 2023 abgezeichnet, als die Fed begann, das Ende der Zinserhöhungen anzukündigen, und ich erwarte, dass sich dieses Thema im Laufe des Jahres fortsetzen wird. Die realen Zinssätze werden unweigerlich weiter in den negativen Bereich sinken, was den Goldpreis in die Höhe treiben wird. Inflationsbereinigt liegt das Allzeithoch von Gold bei etwa 3.000 US-Dollar pro Unze, und ich gehe davon aus, dass es in naher Zukunft überschritten wird.



David Garofalo, CEO

## Exklusives Interview mit David Garofalo, CEO von Gold Royalty

### Was haben Sie und Ihr Unternehmen in den letzten 12 Monaten erreicht?

Seit unserem Börsengang im März 2021 haben wir fast 200 Konzessionen erworben, so dass die Gesamtzahl der Konzessionen heute bei 216 liegt. 2022 war für Gold Royalty ein Jahr kontinuierlichen Wachstums mit mehreren wichtigen Akquisitionen im Laufe des Jahres.

Im März erwarben wir eine Lizenzgebühr für das Côté-Goldprojekt von IAMGOLD in Ontario, das voraussichtlich eine der größten Goldminen Kanadas sein wird, wenn es im Jahr 2024 in Produktion geht.

Im September erwarben wir ein Portfolio von Lizenzgebühren von Nevada Gold Mines (Barrick und Newmonts Nevada Joint Venture), einschließlich einer Lizenzgebühr für das hochgradige Granite Creek Projekt von i-80, ein hochgradiger Vermögenswert, der unseren Cashflow mittelfristig ergänzen wird. Durch diese Transaktion wurde Nevada Gold Mines auch zu unserem zweitgrößten Aktionär.

Neben dem Ausbau unseres Portfolios haben wir 2022 auch eine vierteljährliche Dividende eingeführt, die bei unserem derzeitigen Aktienkurs eine Rendite von etwa 1,5 % bringt. Wenn weitere Anlagen in unserem Portfolio in Produk-



# MAG Silver

## Flaggschiffprojekt wird zur Cash-Cow + Neuentdeckungen wecken Explorationsfantasien



MAG Silver ist eine kanadische Bergbaugesellschaft und konnte jüngst sein Juanicipio Projekt zusammen mit dem Partner Fresnillo in Produktion bringen. Ende 2022 wurde die eigene Verarbeitungsanlage an die mexikanische Stromversorgung angeschlossen und man startete die kommerzielle Silberförderung. Im 2. Quartal 2023 soll die volle Förderkapazität erreicht werden. Die Förderkosten sollen dabei bei lediglich 5 US\$ je Silberunze liegen. Stetige Neuentdeckungen lassen das Ausmaß des weiteren Silberpotenzials nur erahnen. Das zweite Silberprojekt Deer Trail sorgte jüngst ebenfalls für gute Resultate und eine handfeste Neuentdeckung.

### Silberprojekt Juanicipio – Anteilsverhältnisse + Infrastruktur

Das Juanicipio-Projekt gehört zu 44% MAG Silver und zu 56% Fresnillo, einem der größten Silberproduzenten weltweit, der direkt neben Juanicipio gleich mehrere weitere Großprojekte betreibt. Juanicipio ist innerhalb des Fresnillo Silver Trends umzingelt von hochkarätigen Minen-Projekten, die bis dato mehr als vier Milliarden Unzen Silber und damit über 10% der gesamten weltweiten Silberförderung hervorbrachten. Aufgrund der Nähe zur gleichnamigen Stadt Fresnillo ist Juanicipio direkt in eine sehr gut ausgebaute Infrastruktur eingebunden.

### Silberprojekt Juanicipio – Ressource

Das Projekt, das mehrere Adern beherbergt, besitzt allein innerhalb der Bonanza Zone aktuelle Ressourcen von etwa 8,17 Millionen Tonnen Erz mit 550g/t Silber für 145 Millionen Unzen Silber in der Kategorie angezeigt und 1,98 Millionen Tonnen Erz mit 648g/t Silber für 41 Millionen Unzen Silber in der Kategorie geschlussfolgert. Hinzu kommen etwa 848 Millionen Pfund Zink und Blei in der Kategorie angezeigt. Die Deep Zone verfügt über 4,66 Millionen Tonnen Erz mit 209g/t Silber für 31 Millionen Unzen Silber in der Kategorie angezeigt

und 10,14 Millionen Tonnen Erz mit 151g/t Silber für 49 Millionen Unzen Silber in der Kategorie geschlussfolgert. Dazu kommen nochmals 790 Millionen Pfund Zink und Blei in der Kategorie angezeigt und 1,73 Milliarden Pfund Zink und Blei in der Kategorie geschlussfolgert. Juanicipio enthält darüber hinaus über 1,5 Millionen Unzen Gold, das im vererzten System homogen verteilt ist. Die bekannte Ressource ist jedoch noch nach mehreren Seiten hin offen, also noch längst nicht komplett abgegrenzt.

### Silberprojekt Juanicipio – Top-Wirtschaftlichkeitsstudie unterstreicht kostengünstige Förderung

Die sehr hohen Grade sind auch der Hauptgrund dafür, dass Juanicipio zu einer Low-Cost-Mine werden wird. Laut der aktuellen Wirtschaftlichkeitsstudie (PEA) aus dem November 2017 ergeben sich auf Basis eines konservativen Silberpreises von 17,90 US\$ je Unze, eines Goldpreises von 1.250 US\$ je Unze, eines Zinkpreises von 1,00 US\$ je Pfund und eines Bleipreises von 0,95 US\$ je Pfund sowie einer täglichen Fördermenge von 4.000 Tonnen und einer Minenlaufzeit von 19 Jahren All-In-Sustaining-Cashkosten von 5,02 US\$ je Unze Silberäquivalent. Die Rückzahlungsdauer beträgt lediglich 1,8 Jahre, der nachsteuerliche Kapitalwert (NPV) 1,138 Milliarden US\$ und die nachsteuerliche Rentabilität (IRR) sehr starke 44%. Selbst für weitaus schlechtere Basiswerte von 14,50 US\$ je Unze Silber, 1.000 US\$ je Unze Gold sowie jeweils 0,75 US\$ je Pfund Zink und Blei weist Juanicipio noch sehr gute wirtschaftliche Kennzahlen aus. Die Rückzahlungsdauer beträgt für dieses Szenario 2,6 Jahre, der nachsteuerliche Kapitalwert 635 Millionen US\$ und die nachsteuerliche Rentabilität 30%. Für höhere, aktuell dennoch konservative Preise von 23 US\$ je Unze Silber, 1.450 US\$ je Unze Gold, 1,15 US\$ je Pfund Blei und 1,20 US\$ je Pfund Zink ergibt sich eine Rückzahlungsdauer von 1,2 Jahren, ein nachsteuerlicher NPV von 1,729 Milliarden US\$ sowie eine nachsteuerliche IRR von 61%.



Juanicipio  
(Quelle: MAG Silver)

### Silberprojekt Juanicipio – Produktion

Die Juanicipio Mine ist eine Untertagemine. 2022 wurden insgesamt rund 646.000 Tonnen mineralisiertes Material verarbeitet, was zu einer Ausbeute von 9,25 Millionen Unzen Silber und 22.253 Unzen Gold, plus Blei und Zink führte. Die Verarbeitung fand dabei größtenteils noch nicht in der eigenen 4.000 tpd Anlage statt, sondern lediglich tageweise in den Mühlen Saucito und Fresnillo des gleichnamigen Partners Fresnillo.

### Silberprojekt Juanicipio – Explorations- und Produktions-erweiterungspotenzial!

Juanicipio verfügt über ein bisher ungeahntes Explorationspotenzial. Sieht man sich einmal die nähere Umgebung des Joint Venture Gebiets an, so erkennt man schnell, dass Fresnillo östlich davon gleich mehrere weitere Erzvenen identifiziert hat. Diese verlaufen parallel zu den Valdecanas- und Juanicipio-Mineralisationen und dürften sich bis in das Joint Venture Gebiet hinein erstrecken.

### Silberprojekt Juanicipio – Bohrerfolge sorgen für höhere Ressourcenbasis

Seit Veröffentlichung der letzten Ressourcenschätzung in 2017 konnte das Unternehmen mehrmals vermelden, dass man bei Bohrungen

zur Erweiterung der Valdecanas Deep Zone West auf signifikante Silber-/Gold-Mineralisierungen gestoßen ist.

Dabei konnte man unter anderem 11,6 Meter mit 783g/t Silber, 2,57g/t Gold, 6,52% Blei, 9,46% Zink, 0,32% Kupfer, 5,20 Meter mit 333g/t Silber, 16,87g/t Gold, 4,47% Blei, 3,77% Zink, 1,04% Kupfer, inklusive 1,44 Meter mit 854g/t Silber, 54,67g/t Gold, 3,21% Blei, 2,72% Zink, 2,28% Kupfer sowie 5,60 Meter mit 177g/t Silber, 7,36g/t Gold, 2,39% Blei, 6,31% Zink, 0,12% Kupfer, inklusive 3,15 Meter mit 283g/t Silber, 12,62g/t Gold, 3,62% Blei, 8,42% Zink, 0,17% Kupfer nachweisen.

MAG Silver konnte damit vor allem höhere Goldgrade sowie einen Wechsel von Silber hin zu hochgradigen Kupfer-, Blei- und Zink-Arealen nachweisen.

Zudem konnte man eine parallel verlaufende Mineralisierung namens Pre-Anticipada nachweisen. Diese enthielt bis zu 3,2 Meter mit 472g/t Silber, 0,31g/t Gold, 0,39% Blei, 0,43% Zink und 0,03% Kupfer.

2019 konnte man zudem die Entdeckung der Venadas Vein bekanntgeben. Diese ist die erste mineralisierte Ader im Fresnillo Distrikt, die in einem hohen Winkel (nordöstlich) zu den historisch abgebauten nordwestlich orientierten Adern ausgerichtet ist. Bohrungen erbrachten bis zu 1.485g/t Silber und bis zu 25,10g/t Gold. 2020 konnte man im Bereich der Deep Zone einen weiteren Volltreffer vermelden. So stieß man unter anderem innerhalb eines 5,7 Meter

langen Abschnitts auf sensationelle 3.884g/t Silber, 8,4g/t Gold, 6,5% Blei und 9,7% Zink. Das 2020er Bohrprogramm lieferte weitere überragende Resultate, wie etwa 1,0 Meter mit 7.920g/t Silber und 4,3g/t Gold plus Blei, Zink und Kupfer, 3,95 Meter mit 3.584g/t Silber, und 5,7g/t Gold plus Basismetalle sowie 8,60 Meter mit 1.356g/t Silber und 3,3g/t Gold. Darüber hinaus stieß man auch auf längere Abschnitte wie unter anderem 37,85 Meter mit 357g/t Silber plus Beiprodukte.

### Deer Trail Projekt erbringt erste Neuentdeckung

Das Deer Trail Projekt liegt in Utah und umfasst 111 patentierte und 682 unpatentierte Claims (etwa 5.600 Hektar), die die historische Deer Trail Mine und das angrenzende Alunite Ridge Gebiet umfassen. MAG Silver rechnet damit, dass die hochgradigen Silber-, Gold-, Blei-, Zink- und Kupfer-CRD-Sulfide der Mine Deer Trail durch eine kilometerlange kontinuierliche Mineralisierung mit einem Porphyr-Kupfer-Molybdän-Zentrum verbunden sind, das westlich in der Nähe von Alunite Ridge liegt. Bei ersten Bohrungen stieß man unter anderem auf 0,50 Meter mit 426g/t Silber, 6,5g/t Gold und 17,1% Blei und Zink sowie auf 1,90 Meter mit 952g/t Silber, 38,2g/t Gold und 9,2% Blei und Zink.

2022 entdeckte das Unternehmen im Rahmen von Step-Out-Bohrungen, etwa 1 Kilometer südwestlich des Deer Trail Mine Corridors eine bislang unbekannt Zone namens Carissa. Dort stieß man unter anderem auf 273,8 Meter mit mehreren mineralisierten Schichten, die bis zu 266g/t Silber, bis zu 5,5% Kupfer, bis zu 1,5% Blei sowie bis zu 5,2% Zink enthielten.

### Larder Projekt

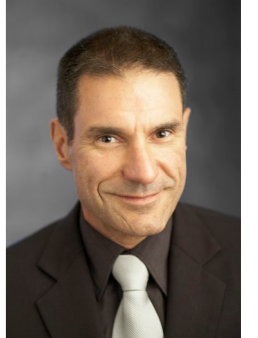
Das Projekt Larder beherbergt drei hochgradige Goldlagerstätten entlang des Cadillac-Larder Lake Break, 35 Kilometer östlich von Kirkland Lake in Nordontario. Das Projekt befindet sich zu 100% im Besitz von MAG Silver

und besteht aus patentierten und unpatentierten Claims, Pachtverträgen und Bergbaulizenzen in den Gemeinden McVittie und McGarry. Das 3.370 Hektar große Projektgebiet liegt 7 Kilometer westlich der Mine Kerr Addison. Alle Teile des Larder-Grundstücks sind leicht zugänglich und MAG Silver erwartet, dass das bestehende Explorationsteam, das von Gatling Exploration übernommen wurde, auch in Zukunft tätig sein wird.

### Zusammenfassung: Nach Abschluss der Ramp-Up-Phase beginnt das Geldrücken

MAG Silver besitzt mit Juanicipio eines der hochgradigsten Silber-Vorkommen weltweit und hat mittlerweile mit der kommerziellen Silberförderung begonnen. Hohe Grade, sehr gut finanziert, minimale politische und Entwicklungsrisiken, eine sehr gute Metallurgie sowie Zugang zu genügend Energie und Wasser und der Anschluss an die bestehende Infrastruktur nahe Fresnillo lassen kaum Spielraum für Abwärtspotenzial. Dahingegen ist das Aufwärtspotenzial mit der Möglichkeit weiterer parallel verlaufender Vererzungstrends und Erweiterungsmöglichkeiten in die Tiefe hin, umso höher. Der kommerzielle Produktionsstart inklusive Abschluss der Ramp-Up-Phase wird dem Unternehmen in den kommenden Monaten einen positiven Cashflow beschern. Ab dann wird buchstäblich Geld gedruckt, denn Juanicipio ist eine der am kostengünstigsten produzierenden Silberminen weltweit. Mit dem Deer Trail Projekt und dem Larder Projekt hat MAG Silver eine gute Entwicklungspipeline, inklusive Diversifizierung auf drei Länder und einer Menge an Explorationsfantasie. Mittels einer jüngst durchgeführten Finanzierung über 60 Millionen US\$ ist das Unternehmen sehr gut finanziert.

## Exklusives Interview mit George Paspalas, CEO von MAG Silver



George Paspalas, CEO

### Was haben Sie und Ihr Unternehmen in den letzten 12 Monaten erreicht?

2022 war ein sehr aktives Jahr für MAG Silver. Wir setzten die Verarbeitung von mineralisiertem Material aus der Untertagemine Juanicipio in den benachbarten Verarbeitungsanlagen von Fresnillo in Zacatecas fort und produzierten 9,25 Mio. Unzen Silber (auf 100 %-Basis) mit einem durchschnittlichen Erzgehalt von 520 g Ag/Tonne. Während diese Verarbeitung eine beträchtliche Silber-, Gold-, Blei- und Zinkproduktion und einen willkommenen Cashflow ermöglichte, bestand der eigentliche Wert dieses Vorhabens darin, Juanicipio als die hochgradige Lagerstätte zu erweisen, die wir kennen, und die Fähigkeit zu bestätigen, die geplanten Mahraten und metallurgischen Ausbeuten zu erreichen.

Im Mai 2022 gaben wir den Erwerb des Grundstücks Larder am Larder-Cadillac-Break in der produktiven Region Abitibi in Kanada bekannt. Wir führen derzeit Bohrungen durch und erwarten, die Ergebnisse des Phase-1-Bohrprogramms im ersten Quartal 2023 bekannt zu geben. Wir haben mit dem Phase-2-Explorationsbohrprogramm auf dem Grundstück Deer Trail in Utah begonnen, nachdem wir sehr ermutigende Ergebnisse aus dem Phase-1-Programm veröffentlicht haben. Anfang Januar 2023 gaben wir die Entdeckung der Carissa-Zone bekannt, und die Bohrungen auf dem Grundstück werden fortgesetzt.

### Welches sind die wichtigsten Unternehmenskatalysatoren für die nächsten 6 bis 12 Monate?

Der wichtigste Katalysator ist das Hochfahren der Prozessanlage in Juanicipio auf die Nennkapazität im Jahr 2023. Wir erwarten, dass wir die kommerzielle Produktion anmelden und dann die Prozessanlage entschlacken können, um die endgültige Kapazität zu bestimmen.

Die Exploration auf dem Grundstück Juanicipio wird fortgesetzt. Wir haben erst 5 % der Fläche dieses Grundstücks erkundet, und es gibt überzeugende Hinweise, die zu künftigen Ent-

deckungen auf dem Grundstück führen könnten. Die Genehmigungsanträge für weitere Explorationen liegen den Behörden vor, und wir warten auf deren Genehmigung.

Wir sind mit den Phase-2-Explorationsbohrungen bei Deer Trail gut beschäftigt und werden die vor kurzem gemeldete Entdeckung der Carissa-Zone weiterverfolgen sowie weitere Ziele auf dem riesigen Grundstück erproben.

### Wie schätzen Sie die aktuelle Situation auf dem Silbermarkt ein?

Meiner Meinung nach ist der Markt für Silber sehr positiv. Das seit Jahren anhaltende Angebotsdefizit in Verbindung mit der steigenden Nachfrage nach Elektrofahrzeugen und umweltfreundlichen Technologien verheißt mittel- bis langfristig sehr gute Aussichten für den Silberpreis.



# Revival Gold

## 4 Millionen Unzen Gold gesichert, Vor-Machbarkeitsstudie vor Fertigstellung



Revival Gold ist eine kanadische Bergbau-Entwicklungs-Gesellschaft, die an der Entwicklung ihres Flaggschiff-Gold-Projekts im US-Bundesstaat Idaho arbeitet. Dieses beherbergt eine ehemals produzierende Mine und verfügt daher über eine exzellente Infrastruktur sowie Verarbeitungsanlagen. Die jüngste Ressourcenschätzung erbrachte mehr als 4 Millionen Unzen Gold, die hauptsächlich im Übertagebauverfahren gewonnen werden können. Ziel ist es, relativ rasch eine Förderung von rund 72.000 Unzen Gold pro Jahr zu etablieren – mit der Möglichkeit diese auf mehr als 200.000 Unzen Jahresförderung auszuweiten. Aktuell arbeitet die Gesellschaft an einer Vor-Machbarkeitsstudie, die das Unternehmen auf ein komplett neues Level katapultieren wird.

### Flaggschiffprojekt Beartrack-Arnett: Lage und frühere Förderung

Revival Golds Flaggschiffprojekt nennt sich Beartrack-Arnett und liegt im US-Bundesstaat Idaho, innerhalb der Great Falls Tectonic Zone. Idaho gilt als eine der 10 besten Jurisdiktionen weltweit für die Bergbau-Industrie. Das Beartrack-Arnett-Goldprojekt entstand aus einem Zusammenschluss des Arnett-Goldprojekts von Revival Gold mit der benachbarten, ehemals produzierenden Beartrack-Goldmine. Diese wurde von 1994 bis 2000 von Meridian Beartrack betrieben und produzierte in diesem Zeitraum etwa 600.000 Unzen Gold, also durchschnittlich 100.000 Unzen Gold pro Jahr. Die Mine war mit einer Kapazität von 13.600 Tonnen pro Tag in Betrieb und erreichte eine Ausbeute von 88% über die gesamte Lebensdauer der Mine, basierend auf dem zyanidlöslichen Anteil des während der Haufenlaugung verarbeiteten Erzes. Die Mine wurde zu einem Zeitpunkt geschlossen, als der Goldpreis auf unter 300 US\$ pro Unze fiel.

### Flaggschiffprojekt Beartrack-Arnett: Akquisition und Erweiterung

Im Juni 2017 erwarb Revival Gold durch Earn-In- und Kaufvereinbarungen eine 100%ige Beteiligung am ursprünglichen Arnett-Goldprojekt. Im September 2017 meldete Revival Gold den Abschluss einer Earn-In-Vereinbarung und eines

damit verbundenen Aktienkaufvertrags mit Meridian Gold Company, einem Tochterunternehmen von Yamana Gold Inc., durch den Revival eine 100%ige Beteiligung an Meridian Beartrack Co., dem Eigentümer der in der Vergangenheit produzierenden Tagebau-Haufenlaugungs-Goldmine Beartrack, erwerben konnte. Im Anschluss an die 2017 abgeschlossenen Vereinbarungen erweiterte Revival Gold die Beartrack-Arnett-Landposition durch eine Kombination aus Claim-Absteckungen und Erwerbsvereinbarungen, wodurch sich die zusammenhängende Landposition auf etwa 5.800 Hektar erhöhte, die eine Kombination aus patentierten und unpatentierten Mineralien-Claims in einem historischen Bergbaudistrikt umfasst.

Im September 2022 erwarb die Gesellschaft eine 100%ige Beteiligung an den ACE-Claims, die aus 68 unpatentierten Mineral-Claims mit einer Gesamtfläche von etwa 571 Hektar bestehen. Die ACE-Claims grenzen an die bekannten Mineralressourcen bei Beartrack-Arnett und beherbergen mehrere weitere aussichtsreiche Goldexplorationsziele.

### Flaggschiffprojekt Beartrack-Arnett: Ressource + PEA + Vor-Machbarkeitsstudie

Im Mai 2022 veröffentlichte Revival Gold die bis dato jüngste Ressourcenschätzung, die alle Bohrungen bis Ende 2021 beinhaltet. Demnach verfügt Beartrack-Arnett über eine angezeigte Ressource von 2,11 Millionen Unzen Gold (bei durchschnittlich 1,01g/t Gold) sowie weitere 1,94 Millionen Unzen Gold (bei durchschnittlich 1,31g/t Gold) in der Kategorie der abgeleiteten Ressourcen. Der Großteil dieser Ressourcen (etwa 3,74 Millionen Unzen) lassen sich mittels Übertagebau bergen.

Im November 2020 gab Revival Gold die Ergebnisse einer vorläufigen wirtschaftlichen Bewertung (PEA) für eine erste Phase der Wiederaufnahme des Haufenlaugungsbetriebs bekannt, der eine mögliche zweite Phase des Mühlenbetriebs folgen soll. Unter Nutzung der beträchtlichen bestehenden Mineninfrastruktur bei Beartrack-Arnett (einschließlich Stromleitungen, Straßen, einer ADR-Anlage und einer 11.000 Quadratfuß großen Kernanlage) sieht die PEA eine Produktion von 72.000 Unzen Gold pro Jahr

über eine gesamte Minenlaufzeit von 7 Jahren vor. Die initialen Kapitalkosten für die Wiederaufnahme des Betriebs wurden auf 100 Millionen US\$ geschätzt. Auf Basis eines, aus heutiger Sicht konservativen Goldpreises von 1.550 US\$ je Unze, wurde ein nachsteuerlicher Netto-Gegenwartswert (NPV5%) von 88 Millionen US\$ und eine nachsteuerliche Rentabilität (IRR) von 25% ermittelt. Die All-In-Sustaining-Kosten wurden mit 1.067 US\$ geschätzt, was insgesamt zu einer Rückzahlungsdauer von 3,0 Jahren führt. Für einen Goldpreis von 1.950 US\$ je Unze kommt Beartrack-Arnett auf ein nachsteuerliches NPV von 211 Millionen US\$ und eine IRR von 49%. Eine weiterführende Vor-Machbarkeitsstudie wurde in Auftrag gegeben und soll Mitte 2023 fertiggestellt sein.

### Flaggschiffprojekt Beartrack-Arnett: Geologie und Ressourcenpotential

Beartrack-Arnett gilt als so genannte orogene Lagerstätte und beherbergt eine Goldmineralisierung über einen bekannten Trend von mehr als 5 Kilometern Länge und umfasst weitere 10 Kilometer an günstigen Strukturen, die es zu erkunden gilt. Der frühere Abbau erfolgte mittels Open-Pit-Verfahren und konzentrierte sich auf die Beartrack-Pits North und South. Südwestlich davon, nahe an den bestehenden Leach Pads liegt das Ziel Joss, welches zuletzt in den Fokus der Explorationskampagnen rückte. Denn Joss erbrachte einige überaus hochkarätige Bohrresultate, wie etwa 13,7 Meter mit 12g/t Gold und 11,8 Meter mit 8,8g/t Gold. Bohrungen bestätigten über eine Streichlänge von 1 Kilometer 4 bis 11g/t Gold in 18 Löchern, bei einer Mächtigkeit von 1 bis 5 Metern. Längere goldhaltige Abschnitte offenbarten durchschnittlich 2,7g/t Gold über rund 40 Meter. Das Management erhofft sich durch Joss 1 bis 2 Millionen zusätzliche Goldunzen, die im Untertagebetrieb abgebaut werden könnten. Die Mineralisierung ist entlang des Streichens im Norden und Süden sowie in der Tiefe bei Beartrack offen. Zukünftig wird sich das Unternehmen auch auf den Haidee-Pit im Teilbereich Arnett fokussieren. Denn gerade Haidee erbrachte bei den Explorationskampagnen in 2020/21 einige sehr gute Resultate, die eine sehr große Bodenanomalie offenbarten, die weit über den, in der PEA

verwendeten Pit hinausreicht. Dabei stieß das Unternehmen unter anderem auf 7,2 Meter mit 6,74g/t Gold und 1,5 Meter mit 9,18g/t Gold, aber auch auf längere Abschnitte wie 44,1 Meter mit 0,75g/t Gold und 48,5 Meter mit 0,86g/t Gold. Die Ressource auf Haidee ist noch nach allen Seiten hin offen. Zudem stieß man auf mindestens 5 weitere Ziele, die inklusive Haidee selbst lediglich maximal 5 Kilometer von der Verarbeitungsanlage entfernt liegen und als Satellitenprojekt für eine künftige Förderung dienen können.

### Flaggschiffprojekt Beartrack-Arnett: Aktuelle Explorationserfolge und nächste Katalysatoren

Ein 2022 aufgelegtes Bohrprogramm, welches 22 Löcher mit einer Gesamtlänge von 5.500 Metern beinhaltete, erbrachte auf Joss unter anderem starke 6,2g/t Gold über 14,2 Meter, innerhalb von 51,5 Metern mit 3,6g/t Gold sowie 3,49g/t Gold über 115,4 Meter, inklusive 10,12g/t Gold über 11,4 Meter. Joss wurde mittlerweile auf eine Länge von 1.000 Metern ausgedehnt und in eine Tiefe von 500 Metern untersucht. Am südlichen Ende des südlichen Pits stieß man unter anderem auf 2,02g/t Gold über 47,4 Meter und 7,9g/t Gold über 2,9 Meter. Haidee erbrachte weitere, kontinuierliche, oberflächennahe Infill-Resultate von etwa 1,12g/t Gold über 18 Meter sowie 0,81g/t Gold über 30,1 Meter und 1,5g/t Gold über 15,8 Meter. Der oberste Fokus liegt aktuell auf einer Vor-Machbarkeitsstudie, die zur ersten Phase der Wiederaufnahme des Haufenlaugungsbetriebs bei Beartrack-Arnett mit einer Produktion von 72.000 Unzen Gold pro Jahr führen soll. Im weiteren Verlauf soll dann die eigentliche Förderung aus den Pits und auch von Untertage gestartet werden, um das Ziel einer Förderung von 200.000 Unzen pro Jahr und mehr zu gewährleisten.

### Starke Aktionärsstruktur + Gute Cashposition

Revival Gold verfügt über eine überaus starke Aktionärsstruktur. So befinden sich etwa 42% aller ausstehenden Aktien in den Händen von institutionellen Anlegern, wie etwa von Donald



Smith, Gold2000/Konwave, Aegis Financial, US Global und Adrian Day Asset Management. Weitere 20% halten sehr vermögende Investoren, 10% das Management und weitere 5% werden von Yamana Gold gehalten. Nur etwa 23% aller ausstehenden Aktien befinden sich in den Händen von Kleinanlegern.

Weiterhin verfügt Revival Gold über eine gute Cashposition. So konnte das Unternehmen Ende 2022 eine Finanzierung über 3 Millionen CA\$ abschließen, an der auch mehrere Managementmitglieder partizipierten.

### Zusammenfassung: Vor-Machbarkeitsstudie wird viel Risiko vom Projekt nehmen

Revival Gold besitzt mit Beartrack-Arnett ein Goldprojekt mit einer bereits bestehenden Infrastruktur inklusive Verarbeitungsanlage, Lau-

gungsbecken, umweltfreundlicher Energieversorgung und einer Ressource von mehr als 4 Millionen Unzen Gold, die vornehmlich im Über Tagebau gewonnen werden können plus eines gewaltigen Ressourcenpotenzials, das aktuell noch verifiziert wird. Viele der Ziele sind entweder noch nach mehreren Seiten hin offen oder wurden bis dato nur sporadisch mittels Bohrungen untersucht. Im Süden des Projektgebiets befindet sich eine 6 Kilometer lange Fläche, die bis dato noch überhaupt nicht untersucht wurde. Das bei Finanzierungen äußerst disziplinierte Management besitzt weitreichende Erfahrung, wenn es darum geht, ein hochkarätiges Goldprojekt in Produktion zu bringen. Dies zu erreichen ist auch das ausgemachte Ziel der Gesellschaft. Der nächste Meilenstein wird die in Bearbeitung befindliche Vor-Machbarkeitsstudie sein, die zu einer immensen Risikominimierung und einer Neubewertung der Revival Gold Aktie führen sollten.

### Welches sind die wichtigsten Unternehmenskatalysatoren für die nächsten 6 bis 12 Monate?

- ▶ Revival Gold konzentriert sich auf den Abschluss einer PFS für eine erste Phase der Wiederaufnahme des Haufenlaugungsbetriebs bei Beartrack-Arnett.
  - Angestrebt wird eine Goldproduktion von 65 bis 75.000 Unzen pro Jahr über eine Lebensdauer der Mine von 7 bis 9 Jahren.
- ▶ Außerdem wird Revival Gold eine aktualisierte Mineralressourcenschätzung durchführen, die sowohl Haufenlaugungs- als auch Mühlenressourcen umfasst.
- ▶ In der Zwischenzeit gehen die Explorationsaktivitäten weiter. Die Mineralisierung ist im Norden und Süden sowie in der Tiefe des Haupttrends der Pather Creek Shear Zone bei Beartrack und in allen Richtungen der Satellitenlagerstätte bei Haidee offen.

### Wie schätzen Sie die aktuelle Situation auf dem Edelmetallmarkt ein?

- ▶ Die Rahmenbedingungen für Gold waren noch nie so gut wie heute – wir haben eine Rekordinflation, eine massive und wachsende Verschuldung und Risse in der US-Hegemonie. Dies erzeugt einen enormen Druck auf den US-Dollar und andere Fiat-Währungen rund um den Globus. Im gegenwärtigen Umfeld kann man davon ausgehen, dass Gold besser abschneiden wird als andere.
- ▶ Die führenden und mittelgroßen Goldproduzenten und Royalty-Unternehmen befinden sich in hervorragender Verfassung, verfügen über makellose Bilanzen und hohe Gewinnspannen und erzielen Rekorddividenden.
- ▶ Dennoch klafft eine große und wachsende Lücke zwischen dem Tempo der weltweiten Goldproduktion und der Entdeckungsrate neuer Goldprojekte in guten Lagen, von deren Genehmigung und Finanzierung ganz zu schweigen, um die Nachfrage der Produzenten zu decken.
- ▶ Das Ergebnis ist, dass hochwertige Goldunternehmen mit geringem geopolitischem Risiko wie Great Bear, Fiore Gold und sogar Yamana im vergangenen Jahr für hohe Summen aufgekauft oder konsolidiert wurden.
- ▶ Für Investoren bedeutet die Situation eine Chance – vor allem angesichts des Bewer-

tungsunterschieds zwischen Explorations-/Entwicklungsunternehmen, die mit \$10-30/Unze oder 0,1-0,2x P/NAV gehandelt werden, und ihren größeren Brüdern, die mit \$40-\$100/Unze und 0,8-1,1x P/NAV gehandelt werden

▶ Das Beartrack-Arnett-Projekt von Revival Gold hat mehrere wichtige Vorteile gegenüber anderen Projekten, die es zu einer überzeugenden Chance für Investoren machen:

- Rechtsprechung – Top-10 der Welt
- Vorhandene Infrastruktur: Straßen, Strom, Goldaufbereitungsanlage
- Wirtschaftlichkeit der 1. Phase der HL PEA
- bescheidene Investitionskosten, geringes Ausführungsrisiko, hohe Rendite
- Spannendes hochgradiges Explorationspotenzial mit einer beträchtlichen Ausdehnung der Mineralisierung über einen 5 km langen Trend, der nach Norden, Süden und in der Tiefe offen ist
- Bisherige Fundkosten von etwa 5 US\$/Unze
- Aktueller Aktienkurs von etwa 70 Cents/Aktie, was eine Marktbewertung von nur 12 \$/Unze Ressource bedeutet



Hugh Agro, CEO

## Exklusives Interview mit Hugh Agro, CEO von Revival Gold

### Was haben Sie und Ihr Unternehmen in den letzten 12 Monaten erreicht?

- ▶ 5.400 Meter Kernbohrungen in 22 Infill- und Explorationsbohrlöchern während der Feldsaison 2022 auf unserem Vorzeige-Goldprojekt Beartrack-Arnett in Idaho, USA.
  - Nachfolgende Explorationsbohrungen in der hochgradigen unterirdischen Zone Joss durchschnittlich 11,4 Meter mit einem Gehalt von 10,1 g/t Gold innerhalb von 115,4 Metern mit einem Gehalt von 3,5 g/t Gold etwa 200 Meter unterhalb der zuvor bekannten Mineralisierung.
  - Bei der oberflächennahen Oxidlagerstätte Haidee wurden die Infill- und Ressourcenerweiterungsbohrungen fortgesetzt, um das Risiko des Projekts im Vorfeld der Minenplanung für eine vorläufige Machbarkeitsstudie (PFS) zu verringern. Die Bohrergebnisse beinhalteten 1,5 g/t Gold über 15,8 Meter und 1,07 g/t Gold über 18 Meter bei Haidee.

- ▶ Abschluss eines achtzehnmonatigen metallurgischen Programms mit 2,7 Mio. Tonnen Probenmaterial in 12-Säulen-Laugungstests; die Ergebnisse zeigen, dass die Gewinnung im Allgemeinen den Erwartungen für die Haufenlaugungsphase des Projekts entspricht oder besser ist als diese.
- ▶ Abschluss geotechnischer Studien zur Verbesserung der Planungskriterien für den Tagebau und die Laugungsflächen.
- ▶ Konsolidierung des 100-prozentigen Besitzes der Grundstücksposition in Arnett durch den Abschluss der endgültigen Erwerbs- und Kaufrechte im Laufe des Jahres.
- ▶ Mit der Aufnahme von Tim Warman, P.Geo. und ehemaliger President & CEO von Fiore Gold, in das Board of Directors des Unternehmens wurden die Kompetenzen und Fähigkeiten des Teams weiter ausgebaut.
- ▶ Das Unternehmen erhielt im Jahr 2022 eine Eigenkapitalfinanzierung in Höhe von insgesamt 13 Millionen C\$ und begrüßte Donald Smith Value Fund, LP als wichtigen neuen Aktionär.

**Revival Gold Inc.**



**ISIN:** CA76151P1018  
**WKN:** A2H7F3  
**FRA:** 76V  
**TSX-V:** RVG

Vollständig verwässerte Aktien: 108,4 Mio.

Telefon: +1-416-366-4100

info@revival-gold.com  
 www.revival-gold.com

# Sibanye-Stillwater

## Einer der größten PGM-Produzenten diversifiziert in den Batteriemetallsektor

Sibanye-Stillwater ist ein südafrikanischer Gold- und Platingruppen-(PGM-)Produzent mit Minen in Südafrika und den USA. Das Unternehmen gilt als einer der drei größten PGM-Produzenten weltweit. Neben der reinen Gold- und PGM-Produktion betreibt man auch eine PGM-Recycling-Anlage und besitzt die Mehrheit an einem Unternehmen zur Gewinnung von Metallen aus Oberflächenrückständen. In den vergangenen Monaten sicherte man sich zudem mehrere (Mehrheits-)Beteiligungen an Unternehmen und Anlagen aus dem Bereich der Batterie- bzw. Grünen Metalle. Sibanye-Stillwater zahlt eine regelmäßige Dividende.

### Platingruppenförderung in Südafrika

Das Unternehmen besitzt in Südafrika gleich mehrere PGM-Minen. Rustenburg besitzt sowohl eine übertägige als auch eine Untertage-Förderung und förderte in den ersten 9 Monaten 2022 insgesamt 484.310 Unzen 4E PGM (entspricht Platin, Palladium, Rhodium + Gold) zu All-In-Sustaining-Kosten von etwa 1.200 US\$ je Unze. Zum 31. Dezember 2021 verfügte Rustenburg (einschließlich Tailings) über 15,5 Millionen Unzen 4E PGM an Mineralreserven sowie 81,6 Millionen Unzen 4E PGM an Mineralressourcen. Die Minenlaufzeit reicht bis über das Jahr 2050 hinaus.

Marikana besitzt sowohl eine übertägige als auch eine Untertage-Förderung und förderte in den ersten 9 Monaten 2022 insgesamt 498.859 Unzen 4E PGM zu All-In-Sustaining-Kosten von etwa 1.300 US\$ je Unze. Zum 31. Dezember 2021 verfügte Marikana (einschließlich Tailings) über 22,3 Millionen Unzen 4E PGM an Mineralreserven und 128,0 Millionen Unzen 4E PGM an Mineralressourcen. Die Minenlaufzeit reicht aktuell bis 2034.

Kroondal ist eine Untertage-Mine und förderte in den ersten 9 Monaten 2022 insgesamt 149.435 Unzen 4E PGM zu All-In-Sustaining-Kosten von etwa 950 US\$ je Unze. Kroondal verfügte zum 31. Dezember 2021 über 1,7 Millionen Unzen 4E PGM an Reserven sowie 7,6 Millionen Unzen 4E PGM an Mineralressourcen. Die Minenlaufzeit reicht bis etwa 2030.

Platinum Mile ist eine Aufbereitungsanlage für Bergematerial, die sich auf dem Pachtgebiet Rustenburg in der Nähe von Kroondal befindet. Die Anlage gewinnt PGMs aus Rustenburg zurück. In den ersten 9 Monaten 2022 gewann Platinum Mile 37.121 Unzen 4E PGM zu All-In-Sustaining-Kosten von etwa 650 US\$ je Unze.

Mimosa ist eine Untertage-Mine, und förderte in den ersten 9 Monaten 2022 insgesamt 86.224 Unzen 4E PGM zu All-In-Sustaining-Kosten von etwa 1.050 US\$ je Unze. Mimosa verfügte zum 31. Dezember 2021 über 3,6 Millionen Unzen 4E PGM an Reserven sowie 14,7 Millionen Unzen 4E PGM an Mineralressourcen. Die Minenlaufzeit reicht bis 2032, kann aber mittels weiterer Erschließung und Erweiterung verlängert werden.

### Goldbetriebe in Südafrika

Neben den PGM-Minen betreibt Sibanye-Stillwater die Goldminen Driefontein, Kloof, Beatrix und Cooke. Außerdem hält das Unternehmen Mehrheitsanteile an DRDGOLD. Aus allen Operationen zusammen konnte das Unternehmen 2021 insgesamt 1,073 Millionen Unzen Gold generieren.

### Stillwater Mine + Recycling – Montana/USA

Der Stillwater Mining Complex liegt im US-Bundesstaat Montana und besteht aus den Minen Stillwater und East Boulder, die sowohl eine übertägige als auch eine Untertage-Förderung besitzen. Diese förderten in den ersten 9 Monaten 2022 insgesamt 315.928 Unzen 2E PGM (entspricht Platin und Palladium) zu All-In-Sustaining-Kosten von rund 1.600 US\$ je Unze. Zum 31. Dezember 2021 verfügten die US-PGM-Betriebe über 27,3 Millionen Unzen an nachgewiesenen und wahrscheinlichen 2E PGM-Mineralreserven und 89,6 Millionen Unzen an 2E PGM-Mineralressourcen. Stillwater besitzt eine aktuelle Minenlaufzeit bis 2046, East Boulder bis 2060. In Zukunft wird das angrenzende Blitz-Projekt in den näheren Fokus rücken.

Sibanye-Stillwater besitzt und betreibt des Weiteren eine Schmelzanlage und eine Basismet-

all-Raffinerie in Columbus, zwischen der Stillwater-Mine und der Stadt Billings, Montana. Der Columbus Metallurgical Complex ist einer der weltweit größten Hersteller von Platinmetallen aus recycelten Autoabgaskatalysatoren. Dort wird ein 2E PGM-reicher Filterkuchen produziert, der von einer Edelmetallscheideanstalt weiter zu Palladium- und Platinmetall raffiniert wird.

## Diversifizierung in den Batteriemetallsektor

### SFA Oxford und Johnson Matthey

2019 erwarb Sibanye-Stillwater SFA Oxford, ein führendes Beratungsunternehmen für die Analyse des Metallmarktes und weltweit anerkannte Autorität auf dem Gebiet der Platingruppenmetalle, um detaillierte Marktinformationen über Batteriematerialien und Edelmetalle für Industrie-, Automobil- und Smart-City-Technologien bereitzustellen. Damit stellte das Unternehmen frühzeitig die Weichen in Richtung eines zukünftigen Lieferanten für Batteriemetalle, um am immer größer werdenden Markt der Elektromobilität und Speicher zu partizipieren. Weiterhin ging Sibanye-Stillwater eine strategische Partnerschaft mit Johnson Matthey ein, um unter anderem die Entwicklung von Wissenschaft und Technologien für neue Produkte und Märkte zu unterstützen, die nachhaltige Lieferketten für eine kohlenstoffarme Zukunft untermauern werden, einschließlich sauberer Wasserstoffproduktion und Brennstoffzellen.

### Lithiumprojekt Keliber

2021 konnte Sibanye-Stillwater mit einem Investment in Keliber Oy den ersten echten Schritt in den Batteriemetall-Sektor vollziehen. Keliber besitzt das gleichnamige Lithiumprojekt Keliber in der Region Kaustinen in Finnland, einem der bedeutendsten lithiumhaltigen Gebiete in Europa. Sibanye-Stillwater will das Projekt zum ersten vertikal integrierten Lithiumproduzenten in Europa weiterentwickeln. Keliber verfügt über 105.100 Tonnen LCE (Lithiumcarbonat-Äquivalent) an Ressourcen. Mittels mehrerer

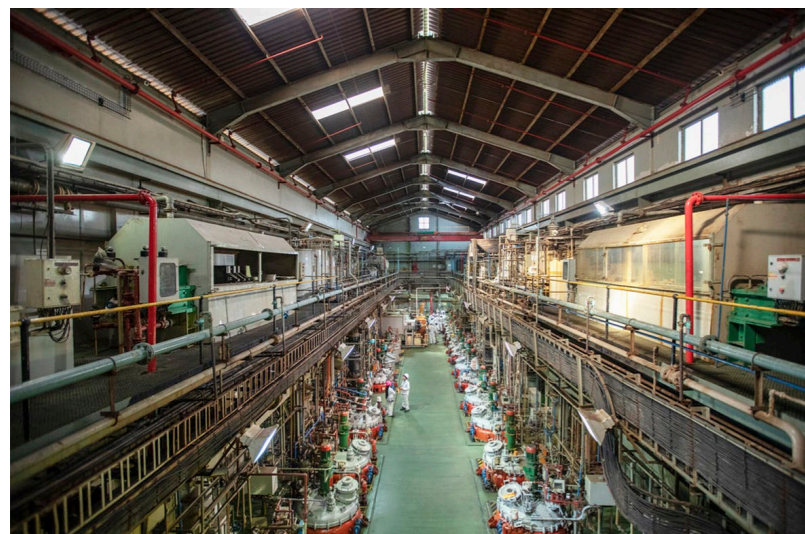


(Quelle: Sibanye-Stillwater)

Transaktionen konnte Sibanye-Stillwater seinen Anteil an Keliber mittlerweile auf 84,96% erhöhen. Ende 2022 konnte das Unternehmen mitteilen, dass man 588 Millionen Euro in den Bau der Mine und der Anlagen investieren wird. Gleichzeitig kündigte man den Baubeginn der Kokkola Lithiumhydroxid-Raffinerie an. Diese soll einmal 15.000 Tonnen Lithiumhydroxid pro Jahr herstellen. Weiterhin plant Sibanye-Stillwater den Bau eines Konzentrators und zweier Minen.

### Nickelverarbeitungsanlage Sandouville

Im Februar 2022 schloss Sibanye-Stillwater mit Eramet SA die Akquisition von 100% der hydrometallurgischen Nickelverarbeitungsanlage Sandouville, zu einem effektiven Preis von circa 85 Millionen Euro, ab. Die Anlage in Sandouville liegt im industriellen Herzen Europas in Le Havre, Frankreichs zweitgrößtem Industriehafen, mit strategischem Zugang zu umfangreicher logistischer Infrastruktur, einschließlich Schifffahrt, Bahn und wichtigen Autobahnen, die eine künftige Belieferung der europäischen Endverbrauchermärkte unterstützen. Die derzeitigen Anlagen umfassen eine hydrometallurgische Nickelraffinerie mit einer Produktionskapazität von 12.000 Tonnen pro Jahr von hochreinem Nickelmetall, 4.000 Tonnen hochreiner Nickelsalze und



(Quelle: Sibanye-Stillwater)

-lösungen pro Jahr und etwa 600 Tonnen Kobaltchlorid pro Jahr. Im ersten Halbjahr 2022 produzierte Sandouville rund 3.500 Tonnen Nickelmetall und 1.066 Tonnen Nickelsalze.

### Rhyolite Ridge Lithium-Bor-Projekt

2021 ging Sibanye-Stillwater, mit Ioneer Limited eine Vereinbarung zur Gründung eines Joint-Venture-Unternehmens in Bezug auf das Lithium-Bor-Projekt Rhyolite Ridge ein. Sibanye-Stillwater erhält dadurch eine 50%-Beteiligung am Joint Venture, wobei Ioneer eine 50%-Beteiligung und die Verantwortung für das operative Management des Joint Ventures behält. Rhyolite Ridge ist eine große, flache Lithium-Bor-Lagerstätte, die sich in der Nähe bestehender Infrastruktur befindet. Es wird erwartet, dass Rhyolite Ridge eines der ersten großen Lithiumprojekte in den USA sein wird, das in die Produktion geht, was derzeit für das zweite Halbjahr 2024 erwartet wird. Die endgültige Machbarkeitsstudie für Rhyolite Ridge, die im April 2020 abgeschlossen wurde, unterstützt 22.000 Tonnen Lithiumhydroxid und 174.000 Tonnen Borsäure an durchschnittlicher Jahresproduktion über eine Minenlebensdauer von 26 Jahren, wobei die Kosten im untersten Quartil liegen. Im Januar 2023 erhielt Ioneer Limited vom United States Department of Energy eine bedingte Zusage für ein Darlehen

zur Unterstützung der Entwicklung von Rhyolite Ridge. Dieses Darlehen umfasst bis zu 700 Millionen US\$ und würde damit einen Großteil der Kapitalkosten zum Bau der Mine und der entsprechenden Anlagen abdecken.

### Investment in den Zinkproduzenten New Century Resources

Ebenfalls 2021 gab das Unternehmen zudem ein strategisches Investment von 19,99% in New Century Resources Limited bekannt. New Century ist ein führendes Unternehmen für die Verwaltung und Sanierung von Abraumhalden, das derzeit Eigentümer der Century-Tailings in Queensland, Australien, ist. Das Unternehmen ist ein Top-15-Zinkproduzent weltweit mit einer jährlichen Zink-Produktion von 128.000 Tonnen.

### Zusammenfassung: Edelmetalle bleiben Hauptgeschäft, Batteriemetalle kommen ab 2024 online

Sibanye-Stillwater konnte seit der Gründung 2012 eine erstaunliche Entwicklung nehmen. Von einem relativ überschaubaren Gold Fields Spin-Off über einen beinahe überschuldeten Goldplayer hin zu einem führenden Gold- und PGM-Produzenten mit Rekord-EBITDA. So hat man in kürzester Zeit ein wahrhaftes Edelmetallimperium aufgebaut, das nicht nur zu einem der größten Edelmetallproduzenten aufgestiegen ist, sondern auch noch groß im PGM-Recycling und in der Tailings-Aufbereitung ist. Seit 2021 vollzieht man den nächsten großen Schritt, hinein in den kommenden Boomsektor Batterie- bzw. Grüne Metalle. Lithium, Kobalt und Nickel hat man dabei bereits abgedeckt, dazu ein Investment in einen Zinkproduzenten und eine Nickelverarbeitungsanlage getätigt. Wenngleich die Edelmetalle die Hauptstütze bleiben, dürften in Zukunft vor allem die Batteriemetallinvestments für ordentlich Fantasie sorgen. 2022 neu abgeschlossene Tarifverträge mit Laufzeiten von bis zu 5 Jahren sorgen für mittelfristige Planungssicherheit.

## Exklusives Interview mit Neal Froneman, CEO von Sibanye-Stillwater



Neal Froneman, CEO

### Was haben Sie und Ihr Unternehmen in den letzten 12 Monaten erreicht?

- ▶ Dank des strategischen Wachstums und der Diversifizierung, die wir mit unserer erfolgreichen Expansion in den Sektor der Platingruppenmetalle (PGMs) und in jüngster Zeit in den Sektor der Batteriemetalle erreicht haben, haben wir ein robustes, wirklich internationales Bergbau- und Verarbeitungsunternehmen geschaffen, das viel widerstandsfähiger ist.
- ▶ Die Initiativen der Gruppe zur Verbesserung der Sicherheit, die in der zweiten Jahreshälfte 2021 eingeleitet wurden, führten im Jahr 2022 zu einer kontinuierlichen Verbesserung aller Sicherheitsindikatoren und zu einem deutlichen Rückgang der Zahl der Todesfälle.
- ▶ Trotz der Verschlechterung des globalen geopolitischen Umfelds, einer herausfordernden Periode aufgrund von Streikunterbrechungen in den Goldbetrieben in Südafrika und einer 1:200 Überschwemmung in unseren PGM-Betrieben in den USA, zeigt sich die Widerstandsfähigkeit der Sibanye-Stillwater-Gruppe in den Gewinnen für H1 2022 (R22.6 Mrd. (1,5 Mrd. US\$) und ein normalisiertes Ergebnis von 11,2 Mrd. R (726 Mio. US\$), das die Zahlung einer Zwischendividende von 3,9 Mrd. R3 (254 Mio. US\$) ermöglichte, die am oberen Ende der 25-35%-Spanne liegt und einer annualisierten Dividendenrendite von 7% entspricht.
- ▶ Ein positiver Cashflow ermöglichte die Aufrechterhaltung einer starken Bilanz mit einer Netto-Cash-Position von 7,9 Mrd. R (487 Mio. US\$) und einem Verhältnis von Netto-Cash zu bereinigtem EBITDA von 0,2 im ersten Halbjahr 2022.
- ▶ In den PGM-Betrieben in Rustenburg und Marikana wurde ein historischer, an die Inflation gekoppelter 5-Jahres-Tarifvertrag abgeschlossen. Diese Vereinbarungen dürften in den kommenden Jahren zu mehr betrieblicher Stabilität und Frieden führen. Diese Vereinbarung folgte auf einen dreimonatigen friedlichen Streik in den SA-Goldbetrieben, der dazu führte, dass die Gewerkschaften

einer fairen, an die Inflation gekoppelten Lohnerhöhung für drei Jahre zustimmten, und war ein Katalysator für das anschließende positive Ergebnis in den SA-PGM-Betrieben.

- ▶ Im ersten Halbjahr 2022 wurde bei den Vorzeige-PGM-Betrieben in SA eine solide operative Leistung im Rahmen der Prognosen erzielt, wobei der Schwerpunkt weiterhin auf dem Kostenmanagement lag, was dazu führte, dass die Betriebe weiterhin deutlich unter der Kostenkurve der Branche lagen.
- ▶ Für die US-amerikanischen PGM-Betriebe wurde ein robuster Plan zur Risikominderung angekündigt, der eine größere Flexibilität ermöglicht, um die Betriebe für das sich verändernde makroökonomische Umfeld neu zu positionieren, wobei der Schwerpunkt auf einem nachhaltigen Kostenmanagement und einem Produktionswachstum auf 700.000+2Eoz zu weniger als US\$1000/2Eoz bis 2027 liegt.
- ▶ Wir haben alle Aspekte des Kapitalallokationsrahmens erfüllt und das Unternehmen in Erwartung einer möglichen wirtschaftlichen Abschwächung im Jahr 2023 konservativ positioniert. Dennoch haben wir die Projekte Marikana K4 (die erste Tonne wurde im Mai gehoben) und Burnstone vorangetrieben, eine starke Bilanz beibehalten, Dividenden am oberen Ende der Politik gezahlt und einen Betrag von 1,5 % der erklärten Dividenden genehmigt, der in soziale Projekte investiert werden soll. Wichtig ist, dass Moody's unser Kreditrating von Ba3 auf Ba2 mit positivem Ausblick heraufgesetzt hat.
- ▶ Mit der Integration der Nickelraffinerie Sandouville in Le Havre (Frankreich) nach Abschluss der Transaktion im Februar 2022 haben wir unsere Strategie für grüne Metalle weiter vorangetrieben. Wir prüfen derzeit weitere Möglichkeiten in Sandouville (siehe unten).
- ▶ Wir haben unsere Beteiligung an Keliber Oy in Finnland in einer Reihe von Transaktionen von 30 % auf 85 % erhöht. Eine endgültige Machbarkeitsstudie, die im Oktober 2022 aktualisiert wurde, bestätigte die solide Wirtschaftlichkeit des Keliber-Lithiumprojekts,

und im November genehmigte der Vorstand das Projekt, wobei der Bau der Keliber-Lithiumraffinerie im Januar 2023 begann.

- ▶ Im Januar 2023 erhielt das Lithium-Bor-Projekt Rhyolite Ridge von Ioneer in Nevada eine bedingte Kreditzusage in Höhe von 700 Mio. US-Dollar vom US-Energieministerium, eine starke Unterstützung für das Projekt, die mit der jüngsten Gesetzgebung zur Förderung der lokalen Industrie und Lieferketten im Einklang steht.
- ▶ In Anbetracht des erheblichen Wachstums des Unternehmens in den letzten Jahren wurde eine regionalisierte Führungsstruktur eingeführt, die ausreichende Kapazitäten und einen angemessenen regionalen operativen Schwerpunkt gewährleistet und die Umsetzung unserer strategischen Ziele sicherstellt.

#### Was sind die wichtigsten Unternehmenskatalysatoren für die nächsten 6 bis 12 Monate?

- ▶ Normalisierung des Betriebs: Nach dem Goldstreik und den witterungsbedingten Unterbrechungen im Jahr 2022 normalisiert sich die Produktion der Gold- und Platinminen in Südafrika und die Aussichten für die Produktion der Gruppe im Jahr 2023 werden deutlich besser sein als im Jahr 2022, da die jüngsten Tarifabschlüsse bessere Aussichten auf Stabilität bieten.
- ▶ Trotz der anhaltenden weltwirtschaftlichen Unsicherheit sind die Rohstoffpreise weiterhin hoch und liegen deutlich über den historischen Niveaus, wobei der Goldpreis kürzlich über R1 Mio./kg lag und die PGM-Preise weiterhin beträchtliche Gewinnspannen bieten. Sofern die Edelmetallpreise weiterhin gut unterstützt werden, wovon wir ausgehen, dürften die normalisierten Gewinne und die ausgeschütteten Dividenden im Vergleich zu 2022 deutlich steigen.
- ▶ Ein weiterer positiver Faktor, der zu einem höheren Cashflow führen wird, ist die Tatsache, dass Sibanye-Stillwater seit der Übernahme von Rustenburg Platinum Mines (RPM) im November 2016 35 % des freien

Cashflows aus dem Betrieb in Rustenburg als aufgeschobene Zahlung an Anglo American Platinum abführt. Diese Verpflichtung endete Ende 2022 mit der letzten jährlichen Zahlung, die im März 2023 fällig wurde, was ab 2023 zu einem erheblichen Anstieg des freien Cashflows der Gruppe führen wird.

- ▶ Weiterentwicklung der Strategie für Batteriemetalle:
  - Mit dem Bau der Keliber-Lithiumraffinerie in Kokkola, Finnland, wurde Anfang Januar begonnen. Nach einer Bauzeit von ca. 2,5 Jahren soll sie bis 2026 der erste integrierte Hersteller von Lithiumhydroxid sein, der das europäische Ökosystem beliefert.
  - Der Bau des Päiväneva-Konzentrators und der ersten beiden Tagebaue, der Syväjärvi-Mine und der Vorzeige-Mine Rapasaari, wird beginnen, sobald alle Umweltgenehmigungen bestätigt sind. Der Baubeginn der Lithiumraffinerie Keliber wird dem finnischen Fiskus und den regionalen Akteuren mit bedeutenden lokalen Investitionen und der Unterstützung der regionalen Zulieferer erhebliche Vorteile bringen.
  - Keliber wird im Normalbetrieb rund 300 Mitarbeiter (einschließlich der Auftragnehmer) beschäftigen und in der Bauphase rund 500 Mitarbeiter, etwa die Hälfte davon in der Raffinerie Kokkola.
  - Es wird erwartet, dass Keliber im ersten Quartal 2023 eine Kapitalerhöhung durchführt, um das gewünschte Verhältnis von Fremd- zu Eigenkapital von etwa 50 % zu erreichen, und es werden konventionelle Kreditfazilitäten erörtert, um die Eigenkapitaleinlage in Höhe von 250 Millionen Euro zur vollständigen Finanzierung des Baus des Projekts zu ergänzen.
  - Sandouville arbeitet weiterhin an der Beseitigung von Engpässen, um die Produktion zu steigern, und es wird erwartet, dass die Vormachbarkeitsstudien zur Herstellung von Nickelsulfat in Batteriequalität, zum Recycling von Autokatalysatoren und zum Recycling von Batteriemetallen im Laufe des Jahres abgeschlossen werden.
  - Bei Rhyolite Ridge hat das US-Energieministerium eine bedingte Zusage für ein

Darlehen in Höhe von 700 Mio. \$ gemacht, was eine starke Unterstützung für das Projekt und unsere Strategie zur Versorgung der regionalen Batterie-Ökosysteme in Nord- und Südamerika bedeutet. Die Vorlage eines überarbeiteten Minenerschließungsplans und die Fortschritte bei den Umweltgenehmigungen dürften sich als wichtige Katalysatoren für die Entwicklung des Projekts erweisen.

- Der Markt sollte das Vertrauen gewinnen, dass die Strategie von Sibanye-Stillwater für Batteriemetalle gut geplant war und sich rasch weiterentwickelt, um grüne Metalle mit niedrigem Kohlenstoffgehalt direkt in die europäischen und nordamerikanischen Lieferketten zu liefern.

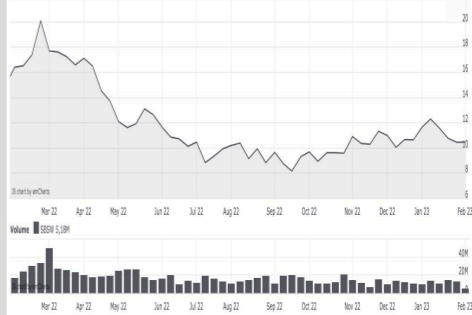
#### Wie schätzen Sie die aktuelle Situation auf dem Edelmetallmarkt ein?

- ▶ Das Jahr 2022 war von extremer Volatilität geprägt, die sich fortsetzen kann, aber die Aussichten für Edelmetalle sind sehr konstruktiv.
- ▶ Was die Versorgung mit Platinmetallen betrifft, so hatte der ukrainisch-russische Konflikt kaum spürbare Auswirkungen auf die Versorgung mit Platinmetallen aus Russland, allerdings könnte die Nichtverfügbarkeit von Investitionsgütern das Wachstum einschränken, da Norilsk kürzlich seine Prognosen für 2023 herabgesetzt hat. In Südafrika bedrohen Probleme in der Anglo Platinum-Hütte und anhaltende Probleme bei der Stromversorgung durch Eskom die Versorgung des Landes. Es wird erwartet, dass das Recycling im Jahr 2022 um mindestens 10 % zurückgehen wird, da weniger Autos verschrotet werden, logistische Zwänge, Kraftstoffkosten und niedrigere Metallpreise die Kostenstruktur der Sammler beeinflussen.
- ▶ Die Nachfrage nach Platinmetallen dürfte sich verbessern, da sich der Konsens abzeichnet, dass die globale Rezession nicht tiefgreifend sein wird und möglicherweise eine sanfte Landung darstellt. Die Probleme in der Lieferkette lösen sich auf, und das

Wachstum in China zieht nach den Covid-19-Abschaltungen wieder an.

- ▶ Wir haben keine erkennbaren Veränderungen im Kaufverhalten festgestellt, und die Nachfrage nach PGM bleibt gut unterstützt. Verbrennungsmotoren haben trotz des wachsenden Anteils batterieelektrischer Fahrzeuge eine starke Zukunft in diesem Jahrzehnt, und die Verschärfung der Emissionsvorschriften stützt die Nachfrage nach PGM in Hybrid- und ICE-Fahrzeugen.
- ▶ Der Goldpreis wurde in letzter Zeit durch die starken Käufe der Zentralbanken und die Einschätzung gestützt, dass die Inflation ihren Höhepunkt erreicht hat und daher das Tempo der Zinserhöhungen nachlassen wird. Der US-Dollar ist daher etwas unter Druck geraten, was einen Anstieg der meisten Rohstoffe zur Folge hatte.

### Sibanye-Stillwater



**ISIN:** ZAE000259701  
**WKN:** A2PWVQ  
**FRA:** 47V  
**JSE:** SSW  
**NYSE:** SBSW

Vollverwässert: 2,830 Milliarden

Telefon: +27 83 453 4014

ir@sibanyestillwater.com  
 www.sibanyestillwater.com

# Sierra Madre Gold & Silver

## Möglichkeit einer raschen Produktionsaufnahme durch Minenakquisition gegeben

Sierra Madre Gold & Silver ist eine kanadische Bergbau-Entwicklungs-Gesellschaft, die sich auf Silber- und Gold-Vorkommen in Mexiko fokussiert. Dort konnte man sich mehrere sehr aussichtsreiche Projekte mit einer hohen, historischen Ressource sichern. Erste Bohrresultate deuten auf hochkarätige Lagerstätten hin. Zudem sicherte man sich 2022 eine etablierte Silbermine inklusive moderner und startbereiter Förderanlage.

### La Guitarra Silber-Gold-Mine

Diese Mine samt voll genehmigter und startbereiter Verarbeitungsanlage sicherte man sich im 2022 durch die Ausgabe von etwa 69 Millionen eigenen Aktien, womit First Majestic Silver größter Einzelaktionär wurde. La Guitarra befindet sich im südöstlichen Teil des mexikanischen Silbergürtels und umfasst etwa 39.700 Hektar; bis August 2018 war dort eine Untertagemine in Betrieb. Die frühere Produktion lag zwischen 2015 und 2018 in der Größenordnung von 1 Million bis 1,5 Millionen Unzen Silberäquivalent pro Jahr. Die derzeitige Infrastruktur umfasst zwei unterirdische Zentren (La Guitarra und Coloso), die

Flotationsmühle mit einer Kapazität von 500 Tonnen pro Tag, eine genehmigte Absetzanlage, mehrere Arbeitsgebäude, Ausrüstung und damit verbundene Infrastruktur. La Guitarra beherbergt historische gemessene und angezeigte Mineralressourcen von ungefähr 7,45 Millionen Unzen Silberäquivalent und historische abgeleitete Mineralressourcen von ungefähr 10,02 Millionen Unzen Silberäquivalent. Mehrere Managementmitglieder betrieben die Mine in den Jahren 2006 bis 2009 und gehen davon aus, dass die Mine eine der größten unterirdischen Vorkommen an Silber in ganz Mexiko beherbergen könnte. So beherbergt das Projektgelände unter anderem 15 Kilometer bekannte Strukturen, die noch nicht erprobt wurden.

### Tepic Projekt – Lage und Infrastruktur

Sierra Madre Gold & Silvers weiteres Flaggschiffprojekt nennt sich Tepic und liegt 22 Kilometer südlich der gleichnamigen Stadt Tepic, die ihrerseits die Hauptstadt des mexikanischen Bundesstaats Nayarit ist. Tepic zählt weit über 300.000 Einwohner und verfügt über einen eige-

nen Flughafen, der nur 15 Kilometer vom Tepic Projekt entfernt liegt. Die nähere Umgebung, die als sehr minenfreundlich gilt, verfügt über spezialisierte Arbeitskräfte, die mit schwerem Gerät und dem Bergbau in der Umgebung vertraut sind. Durch die Nähe zur Stadt Tepic verfügt Sierra Madres Projekt über einen nahen Zugang zum nationalen Stromnetz. Zudem sind industrielle Zulieferer, Maschinen und Fabriken in Tepic leicht verfügbar. Das Tepic Projekt umfasst rund 2.612,5 Hektar.

### Tepic Projekt – Geologie, Ressource und historische Explorationsarbeiten

Tepic beherbergt eine oberflächennahe, epithermale Gold- und Silberlagerstätte mit niedriger Sulfidierung, die innerhalb der geologischen Provinz Sierra Madre liegt. Das Hauptaugenmerk liegt auf den Silbervorkommen, mit Gold als Nebenprodukt. Für das Projekt existiert bereits ein historischer technischer Bericht aus dem Jahr 2013, der gemäß dem kanadischen Bergbau-Standard NI 43-101 erstellt wurde, mit einer angezeigten Ressource von 7,1 Millionen Unzen bei durchschnittlich 201g/t Silberäquivalent und einer abgeleiteten Ressource von 3,1 Millionen Unzen mit durchschnittlich 181g/t Silberäquivalent. Etwa zwei Drittel dieser Ressourcen sind dabei Silber, ein Drittel Gold.

Weiteres Ressourcenpotenzial ergibt sich aus einer Neuinterpretation von Bohrergebnissen, die stark vermuten lassen, dass die beiden Dos Hornos Strukturen entgegen früherer Meinung nicht abgeschnitten, sondern entlang des Streichens offen sind. Weiterhin geht das erfahrene Sierra Madre Managementteam davon aus, dass sich die Streichlänge viel weiter fortsetzt und der bekannte Erzkörper zudem noch weiteres Potenzial in der Tiefe besitzt.

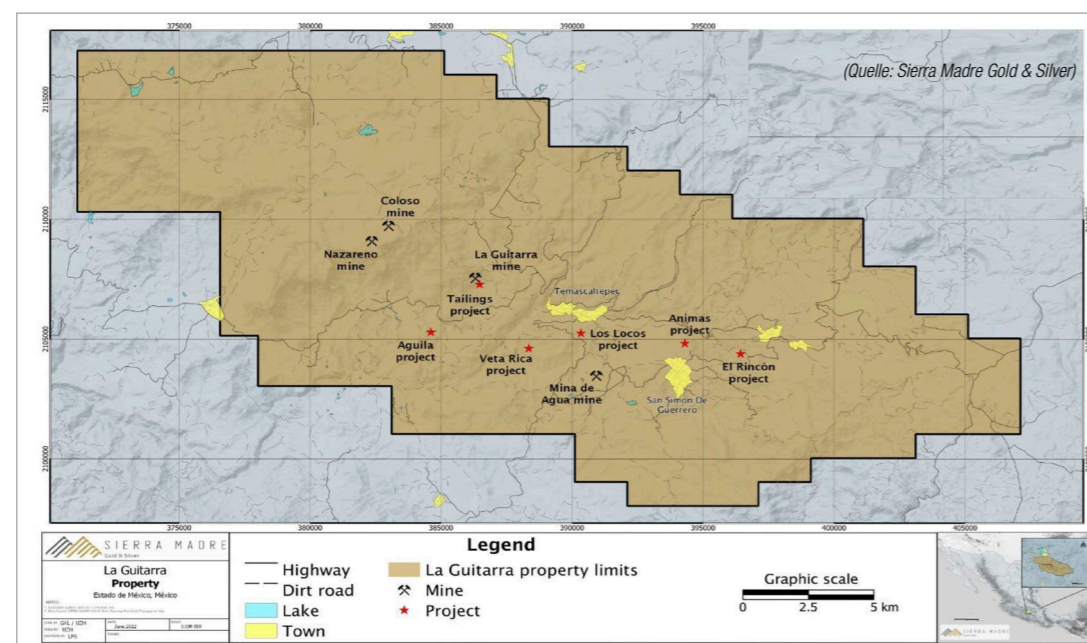
Das Projekt verfügt zudem über gute vorläufige metallurgische Testergebnisse für die Gewinnung von Gold und Silber. Flotationsversuche und Cyanidlaugung von Tailings konnten Wiedergewinnungsraten von bis zu 94% bei Gold und 90% bei Silber ermitteln.

### Tepic Projekt – Eigene Bohrarbeiten und kommende Katalysatoren

Bereits vor dem Börsenlisting im April 2021 wurden von Sierra Madre auf dem Projektgelände mehr als 10 Kilometer hydrothermale, mineralisierte Strukturen identifiziert, wobei sich gleich mehrere identifizierte Mineralisierungszonen über einen Kilometer mit Mächtigkeiten von bis zu 200 Metern erstrecken. Erkundungsproben ergaben Silber-Werte von <0,5 bis 648 Gramm pro Tonne und Goldwerte von <0,005 bis 7,43 g/t. Nach dem Börsengang begann das Unternehmen im Mai ein umfangreiches Bohrprogramm. Dabei bohrte man zunächst 21 Löcher, für die bereits eine Genehmigung vorlag. Im September 2021 konnte das Unternehmen erstmals Bohrresultate vorlegen und die hatten es bereits in sich. So stieß man unter anderem auf 15,2 Meter mit 2.23g/t Gold und, 263g/t Silber sowie auf 22,9 Meter mit 1,47g/t Gold und 119g/t Silber. Weiters konnte man im Oktober 2021 unter anderem 9,2 Meter mit 54,2g/t Silber und 6,52g/t Gold ausmachen. Damit konnte die Gesellschaft nachweisen, dass die bereits bekannten Mineralisierungen sogar noch größer sind als bisher angenommen. Zudem konnte man gleich 6 weitere, potenziell hochkarätige Areale ausmachen. Nach Abschluss der zweiten Phase der Bohrkampagne will Sierra Madre rasch eine erste Ressourcenschätzung für Tepic vorlegen. Danach soll zügig eine erste Wirtschaftlichkeitsstudie erstellt werden. Zudem will das Unternehmen rasch zusätzliche Projekte akquirieren, die zu einer signifikanten Erhöhung der Ressourcenbasis führen sollen.

### La Tigra Projekt

La Tigra liegt 148 Kilometer nördlich von Tepic im mexikanischen Bundesstaat Nayarit. Das Projekt besteht aus sieben Bergbaukonzessionen mit einer Gesamtfläche von 357 Hektar, die einen Großteil der historischen Minen im Distrito Minero Del Tigre umfassen. La Tigra verfügt über eine ausgezeichnete Infrastruktur und ist über eine Straße erreichbar, die nach 10 Kilometern auf den Highway führt.



Sierra Madre begann sofort nach der Akquisition mit einem ausgedehnten Explorationsprogramm, welches auch schnell zu ersten Erfolgen führte. So konnte man bereits im Oktober 2021 erste Bodenprobenergebnisse vermelden. Es wurden 319 Erkundungsproben genommen, mit Werten zwischen <0,005 und 18,2 Gramm pro Tonne Gold. Der durchschnittliche Goldgehalt aller bis dato erhaltenen Proben betrug 0,48 g/t Gold, wobei 32 Proben mehr als 1,0 g/t Gold und 10 Proben mehr als 3,0 g/t Gold aufwiesen. Die Silberwerte reichten von <0,5 bis 65,2 g/t Silber und betrug durchschnittlich 3,99 g/t Silber mit 30 Proben mit mehr als 10 g/t Silber und 4 Proben mit mehr als 30 g/t Silber. Insgesamt konnten zwei strukturelle Systeme ausgemacht werden.

Bei weiterführenden Grabenschürfungen konnte das Unternehmen unter anderem 12,8 Meter mit 1,57g/t Goldäquivalent, einschließlich 5,3 Meter mit 3,69g/t Goldäquivalent nachweisen. Zusätzlich dazu stieß man auf 12,0 Meter mit 2,91g/t Goldäquivalent, einschließlich 4,5 Meter mit 7,05g/t Goldäquivalent.

Diese Arbeiten dienten der Priorisierung von Bohrzielen, wofür die Genehmigung zur Erstellung von 30 Bohr-Pads bereits vorliegt. Die Bohrungen dazu begannen Anfang März 2022 und führten sehr schnell zu ersten positiven Resultaten wie etwa 22,9 Metern mit 1,85g/t Gold und 24,2 Metern mit 1,63g/t Gold, inklusive 4,7 Metern mit 5,64g/t Gold. Weiterhin stieß man auf 32 Meter mit 1,05g/t Goldäquivalent inklusive 4 Meter mit 3,04g/t Goldäquivalent.

### Top-Management mit langjähriger Erfahrung

Die Tatsache, dass Sierra Madre Gold & Silver bereits von Anfang an viele institutionelle Anleger anzieht, dürfte auch mit dem hochkarätig besetzten Management in Verbindung stehen. Executive Chairman Gregory Liller hat mehr als 40 Jahre Erfahrung in der Exploration und Minenerschließung. Er war als leitender Angestellter oder Direktor von börsennotierten Unternehmen tätig, einschließlich Prime Mining, Genco Resources, Gammon Gold und Oracle Mining. Im Laufe seiner Karriere spielte er eine Schlüsselrolle bei der Entdeckung und Erschließung von mehr als 11 Millionen Unzen Gold und

600 Millionen Unzen Silber sowie bei der Sicherung von über 300 Millionen Dollar an Eigenkapitalfinanzierungen und 100 Millionen Dollar an Fremdfinanzierungen.

CEO Alex Langer ist ein erfolgreicher Spezialist für öffentliche Märkte mit über 15 Jahren Erfahrung. Er begann seine Karriere als Investment Advisor bei Canaccord Genuity, wo er an der Finanzierung von über 100 privaten und börsennotierten Unternehmen beteiligt war, darunter den IPOs von Endeavour Silver, Fortuna Silver und Great Panther. Zuletzt war er Mitbegründer und Vizepräsident von Prime Mining und Millennial Lithium, wo er die Kapitalmärkte für beide Unternehmen betreute.

### Zusammenfassung: Minen-Akquisition sollte zu einer Neubewertung führen

Sierra Madre Gold & Silver ist nach wie vor eine reine Early-Stage-Story, die allerdings gleich mehrere Voraussetzungen für einen echten Hochkaräter mitbringt. So verfügt das Flaggschiffprojekt Tepic bereits über eine sehr oberflächennahe Ressource mit durchschnittlichen Graden von etwa 200g/t Silberäquivalent, was für ein Übertage-Projekt überaus hochgradig ist. Weiterhin verfügt das Projekt über ein hervorragendes Potenzial zur Steigerung der Ressourcengröße und des Gehalts aufgrund der schlechten Bohrkernaussbeute der früheren Eigentümer. Das zweite, potenziell hochkarätige Projekt La Tigra konnte ebenso bereits für einen erhöhten Newsflow sorgen. Mit der Akquisition der La Guitarra Mine samt Verarbeitungsanlage, die sofort betrieben werden kann, landete das Unternehmen einen zusätzlichen Coup, der rasch für einen positiven Cashflow sorgen kann. Noch dazu, dass man gleich mehrere Leute im Management hat, die La Guitarra bereits kennen und von einem hohen Explorationspotenzial ausgehen. Last but not least verfügt Sierra Madre Gold & Silver über ein erfahrenes und erfolgreiches Managementteam, das in der Vergangenheit schon mehrfach bewiesen hat, dass es Early-Stage-Projekte bis zur Produktion führen kann. Zuletzt konnte man mittels einer Finanzierung rund 6,2 Millionen CA\$ Erlösen, was weitere Schritte über Monate durchfinanziert.

## Exklusives Interview mit Alex Langer, CEO von Sierra Madre Gold & Silver

Was haben Sie und Ihr Unternehmen in den letzten 12 Monaten erreicht?

- ▶ **Dezember 2022:** Die Aktionäre von Sierra Madre genehmigen den Erwerb der ehemals produzierenden Mine **La Guitarra** von First Majestic
- ▶ **September 2022:** Abschluss der ersten Tranche der **Privatplatzierung in Höhe von 10 Mio. CA\$**, die zusammen mit dem Erwerb von La Guitarra durchgeführt wurde
- ▶ **Juli 2022:** Sierra Madre ernannt **Kenneth Scott** zum **CFO**, der über Erfahrung mit international tätigen Bergbauunternehmen verfügt, als Teil der Vorbereitungen für den Betrieb von La Guitarra und den Einstieg in die Silberproduktion.
- ▶ **Mai 2022:** Das Unternehmen unterzeichnet eine endgültige **Vereinbarung** über den Erwerb der genehmigten Mine **La Guitarra** (500 t/d) im Bergbaurevier Temascaltepec, Mexiko, von First Majestic Silver. Die hochgradige Untertagemine war bis August 2018 in Betrieb und umfasst eine Verarbeitungsanlage vor Ort. Die Akquisition umfasst 39.714 ha mit 15 km bekannter und nicht getesteter Strukturen. Wichtige Mitglieder des Teams von Sierra Madre betrieben La Guitarra zwischen 2006 und 2009.
  - 35-Millionen-US\$-Transaktion **nur mit Aktien:** Sierra Madre emittiert 69.063.076 seiner Stammaktien an First Majestic zu 0,65 C\$ pro Aktie
  - Nach Abschluss der Transaktion würde **First Majestic** mit einem Anteil von 19,9 % der **strategische und größte Aktionär** von Sierra Madre werden.
- ▶ **Mai 2022:** Erste Kernbohrung bei **La Tigra**, Mexiko, ergibt **32 Meter mit 1,05 g/t AuEq**
- ▶ **Mai 2022:** Kernbohrung in **Tepic**, Mexiko, durchschneidet **6,35 Meter mit 424 g/t AgEq** und **6,05 Meter mit 470 g/t AgEq**

Welches sind die wichtigsten Unternehmenskatalysatoren für die nächsten 6 bis 12 Monate?

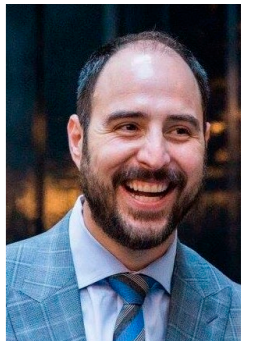
- ▶ **Q1 2023:** Abschluss der Übernahme von La Guitarra
- ▶ **H2 2023:** Neuer Ressourcenbericht für La Guitarra
- ▶ Ergebnisse der **Phase 2 in Tepic:** noch ausstehend

▶ Ergebnisse der **Phase 1 in La Tigra:** noch nicht abgeschlossen

Wie schätzen Sie die aktuelle Situation auf dem Silbermarkt ein?

Positiv aufgrund der Fundamentaldaten und der technischen Daten:

- ▶ **Grundlegende Daten:** Laut der World Silver Survey 2022 macht die **industrielle Nachfrage knapp 50 %** der Silbernachfrage aus, gefolgt von **physischen Investitionen mit ~25 %**.
  - Beide Komponenten der **Nachfrage haben sich verstärkt**, da das Metall eine Schlüsselrolle in der Dekarbonisierungsbewegung spielt (Verwendung in Solarpanelen und Elektrofahrzeugen) und ein begehrter Sachwert ist, der zur Werterhaltung und Diversifizierung von Portfolios gekauft wird.
- ▶ **Technische Daten:** Mitte Januar 2023 wird die Unze bei knapp über US\$ 24 gehandelt, ein Anstieg von ~4% in den letzten 30 Tagen, basierend auf einer Wertsteigerung von ~5% über ein Jahr – starke jüngste Dynamik



Alex Langer, CEO

### Sierra Madre Gold & Silver Inc.

#### Wiederaufnahme des Listings in Kürze

**ISIN:** CA8263XP1041  
**WKN:** A3CM97  
**FRA:** 409  
**TSX-V:** SM

Vollständig verwässerte Aktien: 135 Mio.

**Kontakt:**  
Telefon: +1-604-765-1604  
investor@sierramadregoldandsilver.com  
www.sierramadregoldandsilver.com

# Steppe Gold

## Rasant wachsender Goldproduzent im Herzen Asiens



Steppe Gold ist eine kanadische Bergbau-Entwicklungs-Gesellschaft, die sich auf die Förderung von Gold in der überaus bergbaufreundlichen Mongolei spezialisiert hat. Das Unternehmen begann im Jahr 2020 mit der Produktion und konnte 2022 aus seinem Flaggschiffprojekt Altan Tsagaan Ovoo (ATO) 34.000 Unzen Gold zu All-In-Sustaining-Kosten von 800 US\$ fördern. 2023/2024 soll dieses Projekt 90.000 Unzen Gold produzieren. Das Unternehmen hat eine sichere Machbarkeitsstudie für die Erweiterung der ATO-Goldmine abgeschlossen, die auf etwa 90.000 bis 100.000 Unzen Gold pro Jahr aus der Erschließung unterirdischer neuer Vorkommen abzielt. Dazu arbeitet man aktuell an einer Phase 2 – Erweiterung der Anlagen und Mineninfrastruktur.

### **ATO Goldmine – Lage und Ressource**

Das Gold- und Silberprojekt Altan Tsagaan Ovoo (ATO) befindet sich auf dem Gebiet des Soms Tsagaan Ovoo in der Provinz Dornod im Osten der Mongolei. Es besteht aus einer Bergbaulizenz, die eine Fläche von 5.492 Hektar umfasst. Eine im Februar 2021 veröffentlichte Ressourcenschätzung wies für ATO (und das angrenzende Satelliten-Projekt Mungu) Reserven von 1,58 Millionen Unzen Goldäquivalent (inklusive Silber-, Blei-, und Zinkgehalte) und Ressourcen von 2,45 Millionen Unzen Goldäquivalent aus.

### **ATO Goldmine – Bisherige und geplante Förderung aus Oxiden**

Steppe Gold startete bereits 2018 Phase 1 mit dem Abbau von Oxiden. Die eigentliche Verarbeitung begann in 2020, wobei man in diesem Jahr rund 33.000 Unzen Gold fördern konnte. Nach einer Unterbrechung konnte man die Produktion im zweiten Quartal 2022 wieder hochfahren um im weiteren Jahresverlauf 33.500 Unzen Gold zu produzieren, was einer Steigerung von 180 % gegenüber 2021 entsprach.

Die hochmoderne stationäre Brechanlage, die im Wesentlichen fertiggestellt ist und aufgrund der Winterbedingungen im April 2023 in Betrieb

genommen werden soll, wird die derzeitige Kapazität von Steppe um das Vierfache erhöhen, d.h. bis zu 4 Millionen Tonnen pro Jahr bei 50% ihrer Leistung.

2023 und 2024 sollen zusammengekommen weitere etwa 90.000 Unzen Goldäquivalent aus Oxiden produziert werden, bevor man mit der Förderung des frischen Erzes beginnen wird. Weiterhin konnte Steppe Gold 2022 eine Vereinbarung über die Bereitstellung von Netzstrom für die ATO-Phase-2-Erweiterungen abschließen, um erhebliche Energieeinsparungen zu erzielen. Das Unternehmen rechnet damit, dass dies die erwarteten Cash-Kosten für Phase 2 um mehr als 100 US\$ je Unze Gold senken wird.

### **ATO Goldmine – Geplante Erweiterung auf 100.000 Unzen Jahresproduktion**

Die geplante Erweiterung der Phase 2 geht von einer jährlichen Produktion von 100.000 Unzen Goldäquivalent aus dem frischen Erz aus. Die prognostizierte Goldausbeute liegt bei 79 %, wobei die CIP/CIL-Anlage in späteren Jahren eine weitere Ausbeute von bis zu 10 % erreichen soll. Steppe Gold rechnet mit einem Start der Phase 2 in 2024.

### **ATO Goldmine – Machbarkeitsstudie liefert Top-Zahlen**

Im Oktober 2021 veröffentlichte Steppe Gold eine Machbarkeitsstudie für das ATO-Projekt. Diese wies für eine zweiphasige Minenlaufzeit von 12,5 Jahren und auf Basis von durchschnittlichen Goldgehalten von 1,14g/t, durchschnittlichen Silbergehalten von 11,18g/t, durchschnittlichen Bleigehalten von 0,46% sowie durchschnittlichen Zinkgehalten von 0,78% einen nachsteuerlichen Gegenwartswert (NPV) von 232 Millionen US\$ sowie eine nachsteuerliche Rentabilität (IRR) von sehr hohen 67% aus. Die All-In-Sustaining-Kosten wurden auf sehr niedrige 853 US\$ je Unze Goldäquivalent geschätzt, was von Steppe Gold 2022 sogar nochmals unterboten wurde. Das EBITDA wurde auf 584 Millionen US\$ und der Bruttogesamtumsatz

während der gesamten Minenlaufzeit auf 1,72 Milliarden US\$ geschätzt. Die Kapitalkosten für die Phase 2 liegen bei etwa 128 Millionen US\$, die Rückzahldauer bei 3 Jahren.

### **ATO Goldmine – Hochgradige Zinkentdeckungen sorgen für Explorationsfantasie und verbesserte Ökonomie**

Im Laufe der letzten Monate führten Bohrungen zu einer Neuentdeckung mehrerer hochgradiger Zink-Sulfid-Abschnitte neben den bestehenden ATO Gold-Lagerstätten.

Dabei verzeichnete Steppe Gold außergewöhnliche Ergebnisse von unter anderem 20,95 Meter mit 10,56% Zink und 3,13% Blei, 10,62 Meter mit 9,2% Zink und 4,3% Blei, 55,4 Meter mit 4,23% Zink und 1,83% Blei sowie 15 Meter mit 8,0% Zink und 5,87% Blei und 23,5 Meter mit 6,28% Zink und 1,63% Blei. Das Unternehmen arbeitet aktuell an einer Bohrkampagne, die diese hochgradige Neuentdeckung weiter untersuchen und verfolgen soll.

### **Satellitenprojekt Mungu**

Die Gold- und Silberentdeckung Mungu befindet sich unmittelbar nordöstlich der aktuellen Ressource auf dem Projekt ATO. Es handelt sich um ein strukturell kontrolliertes epithermales Gold-Silber-System mit lokalisierten Bonanza-Gehalten. Die hochgradige Gold-Silber-Mineralisierung im nördlichen Teil von ATO Pipe #4 wurde von Steppe Gold dahingehend interpretiert, dass sie eine steil nach Westen abfallende strukturelle Kontrolle mit einem ähnlichen nordöstlichen Streichen aufweist, der in Richtung der Mineralisierungszone Mungu verläuft und möglicherweise mit dieser verbunden ist. Das bedeutet, dass zwischen Mungu und den ATO Pipes möglicherweise eine kontinuierliche Vererzung besteht. Erste Bohrergebnisse erbrachten unter anderem 46 Meter mit 14,98g/t Gold und 82g/t Silber, inklusive 23 Meter mit 26,18g/t Gold und 68,8g/t Silber. Insgesamt setzt sich die Mineralisierungszone etwa 20 Kilometer weit fort und bietet viel Potenzial für weitere hochkarätige Mineralisierungen.

### **Uudam Khundii Gold Projekt**

Neben ATO besitzt Steppe Gold ein weiteres hochkarätiges Projekt namens Uudam Khundii (UK). Steppe Gold hält demnach 14.400 Hektar im Rahmen eines 80/20-Joint Ventures mit der Provinzregierung von Bayankhongor. Die ersten Ergebnisse von 18 Grabenschürfungen über 933 Meter in den Milky-Way- und im Altan-Soum-Arealen haben ein mineralisiertes System von mindestens 700 Metern Länge und bis zu 12 Metern Breite aufgezeigt, wobei die Ergebnisse der Einzelproben bis zu 1,49g/t Gold, 450g/t Silber, 2,98% Kupfer, 3,98% Blei und 0,31% Zink betragen. Ein erstes Bohrprogramm startete 2022 und umfasste 3.000 Meter. Dabei wurden 4 hochgradige Bereiche identifiziert, die nun genauer untersucht werden sollen. Weiterhin besteht eine Partnerschaft mit der staatlichen Erdenes Alt Resource LLC zur Entwicklung des aussichtsreichen Khurentsav-Goldprojekts, das sich an das Steppe Gold Uudam-Khundii-Goldprojekt anschließt. Zusätzlich dazu prüft Steppe Gold derzeit über 200.000 Hektar Explorationslizenzen für weitere Akquisitionen.

### **Aktuelle Pläne und Katalysatoren**

Steppe Gold hat sich für das laufende Jahr und darüber hinaus viel vorgenommen. Dabei fokussiert man sich zunächst auf die Maximierung der Goldproduktion aus den vorhandenen Beständen, wobei ein gesunder Vorrat an Reagenzien aufgebaut wurde und die neuen Versorgungswege gut funktionieren. Ein neues, voll funktionsfähiges Kesselhaus wird die Produktion von 1.500 bis 2.000 Unzen über die Wintermonate ermöglichen. Außerdem wird es weitere Ankündigungen zu den laufenden Phase-2-Erweiterungsarbeiten geben, einschließlich der Erweiterung des Kamins und der Planung der Anlage, die letztendlich eine jährliche Produktion von über 100.000 Unzen Goldäquivalent bis Ende 2024 ermöglichen werden. Last but not least plant Steppe Gold die Aufnahme von Gesprächen mit internationalen und mongolischen Kreditgebern und Händlern zwecks Projektfinanzierungsmöglichkeiten für die Phase 2 der Erweiterung der Goldproduktion. Die Bank of Mongolia bezahlt weiterhin eine Prämie von 5%

für Goldkäufe, was einen bedeutenden Punkt bei der Kalkulation darstellt.

### Bergbaufreundliche Mongolei mit unerforschtem Rohstoffpotenzial und großen Standortvorteilen

Die Mongolei gilt allgemein als ein sehr bergbaufreundliches Land. Insgesamt trägt die Bergbauindustrie der Mongolei 20% zum mongolischen BIP und 80-90% zu den Exporten des Landes bei. Der große Vorteil: Man ist Nachbar zweier riesiger Märkte: China & Russland. Für die Rohstoffunternehmen sind vor allem die niedrigen Transportkosten zu den chinesischen Rohstoffmärkten ein großer Standortvorteil. Über Jahrzehnte erfolgte zudem keine historische Exploration von Batteriemetallen. Die aktuelle Regierung legt Wert auf ein investitionsfreundliches Umfeld: Die Mongolische Volkspartei (MPP) hat 2020 einen weiteren durchschlagenden Sieg errungen, mit einem Mehrheitsmandat für vier Jahre. Niedrige Körperschaftssteuer und staatliche Lizenzgebühren sind die Folge. Die Anti-Investitionsvorschriften der Regierung wurden 2014 aufgehoben. Das Land besitzt ein ungenutztes und unbegrenztes Potenzial für Rohstoffe: Keine historische Explo-

ration in und neue, wenig erforschte Projekte für Minerale, zugleich aber eine geologisch gut ausgestattete und qualitativ hochwertige Destination beziehungsweise Jurisdiktion.

### Zusammenfassung: Phase 2 wird die aktuelle Förderung verdreifachen

Steppe Gold hat sich zu einem ernstzunehmenden Goldproduzenten in Asien gemausert. Innerhalb kürzester Zeit konnte das Unternehmen eine Mine etablieren, die mittlerweile über 30.000 Unzen Gold pro Jahr fördert. Bis 2024/25 soll sich die Goldförderung jedoch verdreifachen, was mit der geplanten Phase 2 – Erweiterung geschehen soll. Dies wird Steppe Gold auf ein komplett neues Bewertungsniveau heben, zumal die Förderkosten weit unter 1.000 US\$ je Unze liegen. Für zusätzliches Explorationspotenzial sorgt das Satellitenprojekt Mungu, das nur unweit der aktuellen Lagerstätten liegt. Mit dem UK Projekt hat man ein zusätzliches heißes Eisen im Feuer, welches in Zukunft die Produktionspipeline erweitern kann. Mehrere größere Aktionäre – unter anderem Sprott, Management, Fidelity, Family Offices und mongolische Staatsbürger – sorgen für eine stabile Kapitalstruktur und weitere Finanzspritzen.



Aneel Waraich,  
Executive Vice President & Director

## Exklusives Interview mit Aneel Waraich, Executive Vice President & Director von Steppe Gold

**Was haben Sie und Ihr Unternehmen in den letzten 12 Monaten erreicht?**

Die letzten 12 Monate von Steppe Gold waren sehr aufregend, nachdem wir im Jahr 2021 ein starkes Fundament gelegt hatten. Wir haben unsere Ressourcen verdoppelt, eine solide FS veröffentlicht, die weitere 10,5 Jahre Minenlebensdauer mit dem doppelten aktuellen Produktionsprofil vorsieht, und ein wegweisendes Finanzierungspaket von 60 Mio. US\$ gesichert. Bis 2022 verfügte Steppe über bezahlte Bestände und einen gesunden Cashflow und machte

rasche Fortschritte bei der Infrastruktur unserer Phase-2-Erweiterung in unserer Vorzeige-Goldmine ATO. Wir installierten ein Kesselhaus, das die Winterproduktion ermöglichte, und einen neuen stationären Brecher, der die Kapazität von Steppe um das Vierfache erhöhen wird, auf bis zu 4 Mio. Tonnen pro Jahr bei 50 % seiner Leistung. Im vergangenen Jahr haben wir auch unsere Pläne zur Schaffung eines neuen Golddistrikts mit Explorationspotenzial von mehreren Millionen Unzen in der Provinz Bayankhongor vorangetrieben, die Goldproduktion ab 2021 bei nied-



Ausbau der Infrastruktur der ATO Gold Mine  
(Quelle: Steppe Gold)

rigen Kosten (~850 \$ AISC) um 180 % gesteigert und einen wegweisenden Stromvertrag abgeschlossen, um erhebliche betriebliche Energieeinsparungen zu erzielen und die Bargeldkosten für Phase 2 um mehr als 100 \$/oz zu senken. Wir beendeten das Jahr 2022 mit der Förderung von 958.288 Tonnen und mit 922.051 Tonnen zerkleinertem und gestapeltem Gold.

### Welches sind die wichtigsten Unternehmenskatalysatoren für die nächsten 6 bis 12 Monate?

Steppe Gold konzentriert sich im Jahr 2023 auf die Maximierung der Goldproduktion aus unseren umfangreichen Beständen und den Abschluss der Gespräche mit internationalen Kreditgebern zur Finanzierung unserer Phase-2-Erweiterung. Unsere Phase-2-Arbeiten sehen Lagererweiterungen, weitere Anlagenplanung und den Bau einer neuen Flotationsanlage vor, um die Jahresproduktion unseres zu 100 % unternehmenseigenen Vorzeigeprojekts bis Ende 2025 auf über 100.000 oz Au Äq zu steigern und gleichzeitig die ähnlich niedrigen Kosten von ~\$850 AISC beizubehalten. Steppe wird unweigerlich der größte, primäre Edelmetallproduzent in der Mongolei sein.

Steppe's Motto für 2023 ist es, unser Potenzial über alle Lizenzen hinweg zu erschließen und gleichzeitig nach neuen Möglichkeiten zu suchen. Da unser Uudam-Khundii-Projekt in der Region führend ist, planen wir, die Explorations- und Entwicklungsarbeiten in diesem Jahr zu beschleunigen. Wir haben erst etwa 10 % unserer Aktiva exploriert und betreiben sie; es gibt noch so viel mehr Potenzial, um unseren Cashflow für die rasche Wachstumsstrategie unseres Unternehmens zu nutzen. Steppe Gold hofft, seine Pipeline von Vermögenswerten weiter zu verbessern, mit einer Prognose von +300.000 oz Au Äq in den nächsten 3-5 Jahren.

### Wie schätzen Sie die aktuelle Situation auf dem Edelmetallmarkt ein?

Gold ist die am längsten bestehende Währung, die ihren Wert auch in Zeiten finanzieller und geopolitischer Unsicherheit bewahrt hat. Bei den heutigen Marktgegebenheiten ist das nicht anders. Allein im dritten Quartal 2022 kauften die Zentralbanken Gold in Rekordhöhe im Wert von rund 20 Mrd. US\$. Dies unterstreicht den langfristigen Wert dieses Edelmetalls und zeigt, dass es weiterhin als Absicherung gegen die Inflation dient. Insgesamt hat sich Gold in den letzten 20 Jahren besser entwickelt als die meisten anderen Anlageklassen, und das Steppe Gold Team ist optimistisch, dass dies auch weiterhin der Fall sein wird!





